Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 67/68 (1916)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BAND LXVIII № 12. REVUE POLYTECHNIQUE ZÜRICH, 16. SEPTBR. 1916.

Schweizerische Bauzeitung

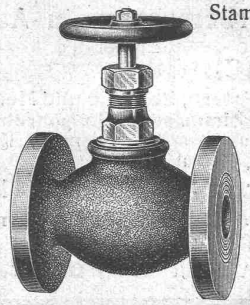
Abonnementspreis:
Schweiz 25 Fr. jährlich
Ausland 30 Fr. jährlich

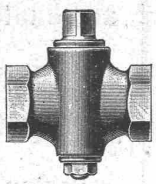
Für Vereinsmitglieder:
Schweiz 20 Fr. jährlich
Ausland 24 Fr. jährlich
sofern beim Herausgeber abonniert wird

WOCHENSCHRIFT
FÜR BAU-, VERKEHRS- UND MASCHINENTECHNIK
GEGRÜNDET VON A. WALDNER, ING. HERAUSGEBER A. JEGHER, ING., ZÜRICH
Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Zürich und Leipzig
ORGAN
DES SCHWEIZ. ING.- & ARCHITEKTEN-VEREINS & DER GESELLSCHAFT EHEM. STUDIERENDER DER EIDG. TECHN. HOCHSCHULE.

Insertionspreis:
4-gespalt. Petitzeile oder deren Raum . 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.
Alleinige Inseraten-Annahme: Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Basel und deren Filialen und Agenturen

K. Schäffer
Lager und Verkaufsstelle von
Schäffer & Budenberg G. m. b. H., Zürich
Stampfenbachstr. 61



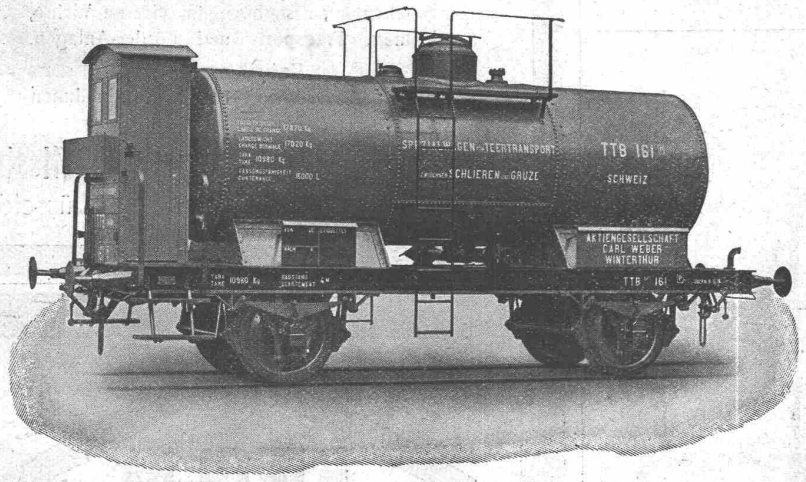


Ventile
Manometer
Hähne
Wasserstände
Injektoren
Kondenswasserableiter

Für technische Vorarbeiten und Projekte
im Strassen-, Wasser- und Eisenbahnbau, sowie für Wasserversorgungen und Bahnhofanlagen empfiehlt sich
Carl Frey, Ing., Reussport 3, **Luzern**, gew. Ing. I. Kl. der S.B.B.

Neu **Meirol** Neu
(Gesetzlich geschützt)
Farbenbindemittel, Oelfarben-Ersatz
für Aussen und Innen,
mehr wie die Hälfte billiger wie gewöhnliche Oelfarbe.
Martin Keller, Zürich
Neu-Seidenhof
Spezialitäten in chemisch-techn. Produkten

Kessel-Wagen



für
Petrol, Säure
Teer etc.

Reservoire
geschweisst oder genietet.

Kurze Lieferzeit

SCHWEIZERISCHE LOKOMOTIV- UND MASCHINEN-FABRIK WINTERTHUR

Internationaler Ideen-Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen Bebauungsplan der Stadt Zürich und ihrer Vororte

Abänderungen

d. Wettbewerbsprogrammes

Einlieferungsfrist: 31 Dezember 1917.

Für höchstens fünf Preise sind Fr. 65000.— ausgesetzt. Für Ankäufe in Teilbeträgen von mindestens Fr. 2500.— weitere Fr. 15000.—, die auch zur Erhöhung der Preise verwendet werden dürfen. — Für wenigstens fünf gute, weder prämiierte noch angekaufte Arbeiten ist das Preisgericht ausserdem zu Belohnungen von je Fr. 2000.— ermächtigt. Diese Entwürfe bleiben im Eigentum der Verfasser.

Der Vorstand des Bauwesens I.

Konkurrenz-Ausschreibung

über

1100 m² Linoleumunterlagen im Neubau des J. Daler-Spitals in Freiburg.

Eingabetermin 30. September 1916.

Pläne, Bedingungen und Eingabeformulare können im Bureau des Unterzeichneten bezogen werden.

Freiburg, den 11. September 1916.

C. Hertling, Architekt, dipl. E. P., Richemont 3.

Elektrische Uhren „MAGNETA"
(Zürich)
Weltbekanntes Schweizerfabrikat

Infolge eintretender Vakanz ist beim **Starkstrominspektorat** des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins in Zürich die Stelle eines

Inspektors

wieder zu besetzen. — **Erfordernisse:** Abgeschlossene theoretische Fachbildung (Techn. Hochschule oder Technikum). Mehrjährige Praxis im Bau und Betrieb von elektrischen Starkstromanlagen. Gewandtheit im Abfassen technischer Berichte. Vollständige Beherrschung der deutschen und französischen Sprache. — **Besoldung eines Inspektors II. Klasse:** Fr. 4200.— bis 5800.— nebst Reiseentschädigungen. — Anmeldungen sind bis **längstens 30. September 1916** unter Beifügung eines ausführlichen Lebenslaufes an den Unterzeichneten schriftlich einzureichen.

Starkstrominspektorat des S. E. V.
Der Oberingenieur: **Nissen.**

Bauschule
am kantonalen Gewerbemuseum in Aarau

Fachschule

zur Ausbildung von Werkmeistern, Polieren und Meistern des Baugewerbes: Maurerei, Zimmerei u. Bauschreinerei.
Detaillieren, Entwerfen, Konstruktionslehre, Ausmass, Kostenvoranschläge, Kalkulation.

Beginn des Winterkurses 30. Oktober 1916.
Anmeldungstermin bis spätestens 18. Oktober.
Aargauer erhalten Staatsstipendien.
Anmeldung, Programm und Auskunft bei der **Direktion.**

Ingenieur-Bureau
Gustav Thurnherr
Limmatquai 34, Zürich

Vergleichende Projekte f. Eisen- u. Eisenbetonbauten
Brückenbau, Eisenhochbau, eiserne Wehre, Kranen, Transport- und Förder-Anlagen.
Fabrikbauten
Brückenrevisionen :-: Eisenabnahmen
Bauleitungen

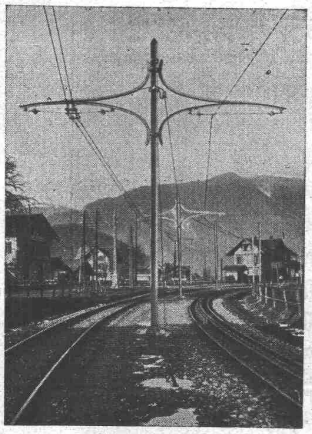
Technische Beratungs- und Auskunftsstelle
des Stahlwerksverbandes A. G., Düsseldorf

RIPOLIN

Die anerkannt beste Farbe
für Innen- und Aussen-Anstriche.
Generalvertreter für die Schweiz:
C. Hässig, Neuewelt, bei Basel.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
20. Septbr.	Präs. Joh. Bachmann	Feldbach (Zürich)	Rekonstruktionsarbeiten der bestehenden Quellfassungen in Uezikon.
20. „	Gemeinderatskanzlei	Rüschlikon (Zürich)	Ausführung der Kanalisation (100 m) in der Nidelbadstrasse in Rüschlikon.
22. „	A. Rietmann, Arch.	Uster (Zürich)	Verschiedene Bauarbeiten zum An- und Umbau des Schulhauses Nossikon.
26. „	Kant. Hochbauamt	Zürich	Haustelephon- und Sonnerieanlagen im Neubau der Frauenklinik Zürich.
30. „	L. Hertling, Arch.	Freiburg	1100 m² Linoleumunterlagen im Neubau des J. Daler-Spitals in Freiburg.
30. „	Kant. Kulturingenieur	Zürich (Turnegg)	Ausführung von Drainage-Arbeiten in Eschlikon-Dinhard.



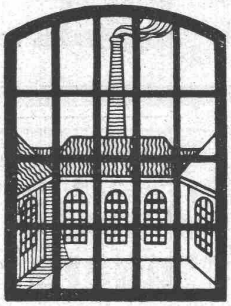
Eisenmöbelfabrik Biglen
Bigler, Spichiger & Cie
Spezialfabrikation von
Oberleitungs- u. Ausrüstungs-Material
elektrischer Bahnen
(Leitung: Ing. Morgenthaler)
Technisches Bureau: BERN, Bahnhofplatz Nr. 1

Briefadresse: Bigler, Spichiger & Cie., Bern
Telephon Nr. 2620
Telegramme: Elektrobiglen Bern

Mechanische Werkstätten
Mechanische Schlosserei
Gesenkschmiede
Hammerschmiede
Stanzerei, Presserei

Mechanische Schreinerei
Malerei: Spritz-, Tauch- und Emaillier-Verfahren
Autogene Schweisserei
Fabrikation von Massenartikeln

PATENT-ANWÄLTE
E. BLUM & Co DIPL. INGENIEURE
GEGRÜNDET 1878 · ZÜRICH · BAHNHOFSTR. 74



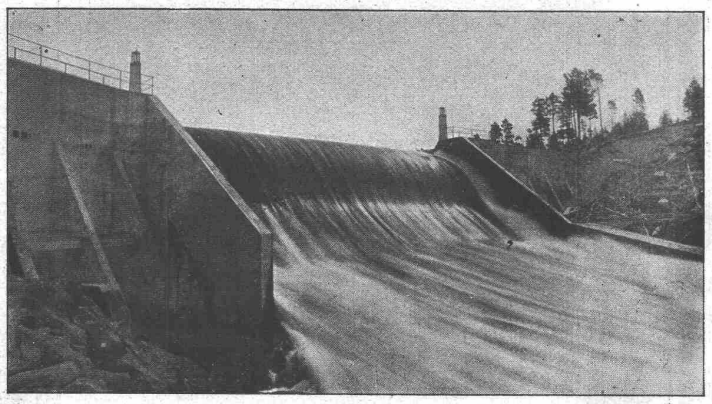
SCHMIEDEISERNE
··FENSTER··
M. KOCH · ZÜRICH
BRÜCKEN-
& EISENHOCHBAU

Wir empfehlen uns zur Reproduktion von Plänen jeder Art mit dem neuen Verfahren
Kartographia Winterthur A.-G.
„Radiographie"
Kein Pausen notwendig.

MODELLE
für Hoch-, Tief- und Wasserbau.
PAPIERMODELL-ATELIER.
Fliederstr. 15, J. SCHAER, Zürich 6.

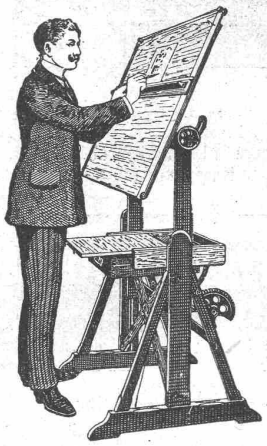
Heinrich Brändli, Horgen
Asphalt-, Dachpappen- und Holzzementfabrik
Telephon Nr. 38 liefert Telephon Nr. 38
Asphalt-Isolierplatten
für wasserdichte Eindeckungen bei: **Eisenbahnen, Strassen, Hoch- und Tiefbauarbeiten,** in nur prima Qualität, je nach Angabe der Verwendungsarten. Referenzen zu Diensten. — Fachmännische Ratschläge.
Telegramme: **Heinrich Brändli, Horgen.**

Kriegs-Carbolineum
zur Zeit bester von den Behörden verwendeter
Holzanstrich
(braun nicht schwarz)
liefert
Martin Keller, Zürich
Neu Seidenhof



Selbsttätiges Ueberfallwehr Osfaldet für Aamot kommunale Elektricitetsverk (Norwegen)

Selbsttätige Wasserspiegel-Regulierung
durch unsere patentierten selbsttätigen Ueberfallwehre und Saugüberfälle.
:-: (Nutzeffekt bis 80 Prozent). :-:
Selbsttätige Wehranlagen
Selbsttätige Abfluss-Regulierung
für Ausgleichsweiher, Talsperren, Wasserkraftanlagen.
Bis Ende 1915 ausgeführt und im Bau:
Ueber 1000 m Wehrbreite für ca. 8000 m³/sek Regulierfähigkeit.
Illustrierter Katalog, Projekte und Kostenanschläge gratis.
Stauwerke A.-G., Zürich (Schweiz)
St. Peterstrasse 15.



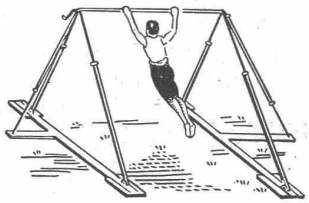
Emil Pfenninger & Co.
Zürich
Clausiusstrasse 2/4

Horizontale und vertikale
Zeichentische
Parallel-Reisschienenführung für horizontale und vertikale Bretter jeder Grösse
Verlangen Sie Prospekte

Trockenlegung
Horizontale und vertikale
Isolierung bei Neubauten gegen Grundfeuchtigkeit
Imprägnierung für Fassaden und Wetterseiten, Trockenlegung nasser Mauern
Watproof-Amalgol
(Patent Flexer)
General-Depot und Verkauf:
E. Krebs, vorm. Kaegi & Krebs, Zürich
Man verlange Prospekt. Telephon 10953

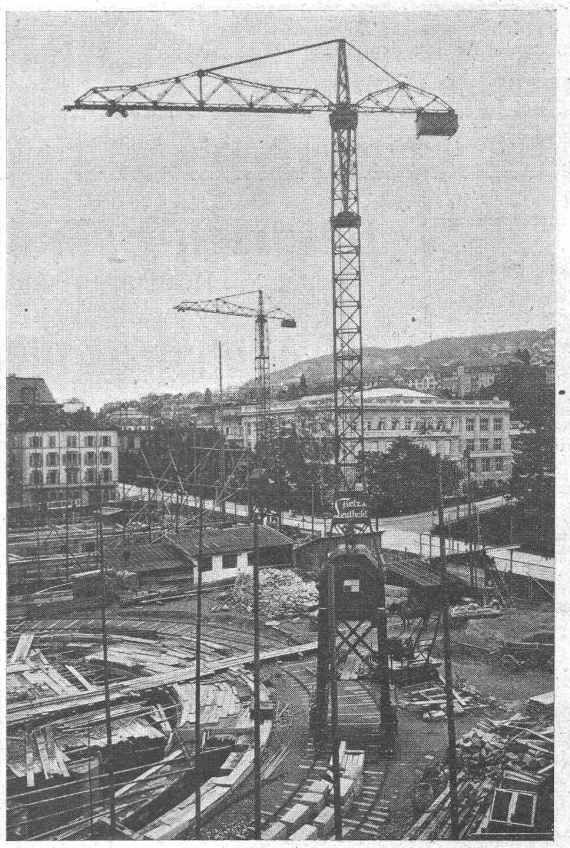
Verband Schweiz. Dachpappenfabrikanten E. G.
Verkaufs- und Beratungsstelle
Peterhof, Bahnhofstrasse 30 — **Zürich** — Peterhof, Bahnhofstrasse 30
Telephon Nr. 3636 — Telegramme: Dachpappverband
Verkaufsstelle für
Dachpappen — Holz-Zement — Klebemassen
Filzkarton

Schweizerische Turngerätefabrik
Alder-Fierz & Gebr. Eisenhut
Küsnacht bei Zürich
Turngeräte aller Art
für Schulen, Vereine und Private
Uebernahme kompletter Einrichtungen für Turnhallen und -Plätze
Telephon
Man verlange Preis-Courant



SCHWEIZ.
LICHTPAUSANSTALTEN A.-G.
Auf der Mauer 4 **ZÜRICH** Auf der Mauer 4
Filialen in **Bern, St. Gallen & Luzern**
Heliographie **Negrographie**
Spezialität: **Trockendruck** (Plandruck)
Heliographie-Paus- und Zeichenpapiere
Lichtpaus-Apparate
Man verlange Muster u. Preislisten.

Grüring-Krane



Fahrbare Turm-Dreh-Krane
Einmotoren-Krane neuesten Systems, bestens bewährt.
Patent. Prima Referenzen.
Im Betrieb zu besichtigen: Technische Hochschule Zürich.
F. Grüring-Dutoit, Söhne & Cie
Konstruktionswerkstätte
Biel: Telephon 280 — Mett: Telephon 513

Ia. komprimierte und abgedrehte, blanke

Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel

Blank und präzis gezogene

jeder Art in Eisen und Stahl.
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite.
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.

Grosser Ausstellungspreis Schweizer. Landesausstellung Bern 1914

Spezialfabrik für Lichtpauspapiere

Zürich · A. Messerli · Bern

Aelteste Lichtpausanstalt der Schweiz

Gegründet in Zürich 1876

liefert prompt und billig unter Garantie:

Lichtpauspapiere eigener, bewährter Fabrikation,
Lichtpausapparate diverser Systeme, pneumat. u. elektr.
Lichtkopien auf blauem, weissem und braunem Grund,
Plandruck (Trockendruckverfahren) schwarz und farbig.

ZENTRALHEIZUNGEN

erstellen

MOERI & Cie Zentralheizungsfabrik LUZERN.

Sanitas Zürich 4

Bäckerstrasse 52

Sanitäre Apparate en gros

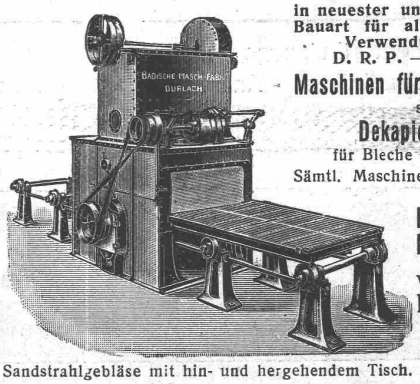
Verlangen Sie Katalog B und Offerten

Beim Einfordern von Prospekten wollen die w. Leser a. d. Zeitschrift Bezug nehmen.

Badische Maschinenfabrik Durlach

Seboldwerk — Gegründet 1854

Sandstrahlgebläse



in neuester und vollkommenster Bauart für alle vorkommenden Verwendungszwecke.
D. R. P. — D. R. G. M.

Maschinen für die Gussputzerei

sowie

Dekapierapparate

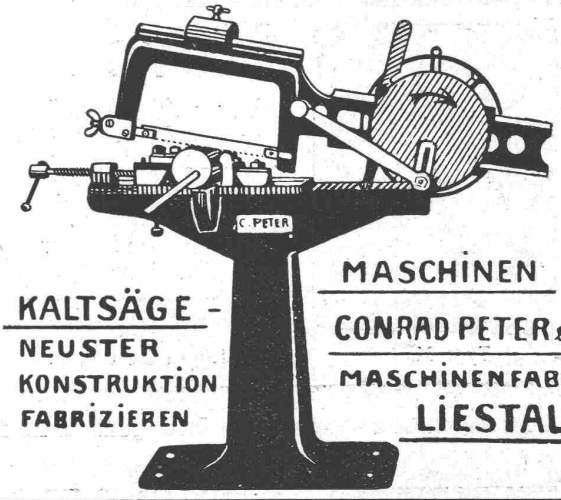
für Bleche und Walzeisen.

Sämtl. Maschinen u. Einrichtungen für

Eisen-, Stahl- und Metallgiessereien

Vertreter f. d. Schweiz
Ing. Ed. Gams
Zürich 8
Seegartenstrasse 2
Telephon 5780

Sandstrahlgebläse mit hin- und hergehendem Tisch.

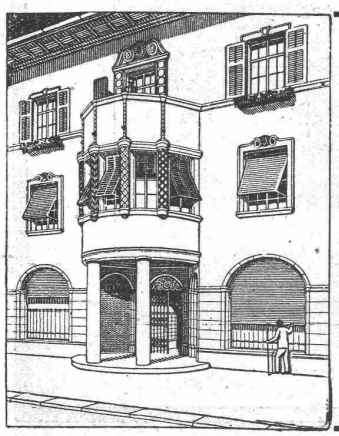


KALTSÄGE – NEUSTER KONSTRUKTION FABRIZIEREN

MASCHINEN
CONRAD PETER & Cie.
MASCHINENFABRIK
LIESTAL.

Patentierter **Teerbrenner „Omega"** für Dampfkessel u.a. Feuerungen von **A. V. LIPINSKI, Ingr.** ZÜRICH 7.

ff. Referenzen.



Rolladenfabrik A. Griesser A.-G., Aadorf

empfiehlt sich für Lieferung von

Stahlwellblechrolladen, Scheeren- und Rollgitter, Wellblech und Holzrolltore, Holzrolladen, Rolljalousien, Saalabschlüsse, Rollschutzwände, Jalousieklappladen mit und ohne **Beschläg-Lieferung,** komplette **Schaufenster-Anlagen in Eisen und Holz. Segeltuch-Rouleaux für Schaufenster und Veranden etc. Eigene patentierte Konstruktionen. Prima Referenzen. Katalog und Preisliste zu Diensten.**

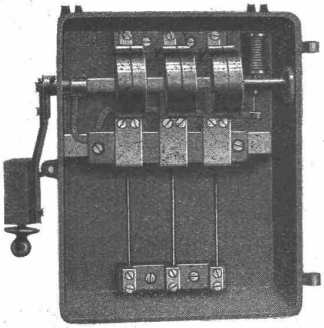
ZENTRALHEIZUNGSFABRIK

Zentralheizungen und Ventilations - Anlagen aller Systeme.

Spezialabteilung für sanitäre Installationen.

Dampfkochkessel eigener bewährter Konstruktionen.

& TERMA A-G BERN



Type M.

MOVO A.-G.

Vivis (Schweiz)

Fabrik elektrischer Apparate

3-polige Motor-Schaltkasten mit automatischer Auslösung

Trockenschalter in Gussgehäuse.
Verlangen Sie Offerte.

Elektro-Mechan. Reparatur-Werkstätte Zürich

BURKHARD & HILTPOLD

Hardturmstrasse 121 — Fabrik Orion

Telegr.: Elektromechan. **Zürich 5** Telephon: Nr. 8355

Tramhaltestelle Hardstrasse.

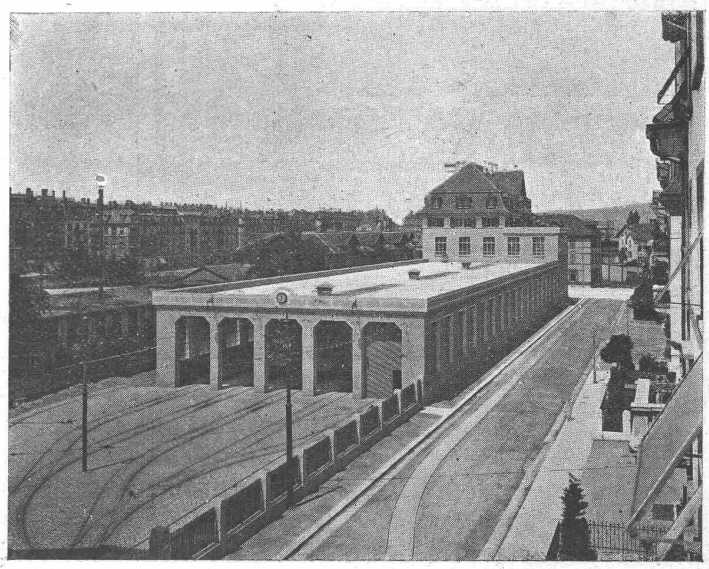
Reparatur, Umwicklung, Instandstellung, Umtausch, Kauf, Verkauf und Vermietung elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren etc. etc.

ED. ZÜBLIN & CIE.

ZÜRICH
BASEL

Ingenieurbureau
Bau-Unternehmung

Projektierung und Ausführung von Beton- und Eisenbeton-Bauten jeder Art



Tramremise Elisabethenstrasse, Zürich

JULIUS ZINTGRAFF

Spezial-Fabrikation sanitärer Anlagen

für Fabriken, Schulen, Kasernen, Irrenanstalten usw.

Bottmühle 12 **KÖLN A 12** Bitte Straße und Nummer anzugeben!

Langjähriger Lieferant der bedeutendsten Firmen der in- und ausländischen Großindustrie!

Fernsprecher A. 2903

Telegramm-Adresse: „Adsella"

Eingetragene Schutzmarke.

Laufende Bezugsquelle für in- und ausländische Militär-, Marine- und Eisenbahnbehörden!

Bank-Konto: Rh.-Westf. Disc.-Ges. Akt.-Ges. Köln

Postscheckkonto: Köln Nr. 17647

Tausende erstklassiger Referenzen zu Diensten!

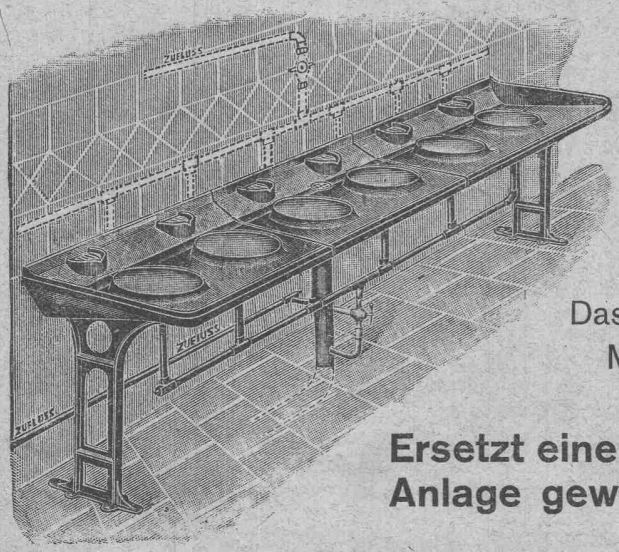
Sämtliche Anlagen sind fix und fertig komplett zum Aufstellen und Anschluß montiert und zwecks bequemeren Versands wieder auseinander genommen. Jeder Fabrikschlosser kann den Anschluß an die Wasserleitung sowie an die Abflußleitung mit Leichtigkeit herstellen und stehe ich in schwierigeren Fällen gerne mit genauen Montageangaben und Zeichnungen zu Diensten.

Falls Sie vorziehen, nicht direkt von mir zu kaufen, sondern durch ein technisches Geschäft, welches gleichzeitig die Installation und Montage besorgt, so können Sie meine Apparate durch jedes dieser Geschäfte beziehen.

Adsella, Reihenwaschtisch

ohne Hähne!

D. R. P.
D. R. G. M.
Gesetzlich geschützt!



Spart Raum!
Spart Wasser!
Spart Zeit!
Spart Geld!

Das Ideal einer richtigen Massenwaschanlage.

Ersetzt eine dreimal so große Anlage gewöhnlicher Art!

Verlangen Sie Netto-Offerte!

Gundlach, Bielefeld.

D. R. P. D. R. G. M.

Adsella-Reihenwaschtische

selbsttätig funktionierend, mit Sprudelbecken.

Eingetragene Schutzmarke. Gesetzlich geschützt.

Spart Raum, Wasser, Zeit und Geld!

Ersetzt eine dreimal so große Anlage gewöhnlicher Art!

Keine Hähne, also auch keine Reparaturen und Undichtwerden!

Keine Kippbecken, die zerbrechen und aus den Lagern fallen.

Keine Becken mit Ventilen, bei denen die Ketten gestohlen werden und Verstopfungen nicht vermieden werden können.

Keine Mechanismen oder bewegliche Teile, daher

Keinerlei Manipulation erforderlich, und

Keine Reparaturen!

Keine Schmutzecken, da ohne alle Ecken und Kanten, daher

Bequemes Reinhalten! Keine Ansteckungsgefahr!

Becken stets sauber ohne jeden Rückstand von Seife oder Schmutz, da das von unten eintretende Wasser ständig alles über den Rand der Becken wegspült, und nicht wie z. B. in Maschinen- usw. Fabriken, wo die Leute sehr ölige und schmierige Hände haben, der ganze fettige Schmutz im Innern der Becken haften bleibt und nur mit Sand, Soda oder Salzsäure entfernt werden kann.

Wasser stets klar und rein!

Keine Wasservergeudung, da geringerer Wasserverbrauch als bei allen anderen Systemen.

Kein Zeitverlust durch Spülen und Warten!

Alles erfolgt nach Öffnen des Haupthahnes **selbsttätig** während der Waschenzeit.

Selbsttätige Entleerung der Becken nach Schließen des Haupthahnes, daher

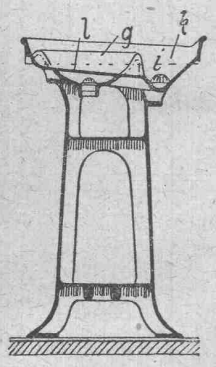


Fig. P 604 Querschnitt

Fig. P 604 Draufsicht

die ganze Wascheinrichtung stets sauber und gebrauchsfertig ohne jedes Zutun!

Beschreibung.

Die Einrichtung besteht aus einer langen Platte, in deren nach hinten schräg abfallendem Boden eine Anzahl runder Becken g mit horizontaler Oberkante eingeformt sind, welche also mit der Mulde aus einem Stück bestehen.

Diesen Becken wird durch Abzweigungen eines unter der Mulde (oder ca. 30 cm oberhalb derselben) angebrachten Längsrohres b—c von unten frisches Wasser zugeführt, sobald der an beliebiger Stelle befindliche Haupthahn f geöffnet wird.

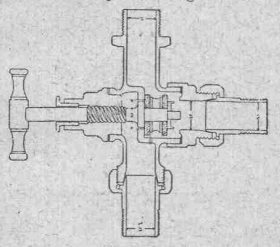


Fig. P 603
Schnitt des Abstell- u. Entleerungshahnes.

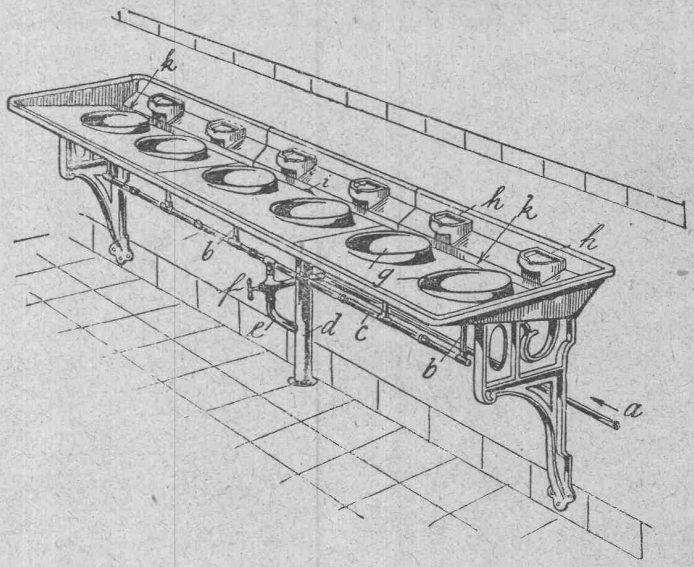


Fig. P 604

Wenn zur Waschzeit der Wärter den Haupthahn f öffnet, füllen sich sofort alle Becken mit Wasser, welches alsdann dauernd über den Rand derselben nach außen in die Rinne k strömt und von hier sofort durch das in der Rinne „k" angebrachte Korbsieb i und Abflußrohr „d" abfließt.

Das von unten nach oben emporquillende Wasser spült jeden Seifenschaum und Schmutz über den Rand der Becken nach außen, so daß die Becken stets mit klarem Wasser zum Gebrauch gefüllt sind.

Beim Schließen des Haupthahnes entleeren sich die Becken selbsttätig durch das Rohr b—c—e—d.

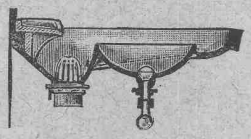


Fig. P 602 Schnitt

Die Zuleitung kann sowohl von oben, wie in Abbildung auf vorhergehender Seite punktiert gezeichnet, als auch von unten erfolgen, auch können die Becken einzeln oder in Gruppen abstellbar geliefert werden.

Ein Adsella-Reihenwaschtisch mit 12 Becken ersetzt 36 Becken irgend eines anderen Systems!

D. R. P. D. R. G. M.

Adsella-Reihenwaschtische

selbsttätig funktionierend, mit Sprudelbecken, mit Zufluß zu den Becken von unten.

Eingetragene Schutzmarke. — Gesetzlich geschützt.

Beschreibung Seite 2.

Anordnung an der Wand auf Füßen.

Komplett mit Aufsatz, Gußeisen, doppelt im Feuer weiß emailliert, mit Füßen, gußeisen gestrichen, mit Messing-Einlaufventilen „b“ (siehe Seite 2 Draufsicht), Messing-Brauseköpfen, Messing-Ablauf-Korbsieb „i“ und Zuleitung „b—c“ in der Länge des Tisches, emaillierten großen Seifenschalen „h“, Abflußrohr „e—d“ 2″ = 50 mm, sowie mit Abstell- und Entleerungshaupthahn „f“ Fig. P 603. Komplett fertig zum Anschluß.

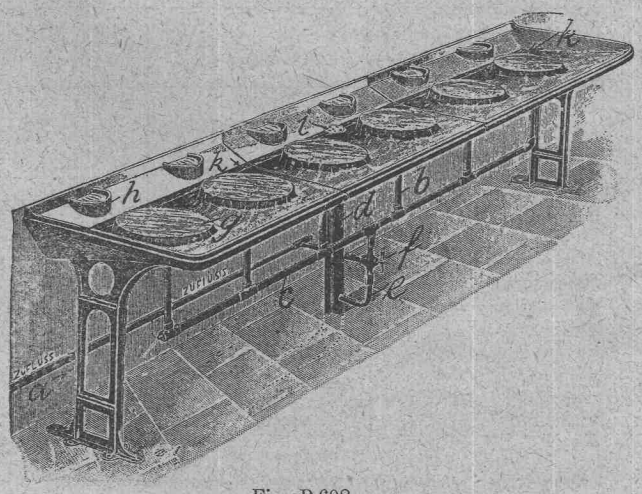


Fig. P 608
Nähere Beschreibung und Schnittzeichnungen Seite 2.
Buchstabenerklärung siehe Seite 2.

Anzahl der Becken	2	3	4	5	6
Anzahl der Konsolen	2	2	3	4	4
Ganze Länge . . . . . mm	1280	1830	2460	3050	3680
Nettogewicht der Gußteile roh . . ca. kg	23	23	35	46	46
„ „ „ emailliert „ „	45	73	85	114	130
„ „ Messingteile . . . „ „	3	3	4	4	4
„ „ Zuleitung verzinkt „ „	2	3	3	4	4
„ „ Abflußleitung Blei „ „	3	3	3	3	3
Preis komplett fertig zum Anschluß . . ℳ	**147.—**	**198.—**	**235.—**	**293.—**	**316.—**

Mehrpreise:

Jeder weitere Abstell- und Entleerungshahn zum Abstellen der Becken in Gruppen von beliebiger Anzahl mehr . . . . . ℳ **20.—**

Gewicht der Verpackung pro Becken ca. 10 kg, Preis der Verpackung pro Becken . . . . . ℳ **2.—**

Konsolen reisen unverpackt, Kisten und seemäßige Verpackung auf Anfrage!

Anordnung an der Wand auf Konsolen.

Komplett mit Aufsatz, Gußeisen, doppelt im Feuer weiß emailliert, mit Konsolen, gußeisen gestrichen, mit Messing-Einlaufventilen „b“ (siehe Seite 2 Draufsicht), Messing-Brauseköpfen, Messing-Ablauf-Korbsieb „i“ und Zuleitung „b—c“ in der Länge des Tisches, emaillierten großen Seifenschalen „h“, Abflußrohr „e—d“ 2 = 50 mm, sowie mit Abstell- und Entleerungshaupthahn „f“ Fig. P 603. Komplett fertig zum Anschluß.

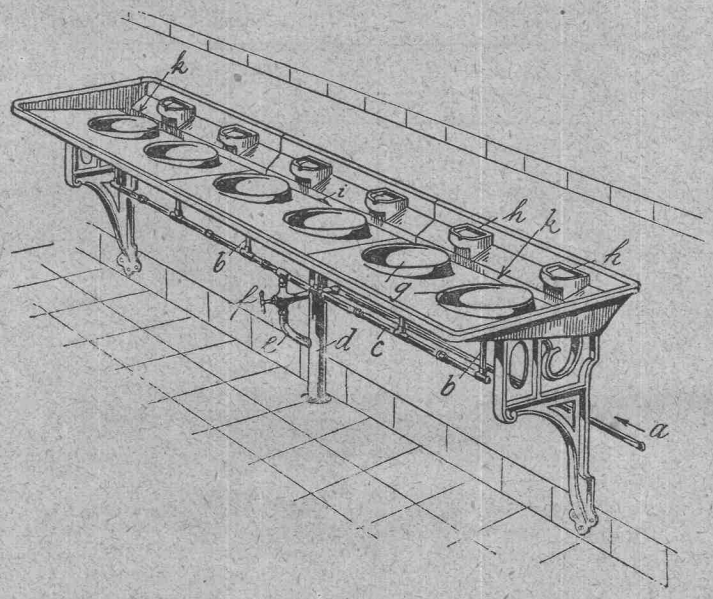


Fig. P 607, auf Konsolen.

Nähere Beschreibung und Schnittzeichnungen Seite 2.
Buchstabenerklärung siehe Seite 2.

Anzahl der Becken	2	3	4	5	6
Anzahl der Konsolen	2	2	3	4	4
Ganze Länge . . . . . mm	1280	1830	2460	3050	3680
Nettogewicht d. Gußteile roh ca. kg	23	23	35	46	46
„ „ „ emaill. „ „	45	73	85	114	130
„ „ Messingteile „ „	3	3	4	4	4
„ „ Zuleit. verz. „ „	2	3	3	4	4
„ „ Abflußl. Blei „ „	3	3	3	3	3
Preis komplett fertig z. Anschluß ℳ	**147.—**	**198.—**	**235.—**	**293.—**	**316.—**

Mehrpreise:

Jeder weitere Abstell- und Entleerungshahn zum Abstellen der Becken in Gruppen von beliebiger Anzahl mehr ℳ **20.—**

Gewicht der Verpackung pro Becken ca. 10 kg, Preis der Verpackung pro Becken . . . . . ℳ **2.—**

Konsolen reisen unverpackt, Kisten u. seemäßige Verpackung auf Anfrage

Sollen obige Waschtische für Kalt- und Warmwasser geliefert werden, dann wird ein Patent-Mischventil vor der Anlage eingeschaltet. Preise hierfür auf Anfrage.

D. R. P. **Adsella-Reihenwaschtische** D. R. G. M.

selbsttätig funktionierend mit Sprudelbecken — mit Zufluß zu den Becken von unten.

Eingetragene Schutzmarke. — Gesetzlich geschützt.

Beschreibung Seite 2.

Freistehende Anordnung.

Komplett mit Aufsatz, Gußeisen, im Feuer weiß emailliert, mit Füßen, gußeisen gestrichen, mit in der Platte eingegossenem Böckchen für die Seifenablage, mit Messing-Einlaufventilen „b" (siehe Seite 2 Draufsicht), Messing-Brauseköpfen, Messing-Ablaufkorbsieb „i" mit Zuleitung „c—b" in der Länge des Tisches, mit Abflußrohr „e—d", 2″ = 50 mm, sowie mit zwei Abstell- und Entleerungshaupthähnen „f" Fig. P 603 (für jede Seite einen). Komplett fertig zum Anschluß.

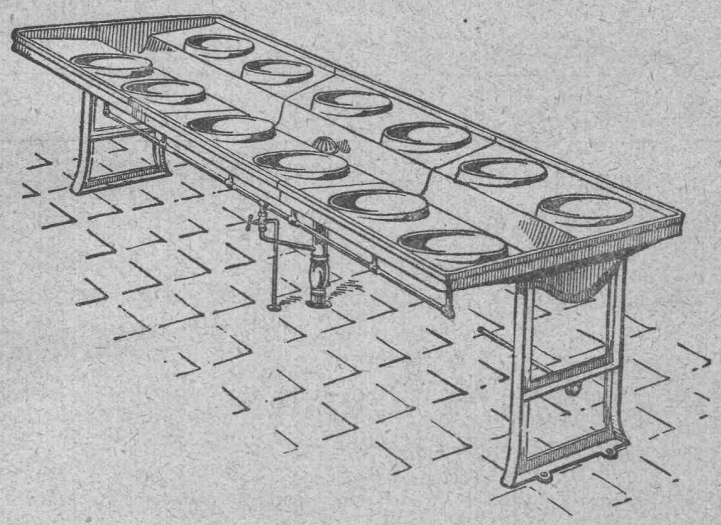


Fig. P 609
Nähere Beschreibung siehe Seite 2.
Speziell für enge Räume.

Beckenabstand 600 mm. Ganze Breite 700 mm.

Anzahl der Becken . .	4	6	8	10	12
Anzahl der Füße . . .	2	2	3	4	4
Ganze Länge . . . mm	1200	1800	2400	3000	3600
Ganze Breite . . . „	700	700	700	700	700
Nettogewicht der Gußteile roh . . . ca. kg	46	46	70	92	92
Nettogewicht der Gußteile emailliert . ca. kg	85	120	160	194	235
Nettogewicht der Messingteile . „ „	6	6	7	7	8
Nettogewicht der Rohrleitung verzinkt . . . . . „ „	4	5	6	7	8
Nettogewicht der Rohrleitung Blei „ „	3	3	3	3	3
Preis komplett fertig zum Anschluß . . . . . ℳ	**205.—**	**303.—**	**355.—**	**438.—**	**480.—**

Mehrpreise:

Jeder weitere Abstell- und Entleerungshahn zum Abstellen der Becken in Gruppen von beliebiger Anzahl, mehr ℳ **20.—**
Gewicht der Verpackung pro Becken ca. 10 kg.
Preis der Verpackung . . . . . pro Becken ℳ **1.50**
Füße kommen unverpackt zum Versand. Kisten und seemäßige Verpackung auf Anfrage.

Freistehende Anordnung.

Komplett mit Aufsatz, Gußeisen, doppelt im Feuer weiß emailliert, mit Füßen gußeisen gestrichen, weiß emaillierten Abdeckplatten zur Verdeckung des Zusammenstoßes, mit Messing-Einlaufventilen „b" (siehe Seite 2 Draufsicht), Messing-Brauseköpfen, 2 Messing-Ablauf-Korbsieben „i" und 2 Zuleitungen „c—b" in der Länge des Tisches, emaillierten großen Seifenschalen „h" mit 2 Abflußrohren „e—d", 2″ = 50 mm, sowie mit 2 Abstell- und Entleerungshaupthähnen „f" Fig. P 603 (auf jeder Seite einen). Komplett fertig zum Anschluß.

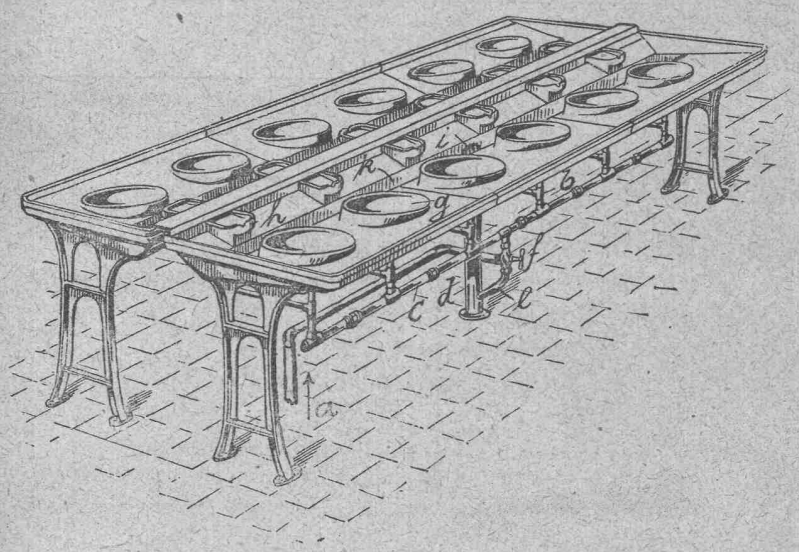


Fig. P 613
Nähere Beschreibungen und Schnittzeichnungen Seite 2.
Buchstabenerklärung siehe Seite 2.

Beckenabstand 600 mm, von Mitte zu Mitte Becken

Anzahl der Becken . .	4	6	8	10	12
Anzahl der Füße . . .	4	4	6	6	8
Ganze Breite . . . mm	1100	1100	1100	1100	1100
Höhe vom Boden . „	800	800	800	800	800
Ganze Länge . . . „	1280	1830	2460	3050	3680
Nettogew. der Gußteile roh . . . . . ca. kg	46	46	70	92	92
Nettogew. der Gußteile emailliert . . . ca. kg	90	146	170	228	260
Nettogew. der Zuleitung verzinkt ca. kg	4	5	6	7	8
Nettogew. der Abflußleitung Blei . . ca. kg.	6	6	6	6	6
Nettogew. der Messingteile . . . . . ca. kg.	6	7	7	8	8
Preis kompl. fertig zum Anschl. . . . . ℳ	**310**	**416**	**488**	**610**	**660**

Mehrpreise:

Jeder weitere Abstell- und Entleerungshahn zum Abstellen der Becken in Gruppen von beliebiger Anzahl, mehr ℳ **20.—**
Gewicht der Verpackung pro Becken ca. 10 kg.
Preis der Verpackung . . . . . pro Becken ℳ **2.—**
Die Füße reisen unverpackt.

Kisten und seemäßige Verpackung auf Anfrage!

Sollen obige Anlagen für Kalt- und Warmleitung geliefert werden, dann wird ein Patent-Mischventil vor der Anlage eingeschaltet. Preise hierfür auf Anfrage.

Eingetragene Schutzmarke. Gesetzlich geschützt.

D. R. P. D. R. G. M.

Adsella-Reihenwaschtische

selbsttätig funktionierend, mit Sprudelbecken — mit Zufluß zu den Becken von unten.

Spezialkonstruktion für ganz minimalen Wasserdruck (Reservoirleitung).

Beschreibung Seite 2.

Fig. P 853, Anordnung an der Wand.

Komplett mit Aufsatz, Gußeisen, doppelt, im Feuer weiß emailliert, mit Füßen, gußeisen gestrichen, mit Messing-Einlaufventilen, Messing-Brauseköpfen, Messing-Ablaufkorbsieb D, kompletter Zuleitung A, kompletter Entleerungsleitung E, kompletter Abflußleitung F und Geruchverschluß X, emaillierten großen Seifenschalen, sowie mit Abstell- und Entleerungshähnen B. Komplett fertig zum Anschluß.

Anzahl der Becken .	2	3	4	5	6
Anzahl der Konsolen	2	2	3	4	4
Ganze Länge . mm	1280	1830	2460	3050	3680
Nettogewicht der Gußteile roh ca. kg	23	23	35	46	46
„ emailliert „ „	45	73	85	114	130
Messingteile . „ „	3	3	4	4	4
Zuleitung verz. „ „	2	3	3	4	4
Abflußleitung Blei „ „	3	3	3	3	3
Preis komplett fertig z. Anschluß. . . ℳ	**183.—**	**254.—**	**310.—**	**390.—**	**430.—**

Gewicht der Verpackung pro Becken ca. 10 kg

Preis der Verpackung pro Becken ℳ **2.—**

Konsolen reisen unverpackt, Kisten und seemäßige Verpackung auf Anfrage!

Nähere Beschreibung und Schnittzeichnungen Seite 2.

Vorsprung . . . . . 500 mm

Beckenabstand . . . . . 600 „

Anschluß A für Zuleitung A = 50 mm (2″ englisch)

„ für Abflußleitung F = 50 „ (2″ „)

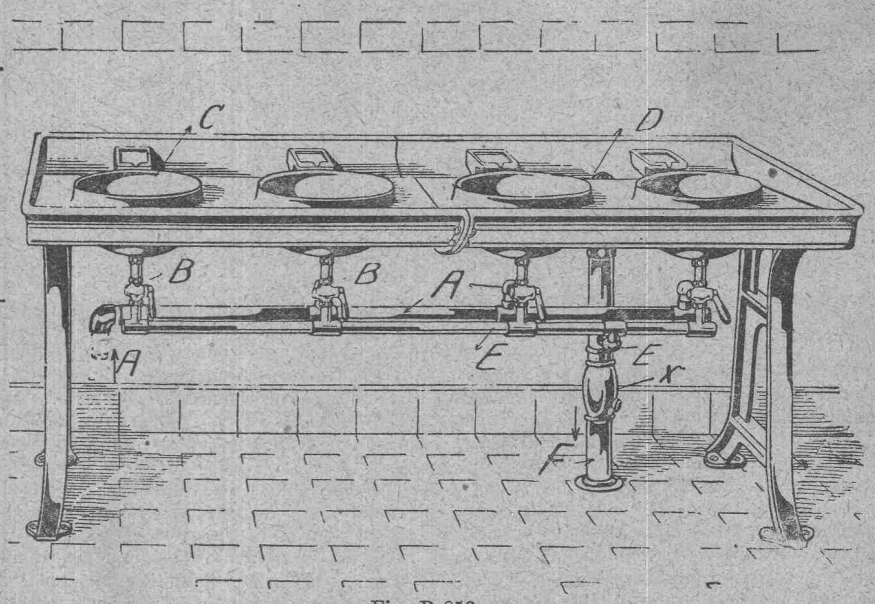


Fig. P 853

Diese Spezialkonstruktion ist für ganz minimalen Wasserdruck (Reservoirleitung) bestimmt und funktioniert tadellos und genau so gut wie bei starkem Druck, also auch in denjenigen Fällen, wo gewöhnliche und andere Waschtischkonstruktionen mit Hähnen versagen.

Fig. P 854, freistehende Anordnung. (Speziell für enge Räume.)

Komplett mit Aufsatz, Gußeisen, im Feuer weiß emailliert, mit Füßen, gußeisen gestrichen, mit Messing-Einlaufventilen, Messing-Brauseköpfen, Messing-Ablaufkorbsieb D, sowie mit Abstell- und Entleerungshähnen B. Komplett fertig zum Anschluß.

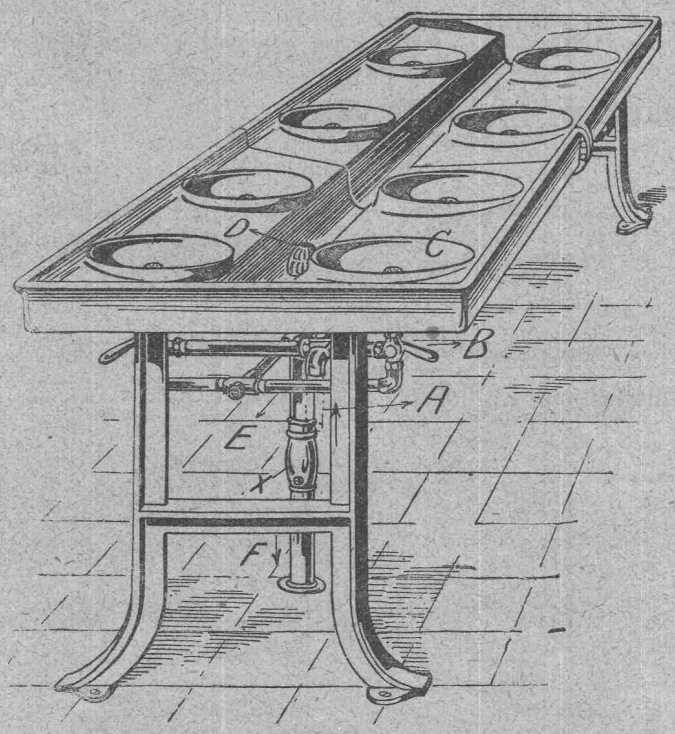


Fig. P 854

Anzahl der Becken	4	6	8	10	12
Anzahl der Füße	2	2	3	4	4
Ganze Länge . . . . . mm	1200	1800	2400	3000	3600
Ganze Breite . . . . . „	700	700	700	700	700
Nettogewicht der Gußteile roh ca. kg	46	46	70	92	92
„ „ „ emailliert „ „	85	120	160	194	235
„ „ Messingteile . „ „	6	6	7	7	8
„ „ Rohrleit. verz. „ „	4	5	6	7	8
„ „ „ Blei „ „	3	3	3	3	3
Preis komplett fertig zum Anschluß ℳ	**270.—**	**394.—**	**480.—**	**594.—**	**670.—**

Gewicht der Verpackung pro Becken ca. 10 kg

Preis der Verpackung pro Becken ℳ **2.—**

Füße kommen unverpackt zum Versand. Kisten und seemäßige Verpackung auf Anfrage.

Nähere Beschreibung siehe Seite 2.

Beckenabstand . . . . . 600 mm

Ganze Breite . . . . . 700 „

Anschluß für Zuleitung A = 50 „ (2″ englisch)

„ „ Abflußleit. F = 50 „ (2″ „)

Speziell für enge Räume.

D. R. P. D. R. G. M.

Adsella-Reihenwaschtische

selbsttätig funktionierend, mit Sprudelbecken, mit einstellbarem Wasserquantum.

Eingetragene Schutzmarke. — Gesetzlich geschützt.

Kein komplizierter Mechanismus!
Keine Gummiteile!
Keine Federn!
Von unbegrenzter Haltbarkeit!

Keine Reparaturen!
Frostsicher, weil entsprechend einstellbar!
Geschützt gegen rohe Gewalt, weil geschlossen und verdeckt liegend.

Enorme Wasserersparnis!
Einstellbares Wasserquantum durch einfache Regulierung von außen!

Zwangsweises Öffnen!

Selbsttätiges Schließen!
Geräuschlose Wasserabgabe!
Bequeme Beckenentleerung!
Glatte Form ohne Schmutzecken!

5 Jahre Garantie!

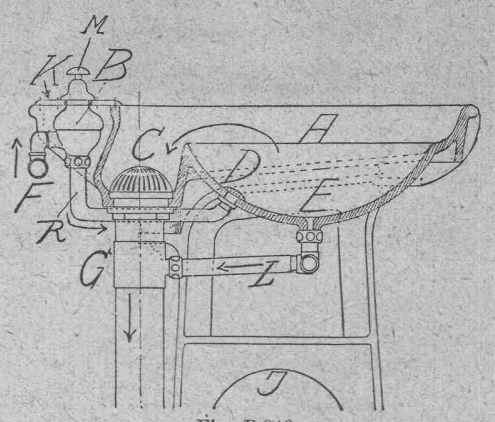


Fig. P 846

Beschreibung.

Das Wasser tritt bei F ein und durch Druck auf den Knopf M bei R aus, fließt dann durch das Rohr R bei D durch einen besonders konstruierten Brausekopf in das Becken, dergestalt, daß alle Teile des Beckens gleichmäßig gespült werden, ohne aber zu spritzen. Die Beckenschale A wird überflutet und das überlaufende Wasser fließt in die dahinterliegende tiefere große Ablaufrinne, durch das Korbsieb C und das Ablaufrohr G ab in die Kanalisation. Das Loch E dient dazu, das im Becken nach Gebrauch stehengebliebene Wasser durch das Rohr L zum Abfluß zu bringen. Dieses Loch E ist so klein, daß während der Füllung des Beckens A und der Waschung kaum nennenswertes Quantum abfließen kann, weil das mit dem hohen Druck der Wasserleitung bei D eintretende Wasser das Bestreben hat, nach oben zu fließen und nicht durch das viel kleinere Loch E, welches erst in Funktion tritt, wenn der Druck und die Zuströmung des Waschwassers aufhört, und dann auch nur den Zweck hat, das wenige im Becken zurückbleibende Wasser zu entleeren. Diese Beckenentleerungsleitung kann aber auch durch einen besonderen Hahn, der mitgeliefert wird, während des Waschens ganz abgestellt werden.

Der Hahn B selbst ist von einer verblüffend einfachen Konstruktion, die niemals Reparaturen erfordert. Er gibt nur das Quantum Wasser ab, welches vorher ein für allemal eingestellt ist. Aber auch wenn eine spätere Verstellbarkeit nötig ist, wenn z. B. der Wasserdruck sich geändert haben sollte oder wenn man ein geringeres Quantum Wasser dem Becken zuführen will, ist es ohne irgend welche Demontage leicht, dieselbe sofort vorzunehmen. Der Hahn liegt ferner in einem Schutzgehäuse K mit abschraubbarer Deckplatte, so daß nur der Druckknopf M hervorsteht und es unmöglich ist, den Hahn durch Mutwillen zu zerstören oder an demselben eine Änderung in der Einstellung vorzunehmen.

Dadurch nun, daß an dem Waschtisch kein bewegliches Teil ist, das dem Zerbrechen ausgesetzt ist und der Hahn geschützt liegt, sind Reparaturen vollkommen ausgeschlossen.

Der Wasserverbrauch ist zwangsweise auf das Mindestmaß beschränkt, denn man hat es vollkommen in der Hand, für jede Waschung drei Liter oder weniger, aber auch mehr einzustellen, und wenn auch der sich Waschende durch nochmaliges Drücken auf den Knopf eine Spülung bewirkt, sei es aus Mutwillen oder aber weil ihm das erste Quantum Wasser zu gering ist, so sind es dann immer erst wenige Liter mehr und zur weiteren Wasserverschwendung nimmt er sich, weil das Wasser zum Aus- und Einströmen längere Zeit gebraucht, nicht die Zeit und Ruhe.

Dadurch, daß das Wasser von unten bezw. seitlich unten einströmt, gleichmäßig alle Teile des Beckeninnerns berührend, wird jeder Seifenschaum und Schmutz mit nach oben gerissen und über den Rand zum Abfließen gebracht. Der sich Waschende hat also stets reines Wasser und der Nachfolgende hat nicht nötig zu warten, bis das Becken sich von neuem gefüllt hat, oder dasselbe erst vom Schmutz des Vorhergehenden zu reinigen. Somit geht das Waschen sehr rasch von statten bei fließendem Wasser, stets reinem Becken, eine Ansteckungsgefahr ist ausgeschlossen und die so ekelhaften Fangschalen, Auffangrinnen, Kippbecken usw. der bisherigen Waschtischkonstruktionen sind vermieden.

Enorme Wasserersparnis!

Bedingt schon die Konstruktion der Adsella-Reihenwaschtische, wie auf Seite 2 beschrieben, eine große Wasserersparnis, so wird dieselbe erst recht ermöglicht und gewährleistet durch oben abgebildete Adsella-Zuflußvorrichtung, denn die verblüffend einfache, dabei jedoch äußerst solide, unverwüstliche Konstruktion des Hahnes schließt einen Mehrverbrauch an Wasser als nötig, vollständig aus, denn der Hahn schließt sich totsicher sofort, nachdem der Druck auf den Knopf aufhört, nach Abgabe des eingestellten Wasserquantums.

Als Beispiel dafür, daß obige Vorrichtung von großem Einfluß ist auf den Wasserverbrauch, diene folgende Berechnung:

Angenommen, in einer Fabrik oder Kaserne sollen sich **100 Mann** zweimal (mittags und abends) waschen, dergestalt, daß jeder Mann sein eigenes Becken hat, dann ist der Wasserverbrauch:

a) Bei gewöhnlichen Waschtischen mit Kipp- oder festen Becken:

Reinigen der Becken vom Schmutz des von der letzten Benutzung stehen gebliebenen Wassers Inhalt	pro Becken	6 Liter,	zus.	600 Liter
Erstmaliges Füllen der Becken mit reinem Wasser zur Mittagszeit	„ „	6 „	„	600 „
Ersatz des ausgegossenen Wassers zum Waschen des Gesichts	„ „	6 „	„	600 „
Ersatz am Abend für das stehengebliebene Schmutzwasser und Ausspülen der Becken	„ „	6 „	„	600 „
Füllen der Becken zum Waschen der Hände	„ „	6 „	„	600 „
Nachfüllen von reinem Wasser zum Waschen des Gesichtes	„ „	6 „	„	600 „

Ergibt pro Jahr für 300 Arbeitstage zusammen 1080 cbm
Normalpreis pro cbm . . . . . ℳ **0.15**
Ergibt einen Wasserverbrauch von „ **162.—**

Hierbei ist also noch nicht der Wasserverlust durch Offenlassen und Undichtwerden der Hähne berücksichtigt!

b) Bei Adsella-Reihenwaschtischen Fig. P 848 u. P 849, mit Adsella-Zuflußvorrichtung Fig. P 846 (Siehe oben):

Sichfüllen der Becken durch Druck auf den Knopf für Hände und Gesicht, Dauer 1 Minute	pro Becken	3 Liter,	zus.	300 Liter
Dieselbe Manipulation abends	„ „	3 „	„	300 „

Ergibt pro Jahr für 300 Arbeitstage zusammen 180 cbm
Normalpreis pro cbm . . . . . ℳ **0.15**
Ergibt einen Wasserverbrauch von „ **27.—**

Jährlicher Wasserverbrauch bei a) gewöhnlichen Waschtischen mit Kipp- oder festen Becken . . . . . ℳ **162.—**
„ „ „ b) Adsella-Reihenwaschtischen mit Adsella-Zuflußvorrichtung Fig. P 846 . . . . . „ **27.—**

Ergibt eine Differenz zugunsten der Adsella-Waschtische von ℳ **135.—**

wodurch der Mehrpreis bei der Anschaffung schon in einem Jahre bei obiger geringer Arbeiterzahl fast ausgeglichen ist und die meisten größeren Betriebe haben doch **mehr als 100 Arbeiter.**

Bei der obigen Aufstellung bleibt es ohne Einfluß auf das Resultat, wenn auch nicht jeder Mann sein Becken hat, ja es wird sogar ein noch größerer Wasserverbrauch zu konstatieren sein, denn je mehr Arbeiter sich aus einem Becken waschen, desto häufiger findet auch das Nachspülen der Becken statt.

Bei den Adsella-Reihenwaschtischen fällt das Nachspülen vollständig weg, denn das von unten nach oben emporquillende Wasser nimmt sofort jeden Seifenschaum und Schmutz mit weg beim Abfließen über den Beckenrand nach der Abflußrinne.

D. R. P. D. R. G. M

Adsella-Reihenwaschtische

selbsttätig funktionierend, mit Sprudelbecken und einstellbarem Wasserquantum

Gesetzlich geschützt! Eingetragene Schutzmarke!

Beschreibung Seite 2 und 6.

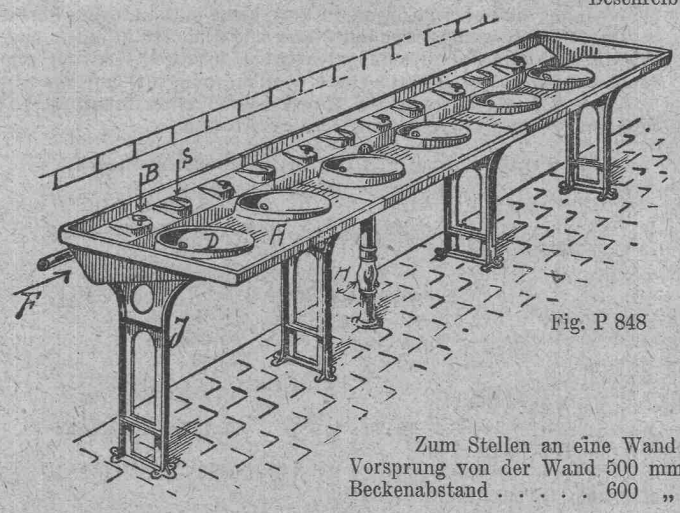


Fig. P 848

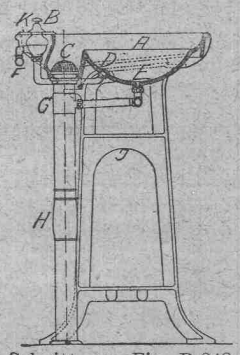
Komplett mit Aufsatz, Gußeisen, doppelt im Feuer emailliert, mit Füßen, gußeisen gestrichen, emaillierten großen Seifenschalen, mit Messing-Einlaufventilen, Adsella-Selbstschlußhähnen mit einstellbarer Wasserabgabe, verdeckt in gußeisernen emaillierten Gehäusen montiert, Messing-Brauseköpfen, Messing-Ablaufkorbsieb mit Abflußrohr 2″ = 50 mm und Zuleitung in der Länge des Tisches.

Komplett fertig zum Anschluß.

Anzahl der Becken	2	3	4	5	6
Anzahl der Füße	2	2	3	4	4
Ganze Länge . . . . . mm	1280	1830	2460	3050	3680
Nettogewicht . . . . . ca. kg	86	118	146	195	215
Gewicht verpackt . . . . . „ „	110	155	190	250	285
Preise komplett fertig zum Anschluß ℳ	**244.—**	**350.—**	**450.—**	**564.—**	**630.—**

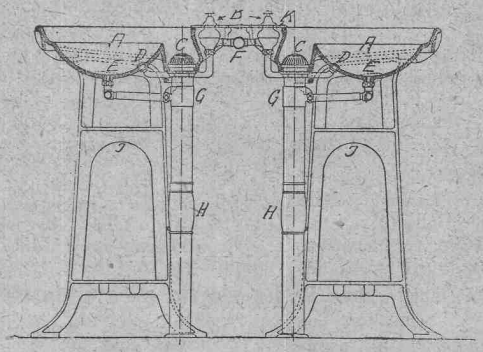
Zum Stellen an eine Wand
Vorsprung von der Wand 500 mm
Beckenabstand . . . . . 600 „

Verpackung pro Becken ℳ **2.—**



Schnitt von Fig. P 848

A Becken
B Adsella-Hahn
C Abflußkorbsieb
D Beckeneinlauf
E Beckenentleerung
F Wasserzulauf
G Abflußleitung und Beckenentleerung
H Syphon
J Fuß
K Schutzgehäuse für den Hahn



Schnitt von Fig P 849

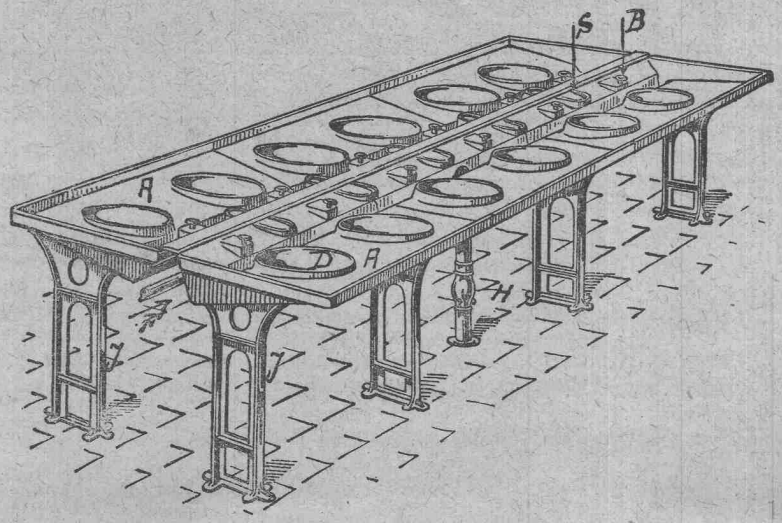


Fig. P 849
Doppelseitig freistehend.
Beckenabstand 600 mm
Ganze Breite 1100 „

Komplett mit Aufsatz, Gußeisen, im Feuer weiß emailliert, weiß emaillierten Abdeckplatten zur Verdeckung des Zusammenstoßes, mit Füßen, gußeisen gestrichen, emaillierten großen Seifenschalen, Adsella-Selbstschlußhähnen mit einstellbarer Wasserabgabe, verdeckt in gußeisernen emaillierten Gehäusen montiert, Messing-Einlaufventilen, Messing-Brauseköpfen, 2 Messing-Ablaufkorbsieben, mit 2 Abflußrohren 2″ = 50 mm und Zuleitung in der Länge des Tisches.

Komplett fertig zum Anschluß.

Anzahl der Becken	4	6	8	10	12
Anzahl der Füße	2	2	3	4	4
Ganze Länge . . . . . mm	1280	1830	2460	3050	3680
Nettogewicht . . . . . ca. kg	160	195	265	328	370
Gewicht verpackt . . . „ „	200	265	395	440	500
Preis komplett fertig zum Anschluß . . . . . ℳ	**496.-**	**706.-**	**910.-**	**1150.-**	**1330.-**

Verpackung pro Becken ℳ **2.—**

Sollen obige Anlagen für Kalt- und Warmleitung geliefert werden, dann wird ein Patent-Mischventil vor der Anlage eingeschaltet. Preise auf Anfrage.

Bedingung für das gute Funktionieren der Adsella-Hähne ist ein Druck von mindestens drei Atmosphären.

Wenn Reservoirdruck vorhanden, wolle man Spezialofferte einholen.

D. R. G. M.

Adsella-Waschrinnen

Gesetzlich geschützt.

aus Aceten-Metall.

Kein Zerbrechen wie bei Gußeisen, weder durch Stoß und Schlag, noch auf dem Transport.

Kein Rosten wie bei Schmiedeeisen und Gußeisen, was trotz der Emaillierung oder Verzinkung bei beiden stets eintritt.

Äußerst leichtes Reinhalten, da mit etwas verdünnter Schwefelsäure und Sand und Nachspülen mit reinem Wasser die ursprünglich weisse Farbe und Glätte wieder hergestellt wird, und die Rinnen selbst noch bei vieljährigem Gebrauch wieder das Aussehen von neu angeschafften erhalten.

Kein Abspringen der Emaille oder der Verzinkung wie bei emaillierten oder verzinkten Guß- und Blechrinnen.

Keine Veränderung der Oberfläche, da, weil naturglatt, auch immer glatt bleibend, und widerstandsfähig gegen Rost, keine rauh werdende Poren besitzende Emaillierung, keine mit Blasen und Schuppen behaftete und abblätternde Verzinkung, kein galvanischer sonstiger Überzug, der überhaupt nur stets $^1/_{20}$ Millimeter (!) beträgt, nötig ist, um wie bei Gußeisen und Stahlblech einen höchst zweifelhaften Schutz gegen Rost und Veränderung der Oberfläche zu erhalten.

Für obige Vorzüge wird jede unbeschränkte, bedingungslose und für immer währende Garantie übernommen!

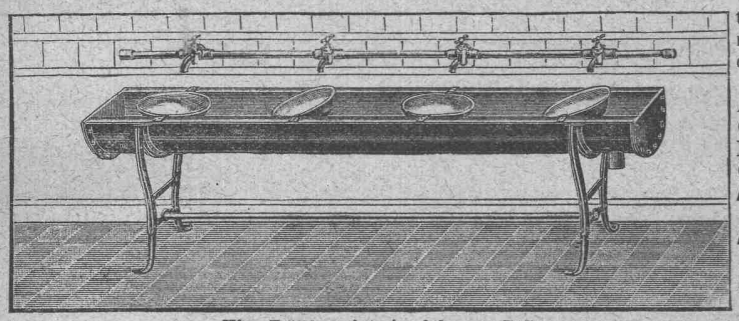


Fig. Z 573. zeigt Ausführung B C

Komplett mit Rinne, 400 mm innen, 470 mm außen breit und 200 mm tief, mit Abflußventil, Tragkonsolen, wie unten bei Fig. Z 510, ferner mit schmiedeeiserner, galvanisierter Kaltwasser-Zuleitung, in der Länge der Anlage mit den nötigen galvanisierten Verbindungsstücken und einschließlich der Zapfhähne.

Anzahl der Zapfstellen . .	2	3	4	5	6	7	8	9	10	12
Ganze Länge . . . . Mtr.	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	6
Nettogewicht . . . ca. kg	42	47	54	63	78	83	90	107	114	126
Gewicht verpackt . ca. kg	50	59	70	83	105	115	122	143	154	174
Ausführung A ohne Becken mit Konsolen Preis ℳ	**78**	**98**	**115**	**140**	**160**	**182**	**200**	**230**	**253**	**300**
Ausführung B ohne Becken mit Füßen . . Preis ℳ	**93**	**123**	**130**	**130**	**189**	**205**	**223**	**260**	**283**	330
Ausführung C mit Kippbecken aus Acetenmetall gepreßt . . . mehr ℳ	**24**	**36**	**48**	**60**	**72**	**84**	**96**	**108**	**120**	**144**
Mehrgewicht . . . ca. kg	4	6	8	10	12	14	16	18	20	24

Komplett mit Doppelrinne, jede 400 mm innen, 470 mm außen breit und 200 mm tief, mit je einem Ablaufventil, mit schweren Doppelfüßen mit Verbindungsstreben, kompletter schmiedeeiserner galvanisierter Kaltwasser-Zuleitung mit ebensolchen Verbindungsstücken in der Mitte der beiden Rinnen, auf Tragsäulchen ruhend, einschließlich der Zapfhähne.

Fig. Z 579.

Anzahl der Zapfstellen	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
Ganze Länge . . Mtr.	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6
Netto-Gewicht ca. kg	104	116	130	152	188	200	216	255	270	285	300
Gewicht verpackt ca. kg	120	140	162	192	236	256	280	327	350	373	396
Ohne Becken Preis ℳ	**195**	**228**	**263**	**295**	**375**	**414**	**453**	**525**	**565**	**615**	**660**
Fig. Z 586 wie vor jedoch mit **Kippbecken** aus Acetenmetall gepreßt ℳ	**243**	**300**	**359**	**415**	**519**	**582**	**645**	**741**	**805**	**880**	**950**
Mehrgewicht . ca. kg	8	12	16	20	24	28	32	36	40	44	48

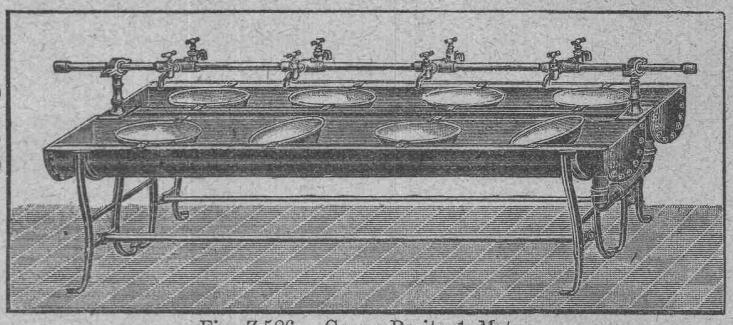


Fig. Z 586. Ganze Breite 1 Meter

Mehrpreise obiger Rinnen:

Verpackung in Verschlägen pro Zapfstelle . . . . . ℳ **0.80**

Seemäßige Verpackung in Kisten pro Zapfstelle . . . . . „ **2.—**
Gewicht derselben in Kisten pro Zapfstelle 10 kg, in Verschlägen ca. 4 kg

Wenn außer der Kaltwasserleitung noch mit Warmwasserleitung und Hähnen hierzu, sowie die Rohrhalter für doppelte Leitung, pro Zapfstelle bezw. Becken . . . . . „ **8.—**

Wenn mit schmiedeeisernen verzinkten Handtuchhalterstangen wie Fig. Z 890 (nächste Seite) pro Zapfstelle mehr „ **1.25**

Fig. Z 581 Seifenschalen zum Befestigen an dem Rinnenrand pro Stück „ **1.70**

Fig. Z 841 Seifenschalen zum Befestigen an der Rückwand pro Stück „ **2.—**

Fig. Z 842 Rohrhalter in beliebiger Höhe bis zu 750 mm lieferbar für einfache Leitung, Gewicht 5 kg . . . Preis pro Stück ℳ **9.—**
für doppelte Leitung, Gewicht 6 kg . . . . „ „ „ „ **12.—**

Fig. Z 494 Geruchverschluß, emailliert, Gewicht 3 kg. . . Preis „ **8.—**

Fig. Z 507 Ventile mit Überlaufstandrohr . . . . . pro Stück „ **6.—**

Fig. Z 525 Verbindungsstück für die Ablaufstutzen der Rinnen, Gewicht 8 kg . . . . . Preis „ **10.—**

Wenn mit Abdeckplatte zur Verdeckung des Zusammenstoßes der beiden Rinnen, wie Fig. Z 842, jedoch abweichend von der Abbildung aus gewelltem Aceten-Metall bestehend, so daß die Seifenstücke an beliebiger Stelle abgelegt werden können und niemals im Wasser liegen . . . . . pro lfd. Meter „ **7.—**

Wenn Fig. Z 573 mit 340 mm hoher Rückwand wie Fig. Z 510 mit Hahnlöcher pro Meter mehr ℳ **25.—**

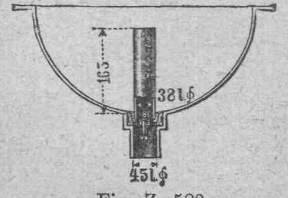


Fig. Z. 580

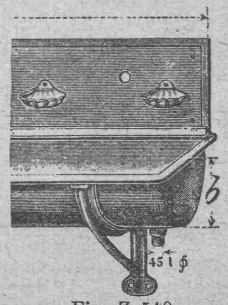


Fig. Z 510

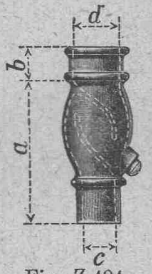


Fig. Z 494.

Fig. Z 841.

Fig. Z 581.

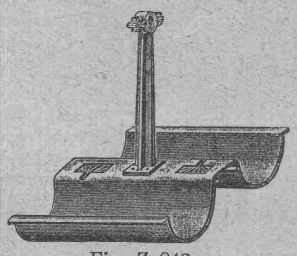


Fig. Z 842

D. R. G. M.

Adsella-Waschrinnen

Gesetzlich geschützt!

aus Aceten-Metall.

Kein Zerbrechen wie bei Gußeisen, weder durch Stoß und Schlag, noch auf dem Transport.

Kein Rosten wie bei Schmiedeeisen und Gußeisen, was trotz der Emaillierung oder Verzinkung bei beiden stets eintritt.

Äußerst leichtes Reinhalten, da mit etwas verdünnter Schwefelsäure und Sand und Nachspülen mit reinem Wasser die ursprüngliche weiße Farbe und Glätte wieder hergestellt wird, und die Rinnen selbst noch bei vieljährigem Gebrauch wieder das Aussehen von neu angeschafften erhalten.

Kein Abspringen der Emaille oder der Verzinkung wie bei emaillierten oder verzinkten Guß- und Blechrinnen.

Keine Veränderung der Oberfläche, da weil naturglatt, auch immer glatt bleibend, und widerstandsfähig gegen Rost, keine rauh werdende Poren besitzende Emaillierung, keine mit Blasen und Schuppen behaftete und abblätternde Verzinkung, kein galvanischer sonstiger Überzug, der überhaupt nur stets $^1/_{20}$ Millimeter (!) beträgt, nötig ist, um wie bei Gußeisen und Stahlblech einen höchst zweifelhaften Schutz gegen Rost und Veränderung der Oberfläche zu erhalten.

Für obige Vorzüge wird jede unbeschränkte, bedingungslose und für immer währende Garantie übernommen!

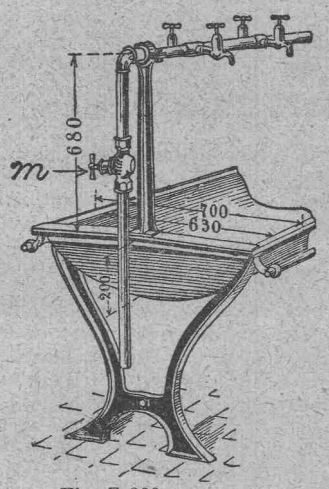


Fig. Z 890

Fig. Z 516.

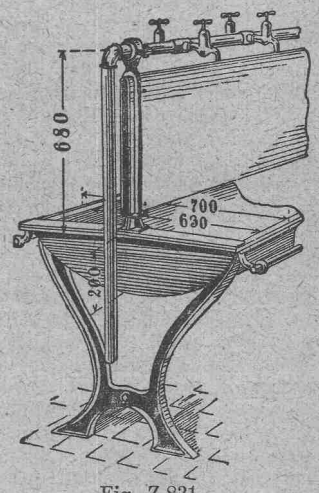


Fig. Z 831.

Komplett mit **Rinne,** 700 mm breit und 200 mm tief, mit **Ablaufventil,** mit **Füßen,** mit Verbindungsstreben, komplett schmiedeeiserner, galvanisierter **Kaltwasserzuleitung** mit Verbindungsstücken, **Rohrträgern,** ferner mit **Zapfhähnen,** wie in Fig. Z 890 oder **Auslauftüllen** wie Fig. Z 516 gezeichnet, in letzterem Falle mit dem gezeichneten **Abstellhahn „m"** mit losem Schlüssel.

Anzahl der Zapfstellen	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
Ganze Länge mm	1000	1500	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	5500	6000
Nettogewicht ca. kg	50	58	66	74	101	112	120	143	152	167	180
Preis ℳ	**138.—**	**165.—**	**193.—**	**223.—**	**278.—**	**312.—**	**335.—**	**388.—**	**418.—**	**455.—**	**488.—**

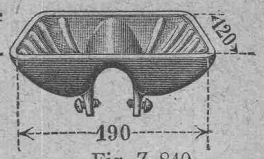


Fig. Z 840

Mehrpreise:

Fig. Z 841 Seifenschalen, an der Zwischenwand befestigt . . . . ℳ **2.—**
(siehe Seite vorher)

Fig. Z 581 Seifenschalen, an dem Rinnenrand befestigt . . . . „ **1.70**
(siehe Seite vorher)

Fig. Z 494 Geruchverschluß, emailliert, Gewicht 3 kg . . . . . „ **8.—**
(siehe Seite vorher)

Fig. Z 840 Seifenschalen, zur Befestigung an der Zuflußleitung . „ **4.25**

Fig. Z 580 Ventil mit Überlaufrohr (siehe Seite vorher) pro Stück „ **8.—**

Wenn außer der Kaltwasserleitung noch mit Warmwasserleitung und Hähnen hierzu, sowie Rohrhalter für doppelte Leitung pro Zapfstelle bezw. Becken mehr . . . . . ℳ **8.—**

Wenn mit Handtuchstangen auf beiden Seiten aus schmiedeeisernem verzinkten Rohr, wie oben Fig. Z 890 gezeichnet, pro Zapfstelle mehr „ **1.25**

Wenn mit Zwischenwand wie Fig. Z 831 gezeichnet, mit Rohr-Träger . . . . . pro Meter . „ **60.—**

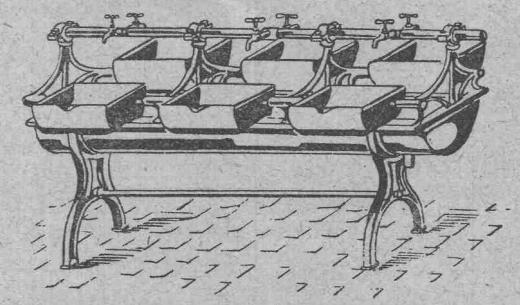
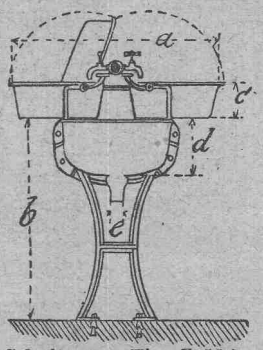


Fig. Z 554.

Diese Anlage ist bedeutend solider als die gleiche Konstruktion in Gußeisen, weil abgesehen von den sonstigen Nachteilen (siehe oben), die Kippbecken leicht aus ihren Lagern brechen, oder aber bald den darunter befindlichen Gummipuffer platt geschlagen haben, und dann beim Fallenlassen der Rinnenrand zerschlagen wird.

Ganze Breite im Gebrauch ca. 900 mm



Schnitt von Fig. Z 554.

Preis komplett wie gezeichnet, Rinne und Becken aus **Aceten-Metall,** schmiedeeiserne Füße und Beckenlager, mit Leitung und Hähnen.

Beckenzahl	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
Ganze Länge mm	1000	1500	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	5500	6000
Nettogewicht ca. kg	40	54	62	72	96	110	135	160	190	230	260
Preis ℳ	**160.—**	**204.—**	**250.—**	**297.—**	**372.—**	**422.—**	**468.—**	**538.—**	**584.—**	**633.—**	**680.—**

Über Anlage von Brausebädern

in Fabriken, Kasernen, Bergwerken, Schulen usw.

Die Brausebäder können zu beliebig großer oder kleiner Anzahl aneinander gereiht und somit jedem besonderen Bedürfnisse entsprechend angelegt werden. In den meisten Fällen wird man mit den einfachsten Verhältnissen auskommen können, und zwar:

Der Rohbau dürfte am besten in Backsteinmauerwerk mit äußerer Ausfugung herzustellen sein. Das aufsteigende Mauerwerk wird über dem Boden mit einer Asphaltschicht überdeckt, um die Feuchtigkeit von demselben abzuhalten.

Das Dach ist in Holzkonstruktion (Eisen würde durch Rost zu viel leiden) auszuführen; die Deckung erfolgt durch Dachpappe, Holzzement oder Schiefer usw. Die Innenseite des Daches ist zur Bildung einer Isolierschicht mit Pitchpineholz zu verschalen.

Die Umfassungswände erhalten im Innern auf eine Höhe von 2 m einen glatten Zementputz. Es kann auch erst auf das rohe, aber trockene Mauerwerk eine Schicht von Asphalt aufgetragen werden, um diese Wände noch mehr vor Feuchtigkeit zu schützen. Die Asphaltschicht muß vor dem gänzlichen Austrocknen scharf besandet und dann erst der Zementverputz aufgetragen werden.

Die Fenster sind in möglichst großer Anzahl ca. 2 m über dem Fußboden anzuordnen und zum Drehen oder Aufklappen nach innen fallend einzurichten.

Die Brausezellen sind in einer Tiefe von 1,5—2,00 und einer Breite von 1,00—1,10 m, die Wannenzellen ca. 2 m breit und ebenfalls 1,5 bis 2,00 m tief anzulegen.

Zur Scheidung der Zellen von einander kommt als billigstes Material zuerst gutes Kiefern- und Pitchpineholz in Erwägung. Die Wände sind ca. 2 m hoch, 10 cm vom Boden abstehend, aufzustellen. Der Abstand vom Boden bezweckt eine Erhöhung der Luftzirkulation und dient zur besseren Reinhaltung des Bodens, um denselben in dem ganzen Raum bequem reinigen und ausspritzen zu können.

Alle horizontalen Flächen sind zur Vermeidung von Schmutzablagerungen möglichst zu umgehen und die Umrahmungen oder Befestigungen aus T- oder U-Eisen herzustellen.

Nach der Aufstellung sind die Holzwände einigemale tüchtig mit heißem Leinöl zu tränken, welche Prozedur in längeren Zeitabständen als wirksamer Schutz für das Holz wiederholt werden soll. Ein Anstrich mit Ölfarbe hat nicht viel Zweck.

Als besseres und kaum teueres Material sind ganz dünne Wände nach dem System Monier auf Streckmetall oder solche aus verzinktem Eisenwellblech sehr zu empfehlen. Auch Drahtglas hat sich gut bewährt. Preise für Trennungswände auf Anfrage.

Die Ausstattung der Zellen besteht in einem Sitze aus geöltem Eichen- oder Kiefernholz, 2—3 Kleiderhaken und einem Seifennäpfchen.

Quer durch die Zelle hängt an einer Eisenstange ein ziehbarer Vorhang aus starkem wasserdichten Stoff zum Schutze der Kleider und des Auskleideteils der Zelle überhaupt gegen spritzendes Wasser. Eine feste Scheidung aus Holz oder Monierwand zwischen Auskleide- und Brausezelle ist nicht notwendig, wenn auch angenehm; allerdings tritt durch letztere eine unnötige Raumbeschränkung ein, was im Interesse der freien Bewegung bei dem Reinigungsgeschäft nur ein Nachteil ist.

Der Fußboden der Anstalt soll aus Asphalt oder Zementbeton bestehen. Asphalt ist allerdings häßlich in der Farbe, daher letzterem der Vorzug zu geben. Auf den Gängen überhaupt außerhalb der Zellen liegt derselbe in leichtem Gefälle ca. 5 cm höher als in den Zellen selbst. Der Boden in den letzteren ist in starkem Gefälle nach einer gleichfalls im Gefälle liegenden offenen Rinne, welche das verbrauchte Wasser abführen soll, zu verlegen. Die Rinne soll nicht dicht an der Wand hergeführt werden, um das Mauerwerk möglichst vor Nässe zu schützen. — Über dem Boden ist zum Schutze der Füße gegen das Kältegefühl ein Lattenrost horizontal aufzulegen, welcher zwecks Reinigung des Bodens zum Aufheben eingerichtet sein muß. Der Lattenrost kann aber ebensogut durch einen glatten Zementfußboden oder geeignete Fließen ersetzt werden und sollte dann eine vertiefte Mulde, Fig. T 91, als Waschvorrichtung für die Füße enthalten, in der der Badende während des Abbrausens steht oder auf einer an der Wand angebrachten Sitzrolle sich so setzen kann, daß die Füße sich während des Abbrausens in der Mulde befinden. Auch einzumauernde Mulden sind als sehr praktisch zu empfehlen. Preise auf Anfrage.

Der Hauptgegenstand in der Zelle ist der Brauseapparat, welcher entweder an der Gebäudewand oder im vorderen Teile des Brauseraumes an der Wand befestigt wird.

In öffentlichen Brausebädern und in Fabriken oder Schulen, wo Frauen und Mädchen diese Brausebäder benutzen, sind eine Anzahl von Wannen vorzusehen, da man im allgemeinen für das weibliche Geschlecht Brausebäder wegen des harten Strahles nicht für zweckdienlich erachtet, was aber insofern hinfällig, als man dann Ringduschen, Fig. T 17, Seite 13, verwenden kann, die so angeordnet sind, daß der Strahl nicht den Kopf, sondern nur den Körper trifft.

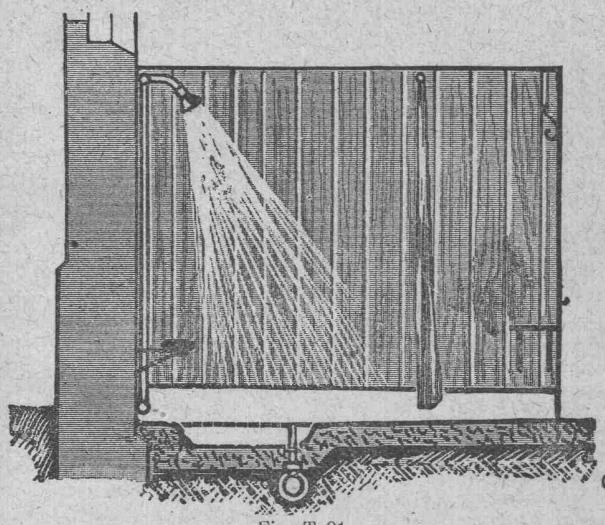


Fig. T 91

Anordnung mit Fußmulde.

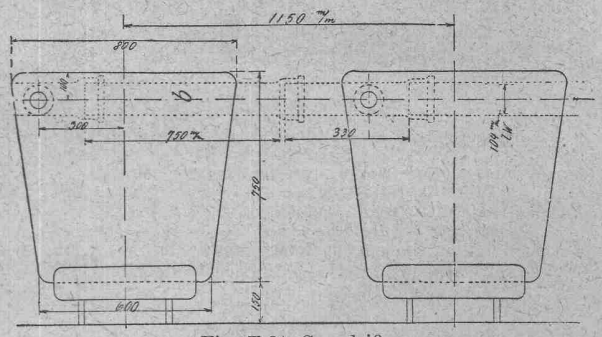


Fig. T 91 Grundriß

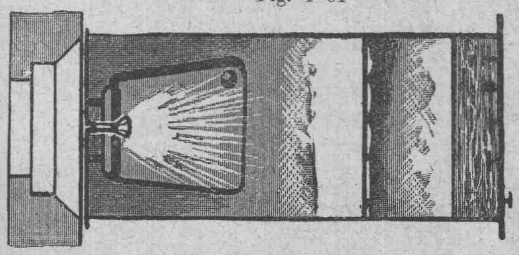


Fig. 91 Draufsicht

Preise der gußeisernen Abflußrohre.

Abzweig a
104×65 mm, Baulänge 350 mm pro Stück ℳ 6.—
Gewicht ca. 8 kg

Grade Rohre b
104 mm, Baulänge 750 mm, pro Stück . . „ 6.—
Gewicht ca. 9,5 kg

Grade Rohre c
65 mm zur Verbindung der Standrohre d mit den Abzweigen, pro Stück . . . . . „ 2.—
Gewicht ca. 1,5 kg

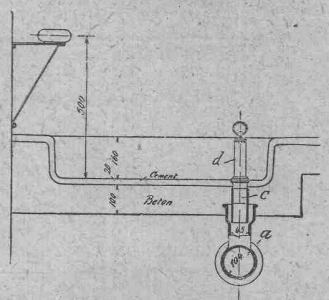


Fig. T 91 Querschnitt

Ab- und Überlauf-Standrohre siehe nächste Seite.

Adsella-Kleideraufzüge

für Bergwerke, Fabriken usw., sowie für alle Fälle, wo es an Platz zu anderweitiger Unterbringung der Garderobe mangelt.

Zeigt die Anwendung von Fig. U 30

Fig. U 30

Vorzüge:

1. der Fortfall des Aufwickelns der Kette oder Seil
2. die Verwendung von Patent-Stahlketten, Schnur oder Drahtseil
3. die Anordnung einer losen Rolle, durch welche eine absolute Schonung der Kette oder der Schnur gewährleistet wird und welche für die praktische Verwendbarkeit dieses Aufzuges das wichtigste Glied darstellt.
4. die bequeme Schließbarkeit jedes Aufzuges
5. die einfache Bedienung der Anlage
6. keine Veränderung im Aussehen und keine Betriebsstörungen
7. der Fortfall beinahe jeglicher Unterhaltungskosten.

Preise von Fig. U 30 pro Garnitur

bestehend aus: 1 Doppelrolle, 1 Rolle mit Auge, 1 Rolle mit 65 mm langem Stift, 1 Rolle mit 95 mm langem Stift, den erforderlichen Unterlagscheiben zu den Rollen, einer Schloßöse mit Nummerschild und Gegenmutter, den nötigen Ketten-Verbindungsgliedern, 1 vierteiligem, schwarz lackierten Kleiderhaken und 18 bis 20 m verzinnter Patentstahlkette sowie Arretierung A (Fig. U 30) **M 10.—**.

Gewicht ca. 3 kg.

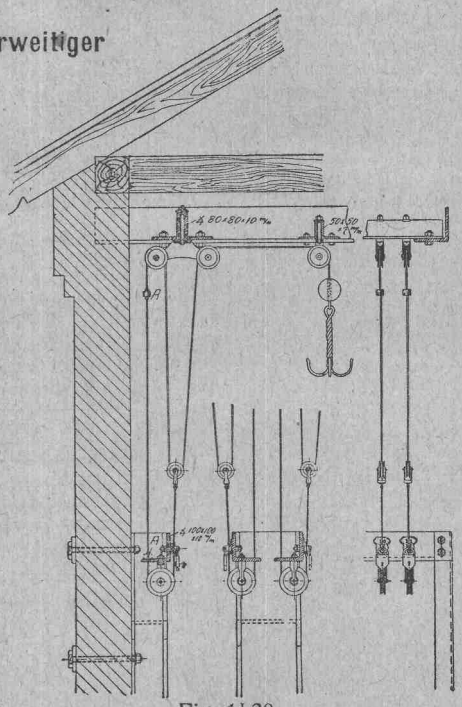


Fig. U 30

Die an der Decke des Kleideraufzugraumes anzubringende Winkeleisenlage muß vom Besteller mitgeliefert und montiert werden. Für die Rollen mit langem Stift wird an der Decke Winkeleisen von 80 : 10 mm, für die mit kurzem Stift 50 : 7 mm verwendet. Für die Unterführungsrollen und Rotguß-Schloßösen wird Winkeleisen 80 : 10 mm oder 100 : 10 mm genommen.

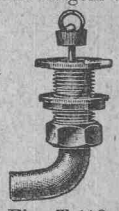


Fig. T 416
Ablaufventil
1¼″ (32 mm)

Fig. T 417
Überlauf

Mit Führung u. Hartgummistöpsel vernickelt **M 10.50**
Die Preise verstehen sich pro Garnitur, bestehend aus 1 Stück Fig. T 417 und aus einem Stück Fig. T 416.

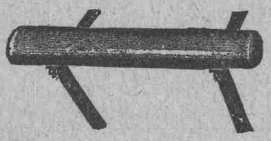


Fig. T 143

Sitzrolle, anzubringen über Mulden in Brausebadzellen, aus Zinkblech mit Holzeinlagen und schmiedeeisernen verzinkten Konsolen zum Einzementieren oder zum Anschrauben **M 15.—**

Nettogewicht ca. 5 kg

Fig. T 141

Ab- und Überlaufstandrohr, Durchmesser 40 mm, für Fußwaschmulden, mit Kette
Messing poliert **M 12.—**, vernickelt **M 16.—**

Nettogewicht ca. 1,3 kg

Anwendung siehe Seite 10.

Fig. T 400

Wannen-Ab- und Überlauf, komplett mit Geruchverschluß, nach jeder Seite hin verstellbar, passend zu Fig. T 2. Badewannen, unten mit drehbarem Ablaufkrümmer.

Ausführung A Zink bronziert . . **M 13.50**
„ B Zink vernickelt . „ **16.50**
„ C Messing vernickelt „ **19.—**

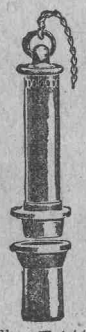


Fig. T 141

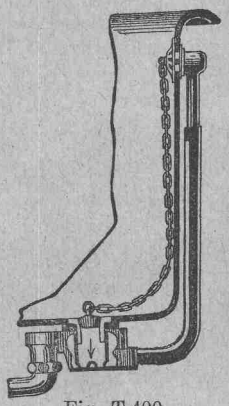


Fig. T 400

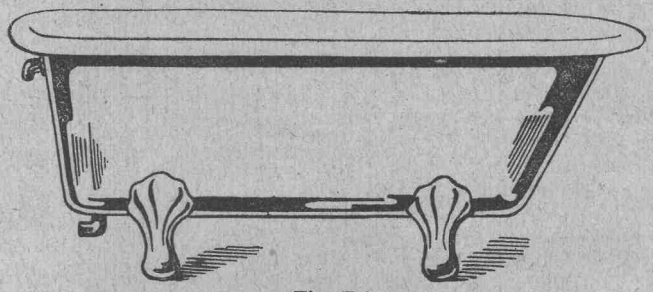
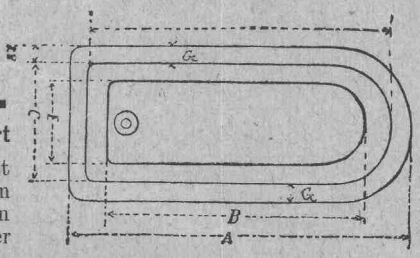


Fig. T 2

Adsella-Badewannen.

Aus Stahlblech, innen u. außen emailliert

Die Emaille dieser Wannen ist absolut bleifrei und derart innig mit dem Eisen verbunden, daß ein Abspringen derselben oder ein Rosten des Eisens unter der Emaille ausgeschlossen ist; sie ist hochglänzend und ihre Farbe ein reines Weiß.



Grundriß

Die Adsella-Badewannen unterscheiden sich von gußeisernen emaillierten hauptsächlich durch ein geringeres Gewicht, so daß eine bedeutende Ersparnis an Fracht und Emballage ermöglicht wird. Die Wannen sind **auch außen** emailliert. Dadurch, daß die Adsella-Badewannen bedeutend dünnere Wandungen haben, die jedoch ebenso stabil sind wie bei Gußeisernen, kühlt sich das Badewasser nicht so rasch ab wie bei Gußwannen und ermöglicht hierdurch auch eine bedeutende Ersparnis an Heizmaterial für die Warmwasserquelle.

Ein weiterer Vorzug besteht ferner auch noch in der Unzerbrechlichkeit, so daß also auch Bruch auf dem Transport vollkommen ausgeschlossen ist.

Größe	Länge A oben außen mm	Länge D oben innen mm	Bodenlänge B mm	Breite oben außen C+2×G mm	Breite oben innen C mm	Breite unten innen E mm	Wulstbreite G mm	Höhe mit Füßen mm	Höhe ohne Füße mm	Nettogewicht ca. kg	Gewichte der Verpackung für 1 Wanne ca. kg	2 Wannen ca. kg	3 Wannen ca. kg	Preise ohne Ab- und Überlaufventil M	Preis der Verpackung für 1 Wanne M	2 Wannen M	3 Wannen M
1	1600	1440	1200	780	620	450	80	630	500	39	50	65	75	**120.—**	**8.—**	**10.—**	**13.—**
2	1730	1570	1300	780	620	450	80	630	500	42	50	65	75	**130.—**	**8.—**	**10.—**	**13.—**
3	1820	1665	1360	780	620	450	80	630	500	45	50	65	75	**140.—**	**8.—**	**10.—**	**13.—**

Adsella-Sicherheits-Mischventil

Schweres Modell

zum Mischen von kaltem Wasser mit heißem Wasser oder mit Dampf, für alle Druck- und Temperaturverhältnisse verwendbar. Ersparung der Heißwasser-Reservoire. Äußerst genau wirkendes Mischventil, bei welchem die Temperatur nicht nur rasch gewechselt, sondern auch zuverlässig sicher **von Grad zu Grad eingestellt** werden kann.

Ein Verbrühen unter Garantie ausgeschlossen!

Glatte leicht zu reinigende Formen mit verdeckten Stopfbüchsen, ohne Ecken und Kanten, in denen sich Staub und Schmutz ansammeln könnte.

Anschlußverschraubungen nach oben und unten drehbar.

Für Bäder in Fabriken, Kasernen usw. sehe man nicht auf den Preis und nehme statt des leichteren Modells das schwere Modell (Preise für das leichtere Modell auf Anfrage).

Dieses schwere Modell besitzt eine im Innern angebrachte patentierte Vorrichtung zum Verstellen bei wechselnden Druckverhältnissen.

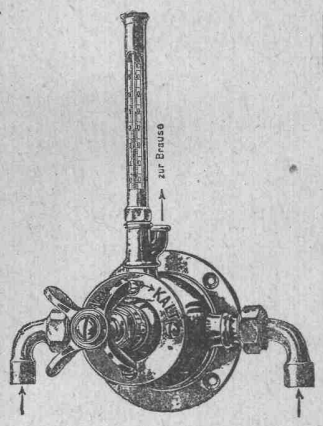


Fig. T 64

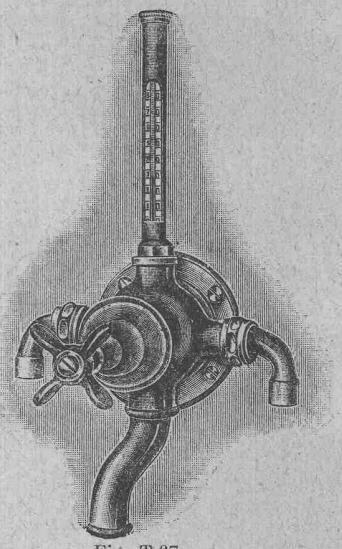


Fig. T 67

Fig. T 64

Preise von Fig. T 64 . . Größe	1	2	3	4	5	6	7
Dampf- bzw. Heißwassereintritt engl. Zoll	½	½	¾	¾	1	1¼	1½
mm	13	13	20	20	25	32	38
Kaltwassereintritt . . engl. Zoll	½	½	¾	¾	1	1¼	1½
mm	13	13	20	20	25	32	38
Abgang zur Brause . . engl. Zoll	½	¾	¾	1	1¼	1½	2
mm	13	20	20	25	32	38	50
Nettogewicht . . . . . ca. kg	3	3½	5	7	7½	8	11
Preis: A. Rotguß, weiß lackiert ℳ	**65**	**75**	**90**	**120**	**150**	**195**	**230**
B. „ ganz poliert „	**83**	**93**	**98**	**140**	**160**	**220**	**240**
C. „ vernickelt . „	**85**	**93**	**100**	**160**	**180**	**225**	**260**
Mehrpreis: Wenn mit Thermometer-Aufsatz und Thermometer in vernickeltem Metallgehäuse . . . . . mehr ℳ	**16.50**	**18**	**19**	**20**	**20**	**22**	**24**

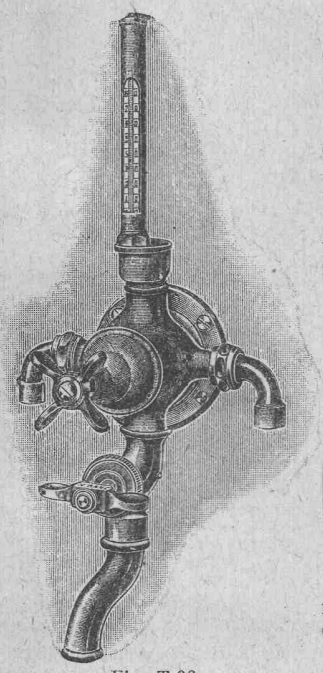


Fig. T 66
für Wanne und Brause

Fig.	T 66					T 67				
Größe	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Dampf-, bezw. Heißwassereintritt engl. Zoll	½	¾	¾	1	1¼	½	¾	¾	1	1¼
mm	13	20	20	25	32	13	20	20	25	32
Kaltwassereintritt engl. Zoll	½	¾	¾	1	1¼	½	¾	¾	1	1¼
mm	13	20	20	25	32	13	20	20	25	32
Abgang zur Wanne engl. Zoll	¾	¾	1	1¼	1½	¾	¾	1	1¼	1½
mm	20	20	25	32	40	20	20	25	32	40
Abgang zur Brause engl. Zoll	½	¾	¾	¾	¾	entweder 13 oder 20 mm, mehr ist nicht nötig				
mm	13	20	20	20	20					
Nettogewicht . . . . ca. kg	5,5	7,5	9,5	10,5	11,5	5	7	9	10	11
A. Rotguß, weiß lackiert ℳ	**97**	**110**	**150**	**188**	**242**	**72**	**84**	**125**	**157**	**206**
B. „ ganz poliert . „	**122**	**145**	**170**	**210**	**268**	**96**	**120**	**145**	**178**	**232**
C. „ vernickelt . . „	**140**	**160**	**193**	**240**	**290**	**108**	**128**	**160**	**194**	**244**

Fig. T 66 kostet mit schmiedeeisernem verzinkten Brauserohr und Brause wie Fig. T 68 mehr ℳ **12.—**

Bei Bestellung wolle man angeben:
1. den Kaltwasserdruck und ob Reservoir oder Druckleitung
2. den Warmwasserdruck u. die durchschnittliche Temperatur
3. eventuell den Dampfdruck,

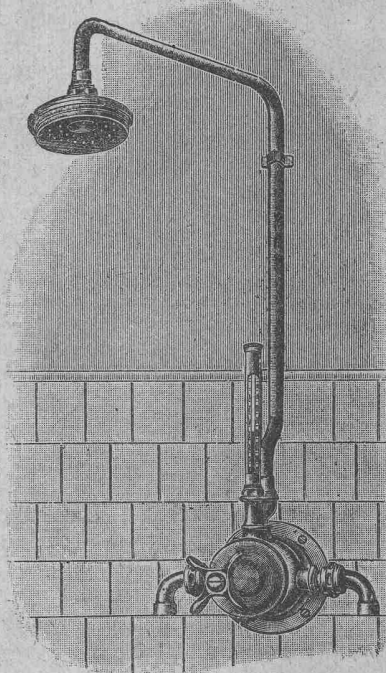


Fig. T 68

Fig. T 68. Komplette Adsella-Brausen

mit Patent-Adsella-Sicherheits-Mischventilen zum Anschluß an Dampf- oder Heißwasserleitung und Kaltwasser-Reservoir- oder Druckleitung.

D. R. G. M. Gesetzl. gesch.

Größe	1			2	
Dampf- u. Wassereintritt	engl. Zoll ½	mm 13	mm 20	engl. Zoll ¾	
Abgang zur Brause . .	engl. Zoll ½	mm 13	mm 20	engl. Zoll ¾	

Komplette Adsella-Brausen mit Patent-Adsella-Sicherheits-Mischventilen Fig. T 64 siehe oben, Rotguß, Ausführung A mit Anschlußverschraubungen, Thermometeraufsatz, Thermometer in Metallgehäuse, Brauserohr, Schmiedeeisen verzinkt, Rohrschellen, schmiedeeisen-verzinktem Brausearm und messinggegossener und polierter Brause ½″ mit abschraubbarem Boden.

Fig. T 68 Größe 1: ℳ **96.—**, Nettogewicht ca. 6 kg, Größe 2: ℳ **127.—**, Nettogewicht ca. 9 kg.

Mehrpreise: Wenn mit Brauserohr und Brausekopf messing-vernickelt mehr ℳ **10.—**.

Adsella-Brauseköpfe

Die Brauseköpfe mit einstellbarem Wasserzufluß haben den großen Vorteil, daß die Wassermenge genau eingestellt werden kann, so daß pro Brause und Stunde nicht mehr als 300 Liter Wasser gebraucht werden. Ferner wird durch genaue Einregulierung der Brausen ein gleichmäßiger Gang der gasamten Anlage bewirkt.

Fig. T 25
mess.-poliert., selbstschließend, mit Gegengewicht, runde Brause, ¾″ (20 mm)
Nettogewicht ca. 4 kg, ℳ **32.—**

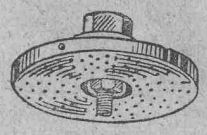


Fig. T 419
mit Regulierungsvorrichtung

Fig. T 420 und 421

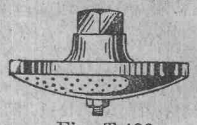


Fig. T 422
mit großem Streukegel für Schulbrausebäder, mit Regulierungsvorrichtung

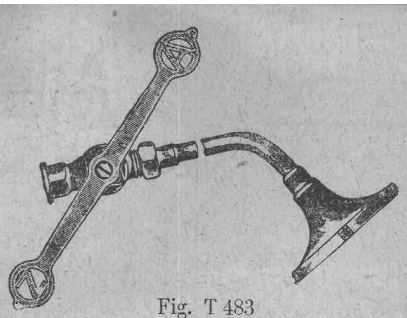


Fig. T 483
mit regulierbarem Durchgang, mit Kupferrohr und gegossenem Brausekopf, mit abschraubbarem Boden, schrägstehend, ½″ (13 mm)
Nettogewicht ca. 4 kg, ℳ **24.—**

	Ausführung A	B	C	D
	Messing poliert	Messing vernickelt	Rotguß poliert	Rotguß vernickelt
Fig. T 419. Für Fabriken, Kasernen. Anschlußgewinde ½ oder ¾″ (13 oder 20 mm) . . ℳ	**11.—**	**11.75**	**11.75**	**12.50**
„ T 422. Speziell für Schulbrausebäder, mit ½″ (13 mm) oder ¾″ (20 mm) Anschlußgewinde „	**11.50**	**12.25**	**22.25**	**13.50**
„ T 420. Mit abschraubbarem Boden, nicht einstellbar, 120 mm Durchmesser, ¾″ (19 mm) Anschlußgewinde . . . . . „	**10.50**	**11.50**	**11.50**	**14.50**
„ T 421. Kleines Modell, 105 mm Durchmesser, ½″ (13 mm) Anschlußgewinde . . . . . „	**8,50**	**9.25**	**9.25**	**10.50**

Komplette Adsella-Reihenbrausen.

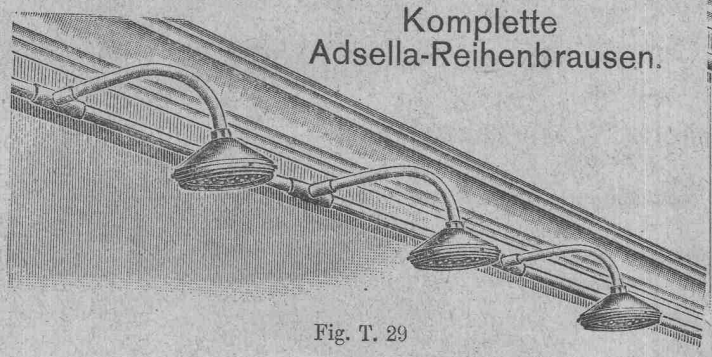


Fig. T. 29

Komplette Adsella-Reihenbrausen mit Brauseköpfen ½″ = 13 mm nach Fig. T 421 siehe oben, aus Messing gegossen, mit abschraubbarem Boden, Brausearmen, Verbindungsstücken und Rohrverbindung zwischen den einzelnen Brauseköpfen.

Brausenanzahl	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Brausearm und Rohrverbindung zwischen den Brausen aus Schmiedeeisen verzinkt ℳ	**28**	**42**	**62**	**76**	**92**	**115**	**132**	**154**	**172**	**214**	**232**
Nettogewicht. . . . . ca. kg	7	10	14	18	21	25	28	32	35	39	42

Die Entfernung von Mitte zu Mitte Brause ist mit 1000 mm als normal angenommen.

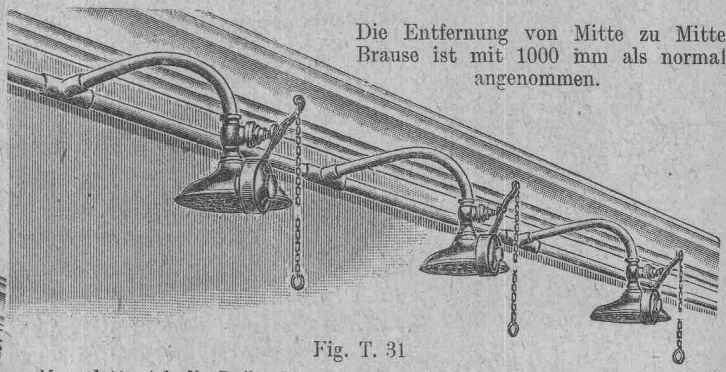


Fig. T. 31

Komplette Adsella-Reihenbrausen mit Brauseköpfen ½″ = 13 mm nach Fig. T 25 oder T 483 siehe oben, aus Messing poliert mit Gegengewicht, selbstschließend, schwerer verzinnter Zugkette mit Ringgriff, Brausearm und Rohrverbindung zwischen den einzelnen Brausen.

Brausenanzahl	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Ausführ. A mit Brausekopf Fig. T 25 Brausearm und Rohrverbindung, zwischen den Brausen aus Schmiedeeisen verzinkt . . ℳ	**72**	**110**	**150**	**185**	**225**	**270**	**310**	**356**	**390**	**453**	**496**
Nettogewicht . . ca. kg	10	16	24	32	39	46	53	68	76	84	29
Ausführ. B mit Brausekopf Fig. T 483 . . . . ℳ	**56**	**86**	**118**	**145**	**177**	**214**	**262**	**284**	**310**	**365**	**400**

Fig. T 478

Zeigt die Anwendung von Fig. T 17

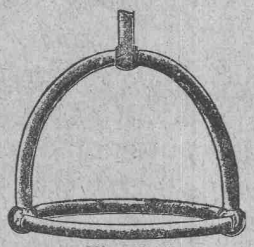


Fig. T 17
Preis messing-poliert . ℳ **36.—**
„ -vernickelt „ **44.—**

Fig. T 23 Anschluß von der Seite, mit Gegengewicht, selbstschließend, speziell für Frauenbrausebäder

engl. Zoll	½″	¾″
mm	13	19
messing-poliert ℳ	**48.—**	**54.—**
„ -vernickelt „	**58.—**	**65.—**

Nettogewicht ca. 5 kg

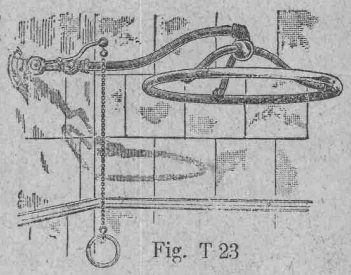


Fig. T 23

Fig. T 478. Adsella-Metallstuhl.

Dieser neue Metallstuhl mit Holzsitz, dessen gebörtelter Rand und Füße aus Siemens-Martin-Material gepreßt sind, übertrifft wegen seiner großen Haltbarkeit und Unempfindlichkeit gegen Nässe sämtliche gleichartigen Holzstühle. Der Metallstuhl eignet sich daher ganz vorzüglich zur Verwendung in Badezellen, da Reparaturen gänzlich ausgeschlossen.

Preis: Sitzfläche . . . . . mm 320
Höhe 490 mm ℳ **12.—**
Nettogewicht ca. 4 kg

Kleiderhaken, Gußeisen, weiß emailliert

Fig. T 501 . . . . . per Stück ℳ **3.50**
„ T 502 . . . . . „ „ „ **4.—**
Fig. T 500, schwarz lackiert, per 12 Stück ℳ **6.—**

Handtücher für Fabriken, Kasernen, Hospitäler, Kontore usw., Preise auf Anfrage!

Fig. T 500

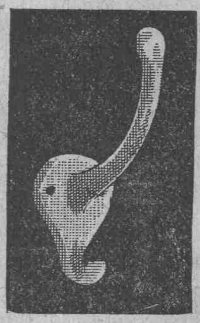


Fig. T 501

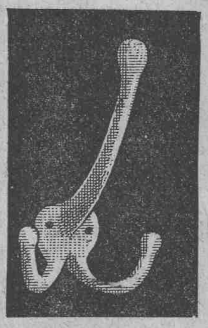


Fig. T 502

Fig. T 178

D. R. G. M. D. R. P.

Hygienische Adsella-Trinkbrunnen

für Schulen, Kasernen, Bahnhöfe und sonstige öffentliche Anstalten.

Keine Übertragung von Krankheiten! — Fortfall gemeinschaftlicher Trinkbecher! Unmöglichkeit, die Sprudelöffnung mit dem Munde zu berühren! — Mutwilliges, gegenseitiges Spritzen durch besondere Konstruktion des Mundstücks ausgeschlossen!

Das in einem feinen, etwa 15 cm hohen Strahl austretende Wasser wird mit dem Munde (siehe untenstehende Abbildung frei aufgefangen, während die eigentliche Wasseraustrittsstelle selbst durch einen besonderen, in zweckmäßigem Abstand angeordneten Schutzring gegen eine direkte Berührung mit dem Munde gesichert bleibt.

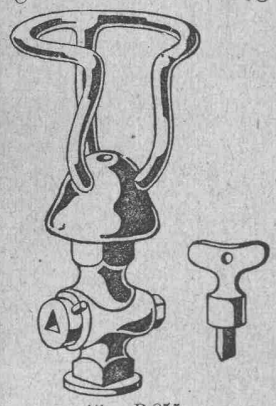
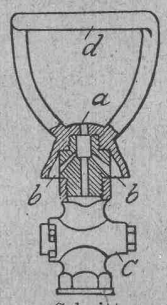


Fig. P 855

Den verschiedenen Ansprüchen Folge leistend, hat sich die Notwendigkeit ergeben, zwei Arten Mundstücke zu schaffen, und zwar a) solche für kontinuierliche Wasserabgabe und b) solche für zeitweilige, dem Bedürfnis entsprechende Benutzung.



Schnitt von Fig. P 855

A. Für kontinuierliche Wasserabgabe.

Diese Trinkfontänen werden beispielsweise in Schulen oder dort verwendet, wo ihre Benutzung nur während der Pausen ermöglicht sein soll; die Mundstücke werden dann, einzeln oder in Gruppen geschaltet und mittels eines gemeinsamen Absperrhahns vom Schuldiener oder einer dazu befugten Person geöffnet und geschlossen.

Um die Höhe des Springstrahls den Wasserdruckverhältnissen entsprechend regeln und eine einheitliche Strahlhöhe erhalten zu können, sind die zur Verwendung kommenden Mundstücke, Fig. P 855, mit Regulierhahn „c" versehen. Sie besitzen ferner offenen, d. h. unterbrochenen Schutzring „d" und werden in Richtung der Ringaussparung etwas nach vorn geneigt, montiert, so daß dem Trinkenden der Strahl in mäßig schräger Richtung entgegentritt, also bequem aufgefangen werden kann. Diese aus den Abbildungen ersichtliche Aussparung des Schutzringes soll bei der Schrägstellung des Mundstückes das Zurückfallen des Wassers auf den Ring verhindern, d. h. es soll das Wasser zwischen die Aussparung hindurch in das Becken fallen.

Die Mundstücke sind ferner so konstruiert, daß beim Zudrücken der Öffnung „a" (siehe Schnittzeichnung) mit der Hand das Spritzen, was die Kinder so gern in mutwilliger Weise tun, nicht möglich ist, sondern dann das Wasser durch die Öffnungen „b" nach unten austreten kann.

B. Mit zeitweiliger automatischer Wasserabgabe.

Zeigt die Anwendung.

Trinkfontänen-Mundstücke der zweiten Art, welche nach Bedürfnis, also nur zeitweilig) betätigt werden, sind mit oben beschriebenem Mundstück, Fig. P 855, und außerdem mit dem selbstschließendem Adsella-Ventil (siehe Fig. P 860) ausgebildet. Das Oeffnen, d. h. die Wasserentnahme erfolgt durch Niederdrücken des Knopfes am Ventil und nach Freigabe desselben steigt dieser selbsttätig wieder aufwärts und führt den Schluß des Ventils herbei.

Im Gegensatz zu den üblichen Fontänen, die durch Niederdrücken sich öffnen und durch **Federdruck** sich selbsttätig schließen, besitzt **dieses Ventil keine Federn**, welche bei den bisherigen Konstruktionen bald versagten und gar nicht dem häufigen und rohen Gebrauch standhalten können.

Das Adsella-Selbstschlußventil besitzt aber auch noch den weiteren, nicht zu unterschätzenden Vorteil, daß es beim Druck auf den Knopf erst ein kleines Quantum Wasser abgibt und ausschleudert, um den im Loch „a" (siehe obige Schnittzeichnung) des Mundstücks Fig. P 855 anhaftenden Staub und Schmutz erst zu entfernen, bevor der Trinkende das Wasser mit dem Munde auffängt.

Diese Adsella-Selbstschlußventile vermeiden jede Wasservergeudung! Der Wasserstrahl springt nur, wenn auf den Knopf gedrückt wird, und gibt auch dann nur das vorher ein für allemal eingestellte Wasserquantum. Durch eine besondere Konstruktion der Ventile wird, bevor der Hauptstrahl kommt, ein kleines Quantum Wasser aus dem Mundstück geschleudert, das den Sprudelkopf von Staub und Schmutz, der namentlich auf Höfen stehenden Trinkbrunnen durch den Wind in denselben gelangen kann, reinigt und dem Trinkenden erst dann reines Wasser zum Munde führt.

Gesetzlich geschützt. **Adsella-Trinkbrunnen** D. R. G. M.

aus Gußeisen in hochfeiner Porzellanemaillierung (Siehe unten).

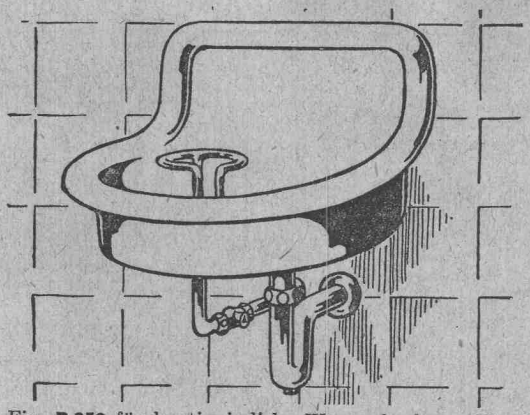


Fig. **P 856** für kontinuierliche Wasserabgabe.

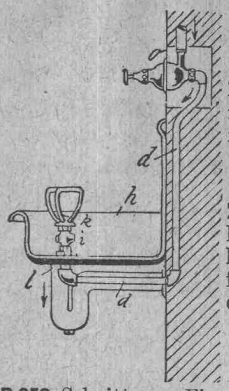


Fig. **P 858** Schnitt von Fig. **P 857**

Ganze Höhe 250 mm. Breite 400 mm. Ausladung 400 mm. Nettogewicht ca. 10 kg. Beckentiefe 100 mm. Randbreite 35 mm. Weite des Abflußstutzens 40 mm

Zeichenerklärung: h Becken, k Mundstück, i Regulierhahn, l Syphon und Ablauf, d Zuflußleitung mit Abstellhahn, o Adsella-Selbstschlußventil.

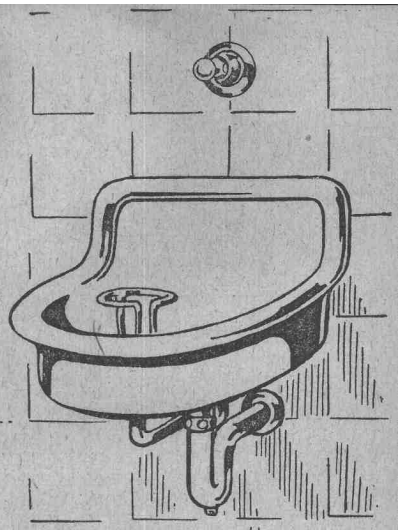


Fig. **P 857** für zeitweilige automatische Wasserabgabe

Fig. **P 856** für kontinuierliche Wasserabgabe, Becken aus Gußeisen, porzellan emailliert mit vernickeltem Mundstück, Fig. P 855 mit Regulierungshahn und losem Schlüssel . . . . . ℳ **40.—**

Fig. **P 857** für zeitweilige automatische Wasserabgabe, mit vernickeltem Adsella-Selbstschlußventil, sonst wie vor . „ **75.—**

Mehrpreise:

Wenn Becken auch außen porzellan emailliert . . . . . mehr ℳ **10.—**
Wenn mit vernickeltem Abstellhahn mit losem Schlüssel „ „ **6.—**
Wenn mit Geruchverschluß aus Blei, 100 mm Wasserstand „ „ **6.—**
Wenn mit Geruchverschluß aus Messing vernickelt mit Wandrosette . . . . . „ „ **24.—**

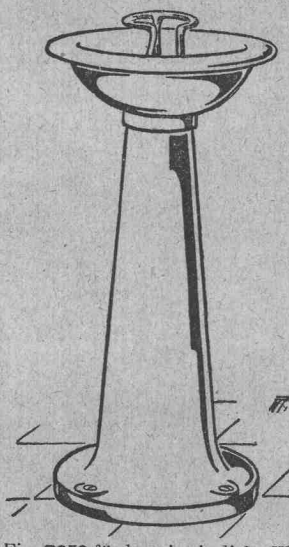


Fig. **P859** für kontinuierliche Wasserabgabe

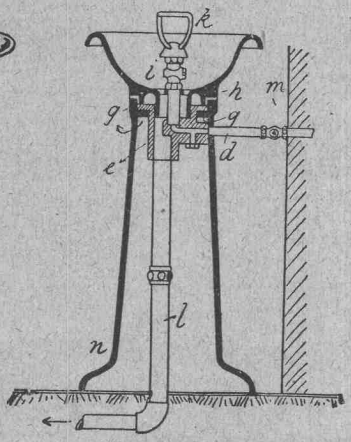


Fig. **P 861** Schnitt von P 859. Veranschaulicht gleichzeitig den Anschluß der Zuleitung in einer Wand.

Zeichenerklärung:

d Zuflußleitung, o Adsella-Selbstschlußventil, m Abstellhahn, k Mundstück, l Regulierhahn, l Abflußleitung, n Säulenfuß.

Nettogewicht mit 600 mm hohem Fuß zirka 19 kg, mit 800 mm hohem Fuß zirka 23 kg.

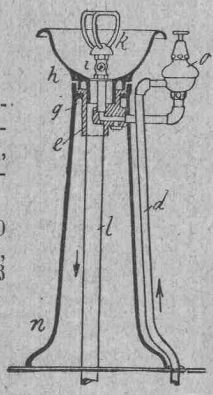


Fig. **P 862** Schnitt von Fig. P 860. Das Zuleitungsrohr „d", zum Hahn kann auch im Fuß liegend angebracht werden.

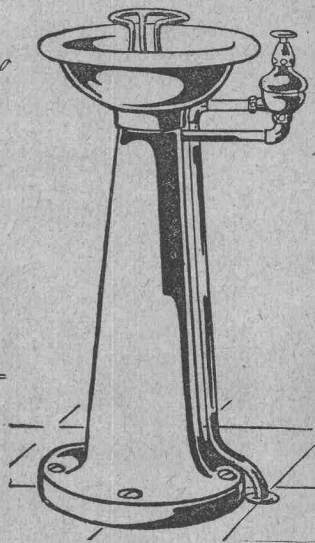


Fig. **P 860** für zeitweilige automatische Wasserabgabe

Fig. **P 859** für kontinuierliche Wasserabgabe, Becken aus Gußeisen 350 mm Durchmesser, innen porzellan emailliert, außen gestrichen, Säulenfuß aus Gußeisen, gestrichen, Höhe 600 mm, mit Einsatz „e", messing vernickeltem Mundstück Fig. P 855 mit vernickeltem Regulierhahn und losem Schlüssel . . . . . ℳ **62.—**

Fig. **P 860** für zeitweilige automatische Wasserabgabe mit vernickeltem Adsella-Selbstschlußventil, sonst wie vor. . . . . „ **80.—**

Mehrpreise:

Wenn mit 800 mm hohem Säulenfuß . . . . . mehr „ **6.—**
Wenn Becken auch außen emailliert. . . . . „ „ **5.—**
Wenn Becken und Säulenfuß außen emailliert . . . . . „ „ **20.—**
Wenn mit messing poliertem Abstellhahn m (siehe Fig. P 863) im Fuß mit losem Schlüssel „ „ **6.—**
Wenn mit kompletter Einbaugarnitur a—b—c, Fig. P 863) unbedingt erforderlich, wenn der Trinkbrunnen im Freien aufgestellt wird, bestehend aus Absperrventil ¾ " mit Entwässerung, Schlüsselrohr, gußeisernem Hahnkasten, Schlüsselstange und losem Schlüssel a. . . mehr „ **30.—**

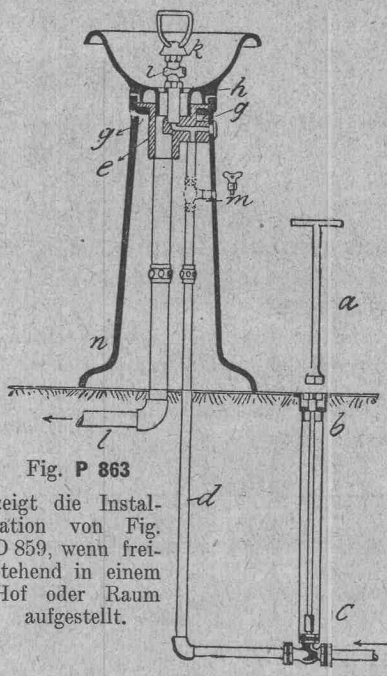


Fig. **P 863** zeigt die Installation von Fig. D 859, wenn freistehend in einem Hof oder Raum aufgestellt.

Montage-Anleitung!

Das Ab- und das Zulaufrohr „l" bezw. „d" wird so verlegt, daß es etwa 100 resp. 150 mm aus dem Fußboden hervorsteht und werden diese Enden für eine Lötstutzen-, Flanschen- oder Muffenverbindung vorgerichtet. Sodann sind diese auf die richtige Länge zugeschnittenen Rohre in das Einsatzstück „e" zu schrauben Die Säule „n" wird von oben über die Rohrverbindung gestülpt und dann die Schraubenlöcher des Einsatzstückes „e" durch eine Drehung der Säule über die Schraubenlöcher der Säulenknaggen „g" gebracht. Hierauf wird bei einstelligen Fontänen das Mundstück und bei mehrstelligen erst die Zulaufverteilungs-Leitung und dann die Mundstücke eingeschraubt, dann die Rinne auf die Säulen gesetzt und mittels der seitlichen Schrauben befestigt.

Die Montage der Trinkbrunnen mit automatischem Ventil Fig. P 860, ist genau so, nur wird in die Zuflußleitung noch dieses Ventil eingebaut.

Der Anschluß an die Wasserleitung kann entweder von unten nach Fig. P 863 oder von der Seite erfolgen Fig. P 861. In ersterem Falle ist die Einbaugarnitur „b—c" mit Schlüssel „a" unbedingt erforderlich wenn der Trinkbrunnen im Freien Aufstellung findet, um ihn vor Einfrieren zu schützen.

Die Emaille obiger Trinkbecken ist absolut glatt, ohne Poren, rostet nicht, springt nicht ab, ist schneeweiß, von herrlichem Glanz und ändert niemals die Farbe.

Adsella-Tonnen-System.

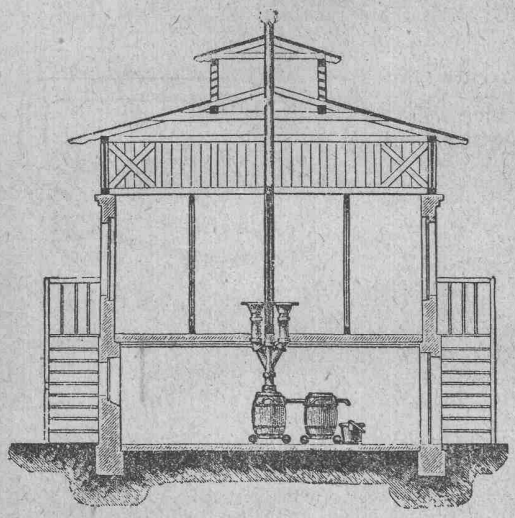
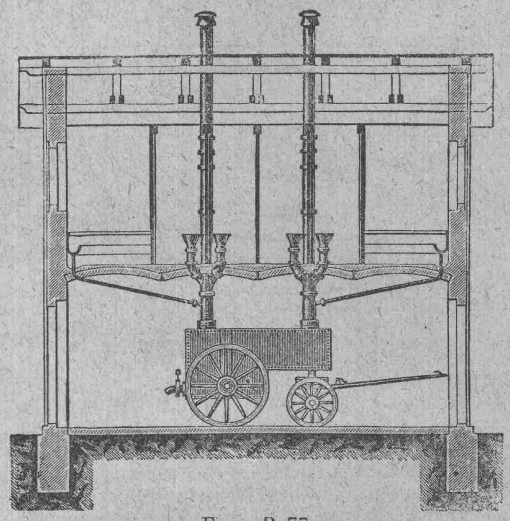


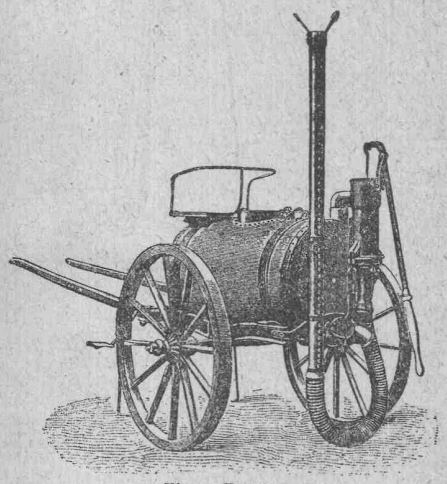
Fig. R 69
mit tragbaren oder fahrbaren Tonnen.

Man verlange
Katalog R
in dem Ausführliches über dieses System angegeben ist.



Figur R 77
mit Abfuhrwagen.

Abfuhrwagen zur Entleerung der Klosettgruben.



Figur R 173.

Man verlange über
Pumpenmaschinen
und
Adsella-Sauger
zur Entleerung von Klosettgruben **ohne Zuhilfenahme von Pumpen**
besondere Preisliste.

Figur R 172

Zweirädriger Adsella-Wasser- und -Jauchewagen

mit Faß aus doppelt verzinktem Stahlblech mit Anhängepumpe, Jaucheverteiler und mit eisernem Unterbau.

Fig.	Größe	Inhalt ca. Liter	Gewicht netto ca. kg	Gewicht, seemäßig verpackt, ca. kg	Preis ℳ	Preis der seemäßigen Verpackung ℳ
R 173	1	300	245	380	**386.—**	**25.—**
	2	400	265	400	**420.—**	**25.—**
	3	500	320	420	**450.—**	**25.—**
	4	600	335	450	**485.—**	**25.—**
	5	700	365	500	**535.—**	**25.—**

Bremse, wenn gewünscht, mehr ℳ **70.—**
Ohne Pumpe ermäßigt sich der Preis um ℳ **102.—**

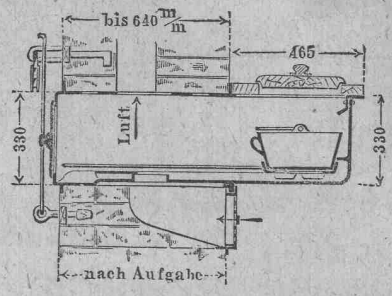
Vierrädriger zweispänniger Jauchewagen

mit hölzernem Unterbau ohne Federn, vollständig durchlenkbar, mit scharnierendem Vordergestell. D. R. G.-M.
Faß aus doppelt verzinktem Stahlblech, einer Faßpumpe mit Schlauch, einem praktischen Jaucheverteiler (zugleich Ablaßhahn).

Fig.	Größe	Inhalt ca. Liter	Gewicht netto ca. kg	Gewicht, seemäßig verpackt, ca. kg	Preis ℳ	Preis der seemäßigen Verpackung ℳ
R 172	1	800	625	1150	**825.—**	**30.—**
	2	1000	675	1250	**842.—**	**30.—**
	3	1200	750	1350	**920.—**	**30.—**
	4	1500	830	1400	**1000.—**	**30.—**
	5	2000	1000	1600	**1100.—**	**30.—**

Mit Ablaßhahn statt Jaucheverteiler mehr ℳ **5.—**
Fig. R 173 mit Kutschersitz mehr ℳ **12.—**

Adsella-Gefängnisaborte aus Gußeisen ohne Wasserspülung



Schnitt von Fig. R 202

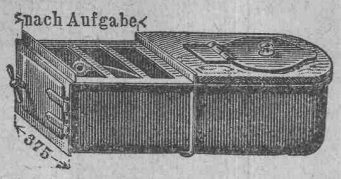


Fig. R 206

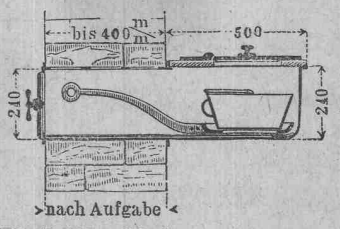
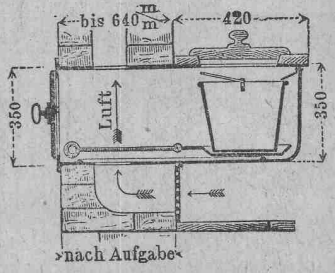


Fig. R 207. Schnitt von Fig. R 206



Schnitt von Fig. R 204

Fig. R 206. Kasten aus einem Stück gegossen, also nicht zusammen geschraubt, für eine Maximal-Mauerstärke von 400 mm, mit gußeisernem Deckel, Schlitten für den Topf, emailliertem Eimer und Sitzbrett aus Eichenholz mit Deckel, Gewicht 80 kg ℳ **108.—**

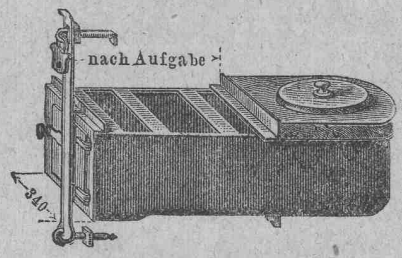


Fig. R 202

Fig. R 202. Kasten aus einem Stück gegossen, also nicht zusammen geschraubt, für eine Maximal-Mauerstärke von 550 mm, mit schmiedeeiserner Vorlegestange mit Schloß und Steinschrauben, Luftzuggitter, Schlitten für den Topf, mit emailliertem Eichenholzsitzbrett mit Deckel, Gewicht 83 kg . . . . ℳ **145.—**

Fig. R 204. Kasten aus einem Stück gegossen, also nicht zusammen geschraubt, für eine Maximal-Mauerstärke von 640 mm, mit Luftzuggitter, Schlitten für den Eimer, mit emailliertem Eimer und Eichenholzsitzbrett mit Deckel, Gewicht 189 kg, ℳ **178.—**

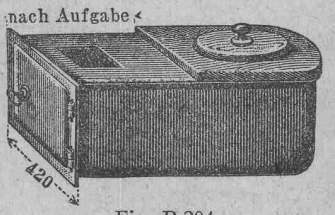


Fig. R 204

Fahrbare Adsella-Klosett-Anlage für Bergwerke

Gesetzlich geschützt. in Form eines Förderwagens D. R. G. M.

Ansteckungsgefahr vollständig ausgeschlossen!

—

Vollständiger luftdichter Abschluß!

—

Leicht und bequem zu entleeren und zu reinigen!

—

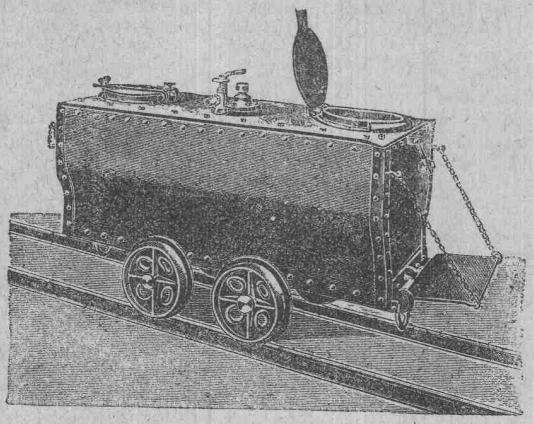


Fig. R 208

Verunreinigung der Gruben ausgeschlossen!

—

Leicht transportabel!

—

Der Wagen ist ganz aus verzinktem Eisenblech hergestellt. Die Deckel sind mit eingelegten Gummi-Dichtungen versehen, welche luftdicht abschließen. Ist der Behälter gefüllt, so werden die Deckel mittels Schrauben mit Flügelmuttern verschlossen, der Wagen wird an einen Kohlenzug angehangen, zu Tage befördert und dann über einer Grube entleert. Zu diesem Zwecke sind je nach Größe des Wagens ein oder zwei Ventile im Boden angebracht, deren Spindel durch den Deckel ragt. Die Ventile können nur mittels Steckschlüssel geöffnet werden. Jede Anlage ruht auf 2 Radsätzen und ist leicht transportabel. Bei Anfragen wolle man den Radstand (Spurweite) nebst Größe angeben und stehen dann Preise für Extra-Anfertigung gern zu Diensten.

Größe	Länge	Breite	Höhe	Ganze Höhe	Nutzb. Raum	Nettogew. ca. kg	Seemäß. Verpack. ca. kg	Preise:		Seemäßige Verpackung
1	1500	700	700	8250	0,520 cbm	200	200	Größe 1, 2-sitzig für ca. 170 Personen	ℳ **480.—**	**30.—**
2	1000	600	600	8250	0,270 „	180	180	„ 2, 2 „ „ „ 90 „	„ **370.—**	**25.—**
3	900	600	500	7250	0,190 „	160	160	„ 3, 1 „ „ „ 65 „	„ **300.—**	**23.—**
4	800	500	500	7250	0,140 „	140	120	„ 4, 1 „ „ „ 45 „	„ **280.—**	**20.—**

Grubenklosett für Bergwerke usw.

Gesetzlich geschützt. D. R. G. M.

Fig. R 201, geschlossen

Maße: Höhe 450 mm, Durchmesser 400 mm
Nettogewicht 19 kg . . . Preis ℳ **43.—**

Seemäßige Kistenverpackung für 12 Klosetts
Gewicht ca. 150 kg . . . Preis ℳ **12.—**

Ganz aus starkem Eisenblech mit Eisenbänder verstärkt in fertigem Zustand verzinkt. Die Sitzöffnung ist so konstruiert, daß der Sitz nicht beschmutzt werden kann. Im Innern sind alle Ecken vermieden, so daß sich kein Kot anzusetzen vermag und die Entleerung sehr leicht und rasch durch das verschließbare Entleerungsloch erfolgen kann. Der Sitz ist mit leicht abwaschbarem Linoleum in Blech eingesetzt versehen und der Deckel preßt sich mit seiner Wulst in das Linoleum, so daß beim Verschluß und Transport eine sichere Abdichtung ohne Gummidichtung erfolgt.

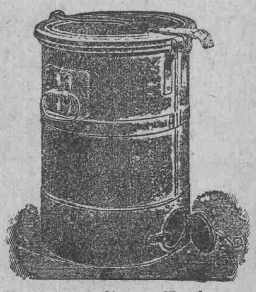


Fig. R 201, geöffn. z. Entleerung

Adsella-Trockenklosettrichter für Schulen

Gesetzlich geschützt. ohne Wasserspülung, aus Gußeisen, in vier Größen. Gesetzlich geschützt.

Fig. R 239

Die Aufstellung dieser Trichter bietet im Vergleich zu anderen große Bequemlichkeit dadurch, daß die Fußbekleidungsringe aus zwei losen Hälften bestehen, welche erst nach erfolgter sorgfältigster Einkittung des Trichters in die Rohrleitung vermittels zweier Schrauben an den am Trichter angegossenen Standfüßen angeschraubt werden.

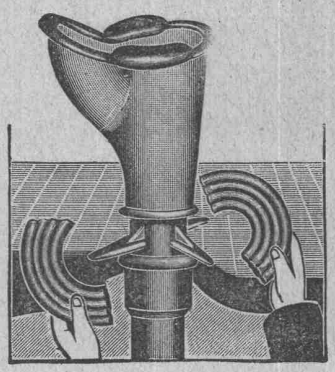


Fig. R 230

Bequemes Aufdichten auf die Rohrmuffe! Von allen Seiten bequem zugänglicher Abgangsstutzen!

Vollständig geschlossener Fußring, daher Ansammeln von Staub, Schmutz und Ungeziefer wie bei ähnlichen Konkurrenztrichtern ausgeschlossen.

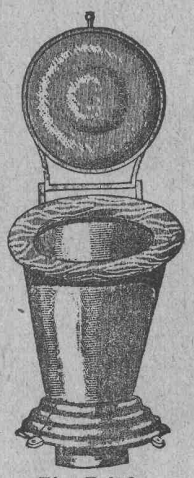


Fig. R 243

Fig. R 234

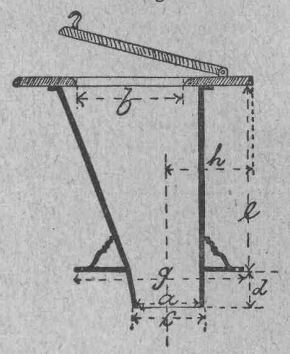
Mehrpreis für diese Ausführung siehe nebenstehend

Maße mm	a	b	c	d	e	g	h	Gewicht ca. kg
Größe 1	95	155	115	80	270	270	210	13
„ 2	120	210	140	80	340	340	210	17
„ 3	135	240	155	80	385	380	220	23
„ 4	150	280	170	90	450	400	200	29

Preise von Fig. R 239

Komplette Adsellatrichter aus Gußeisen, mit Sitzring und mit abnehmbaren Fußringhälften zum bequemen und sicheren Abdichten auf die Rohrmuffe

	Größe	1	2	3	4
Innen weiß emailliert, außen asphaltiert	ℳ	10.—	15.—	20.—	25.—
Mehrpreis für Entlüftungsstutzen	„	2.—	2.—	2.—	2.—
Mehrpreis für Fig. A 243, mit Blechdeckel, verzinkt und lackiert, mit kräftigen Scharnieren, äußerst solide und dauerhaft mit dem Trichter verschraubt	„	7.50	7.50	9.—	10.—
Mehrpreis für Fig. R 234, mit fest aufgeschraubtem Sitz aus Eichenholz, mit Scheuerleiste und kräftigem lackierten Beschlag	„	9.50	10.—	10.—	10.—



Schnitt von Fig. R 234, 239 und 243

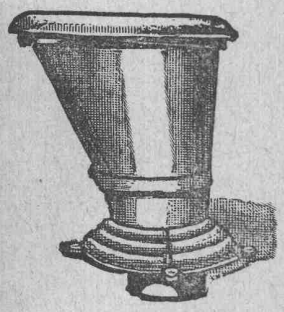


Fig. R 249

Adsella-Trockenklosettrichter für Schulen

ohne Wasserspülung, aus Adsella-Hartsteingut, in fünf Größen.

Preise von Fig. R 249

Komplette Adsella-Klosettrichter mit Trichtern aus feinstem weißen Adsella-Hartsteingut, mit fest aufgeschraubtem Sitzring, 40 mm hoch, und mit gußeisernem lackierten Fuß, mit geteiltem, abnehmbarem Fußring zum bequemen und sicheren Aufdichten auf die Rohrmuffen (siehe oben Fig. R 230).

	Größe	1	2	3	4	5
Ausführung A: mit Trichter aus feinstem weißen Adsella-Hartsteingut	ℳ	19.—	22.—	24.—	26.—	29.—
Ausführung B (siehe Fig. R 255): mit fest aufgeschraubtem Sitz aus echt Eichenholz, geölt, mit Scheuerleisten, kräftigem lackierten Eisenbeschlag, sowie eingelegten Stahlringen, um das Reißen und Sichverziehen des Holzes zu verhüten	„	26.—	29.—	31.—	33.—	36.—

Mit Entlüftungsstutzen mehr ℳ 2.—

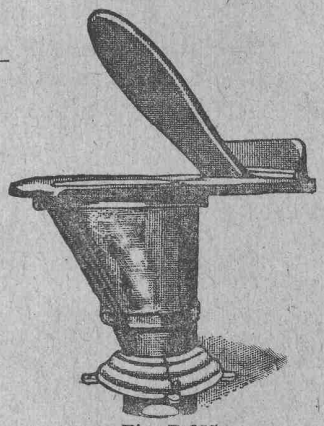
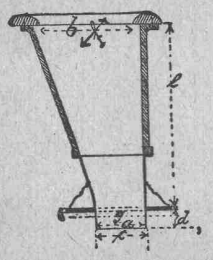


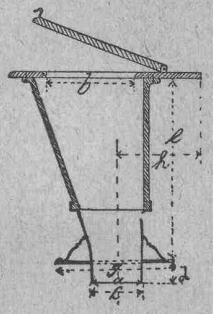
Fig. R 255

Mehrpreis für diese Ausführung siehe nebenstehend

Maße mm	a	b	c	d	e	g	h	Gewicht ca. kg
Größe 1	110	175	120	60	310	295	190	10
„ 2	110	210	120	60	340	315	225	12
„ 3	130	240	140	70	380	325	340	13
„ 4	130	240	140	70	410	335	220	16
„ 5	130	280	140	80	470	345	260	18



Schnitt von Fig. R 249



Schnitt von Fig. R 255

Freistehende Adsella-Klosettrichter ohne Wasserspülung

für Fabriken, Kasernen usw.

Fig. R 266
Für Männer u. Frauen
Mit doppelter verdeckter Entlüftung aus weißem Adsella-Hartsteingut mit eingelegten Holzbacken
Preis ℳ **38.**—
Gewicht ca. 13 kg

Fig. R 900
Aus weißem Adsella-Hartsteingut mit aufgeschraubten Sitzbacken
Preis ℳ **32.**—
Nettogewicht ca. 12 kg

Fig. R 221
Freistehend. Adsella-Trockenklosett aus Ia. weißem Adsella-Hartsteingut mit Klappe die vor Zugluft schützt. Wird mit seitlich angebrachtem Hebel zur Bewegung der Klappe geliefert. Diese läßt 20 mm Wasserstand zurückbleiben und wird somit das Ausströmen von Gasen in die Wohnung, sowie Luftzug von der Grube aus vermieden. Ausgespült wird das Klosett mit besonders konstruierter Wasserkanne mit Mundstück, das so geformt ist, daß eine erfolgreiche Abspülung mit wenig Wasser erreicht wird.

Preise:
komplett mit fein poliertem Eichensitz mit eingelegten Stahlringen, um das Reißen des Holzes zu verhüten, ganz aufklappbar, um das Klosett auch als Pissoir benutzen zu können . . . . . ℳ **64**—
Wasserkanne ff. lack „ **10.**—
Nettogewicht ca. 16 kg
Nettogewicht des Sitzes ca. 2 kg

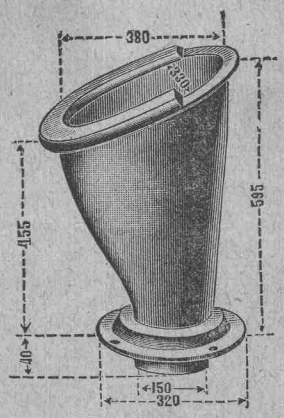


Fig. R 261
Für Männer
Gußeisen, innen emalliert, mit Sitzbacken aus Eichenholz
Gewicht ca. 22 kg
Preis ℳ **30.**—

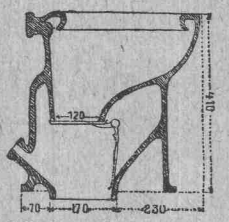
Fig. R 263
Für Männer
Schweres Klosett aus braun glasiertem Steinzeug, mit eingelassenen Hartholzsitzbacken und schräger Sitzfläche, um das Sichdraufstellen, Allzulangeverweilen u. Beschmutzen des Sitzes zu vermeiden.
Ausführung A innen und außen braun . . ℳ **28.**—
Ausführung B innen weiß, außen braun . . ℳ **36.**—
Gewicht ca. 27 kg

Fig. R 215
Für Frauen und Männer
Nettogewicht ca. 15 kg
Aus feinstem weißen Adsella-Hartsteingut. Mit doppelter, verdeckter Entlüftung. Bei Entlüftung über Dach oder in einen erwärmten Schornstein und bei separater Entlüftung der Grube oder Anwendung eines Adsella-Geruch-Verschlusses (siehe Seite 20) unter Garantie absolut geruchlos.
Kein Beschmutzen der Entlüftung!
Mit Sitz und Klappdeckel, ganz aufklappbar, aus Eichenholz, fein poliert
ℳ **39.**—

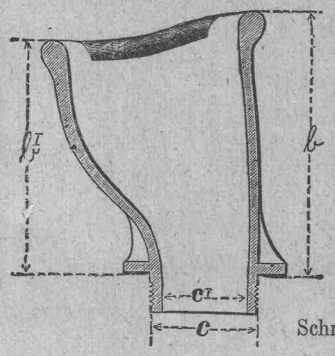
Fig. R 256
Für Männer
Gewicht ca. 28 kg
Aus Gußeisen, mit abnehmbarem Fußring, zum bequemen Aufdichten auf die Rohrmuffe (siehe R 230 Seite 18), innen weiß emailliert, mit aufgeschraubten Hartholz-Sitzbacken und Rücklehne
Preis ℳ **34.**—

Fig. R 258
Für Frauen u. Männer
Gewicht ca. 26 kg
Aus Gußeisen, mit abnehmbarem Fußring zum bequemen Aufdichten auf die Rohrmuffen (siehe Fig. R 230 Seite 18), mit aufgeschraubtem Eichenholzsitz, fein poliert, und eingelegten Stahlringen, ganz aufklappbar, mit vernickelten Sitzbefestigungsschrauben.
Innen weiß emailliert, außen asphaltiert
ℳ **26.**—

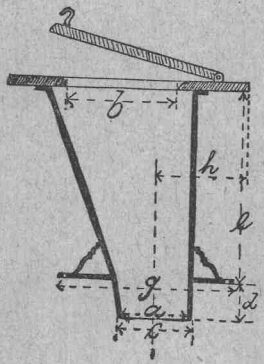
Fig. R 220
Für Frauen u. Männer
Nettogewicht ca. 15 kg
Aus feinstem weißen Adsella-Hartsteingut, mit echt eichenpoliertem Sitz, mit eingelegten Stahlringen, um das Reißen und Sichverziehen des Holzes zu verhüten, ganz aufklappbar, mit vernickelten Sitzbefestigungsschrauben
ℳ **35.**—



Schnitt zu Fig. R 221

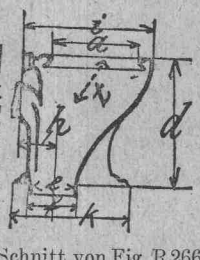


Schnitt von Fig. R 263
b = 540 mm
b I = 500 „
c = 230 u. 180 mm
c I = 195 mm

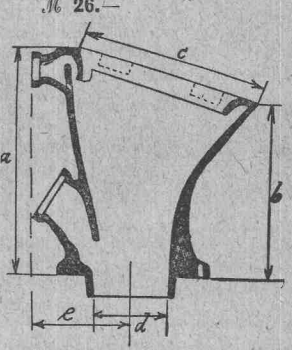


Schnitt von Fig. R 258
a = 95 mm
b = 155 „
c = 115 „
d = 80 „
e = 270 „
g = 270 „

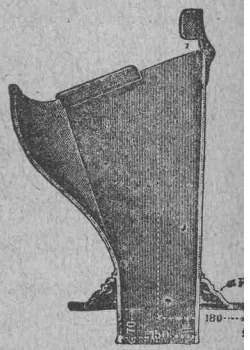
Schnitt von Fig. R 220
a = 335 mm
i = 410 „
t = 280 „
d = 420 „
e = 170 „
f = 160 „



Schnitt von Fig. R 266 und 215
a = 300 mm
i = 430 „
t = 280 „
d = 405 „
e = 155 „
f = 160 „



Schnitt von Fig. R 900
a = 540 mm
b = 450 „
c = 420 „
d = 170 „ außen



Schnitt von Fig. R 256
Höhe vorne 450 mm
Höhe hinten 520 „
Sitzöffnung 415—325 „
Abgang außen 160 „

Adsella-Reihenklosettanlage ohne Wasserspülung

Gesetzlich geschützt. mit Grube und mit Adsella-Geruchverschluß, neues Modell. D. R. G. M.

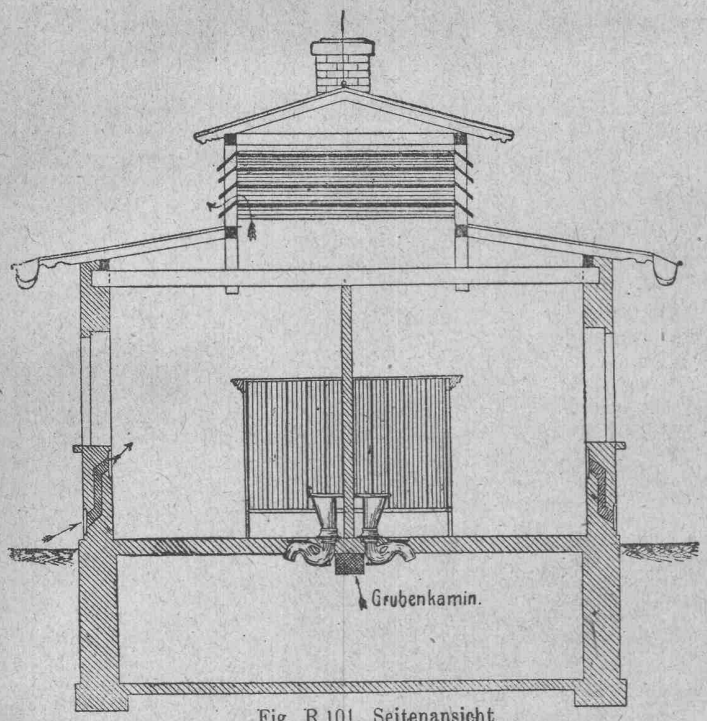


Fig. R 101, Seitenansicht

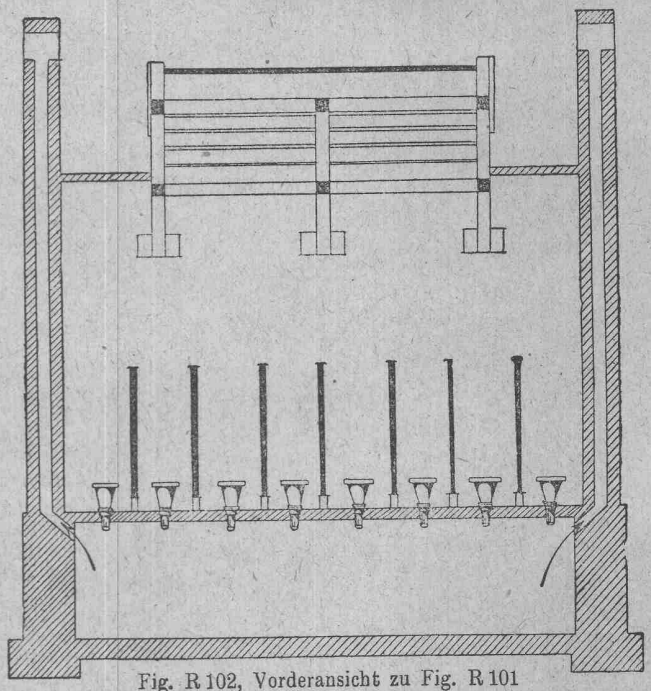


Fig. R 102, Vorderansicht zu Fig. R 101

Man beachte die Anordnung der Entlüftung des Klosettraumes, durch Frischluftzuführung von außen. Die Klosettrichter sind hier weil das Gebäude freistehend gedacht und mit Entlüfter (Dachreiter) schon versehen ist, nicht entlüftet.
Die Grube selbst muß auf alle Fälle entlüftet werden, was mit Ton- oder Eisenrohr oder wie oben (Fig. R 102) mittels gemauerten Kamins erzielt wird.

Preise für Klosettrichter . . Seite 18 und 19 | Preise für Adsella-Geruchverschluß siehe unten | Preise für Trennungswände . . . . Seite 31

Gesetzlich geschützt. **Adsella-Geruchverschluß** (neues Modell). D. R. G. M.

Fig. R 99

A. asphaltiert . . . . . Preis ℳ **52.–**
B. innen emailliert . . . „ „ **62.–**
Nettogewicht ca. 60 kg

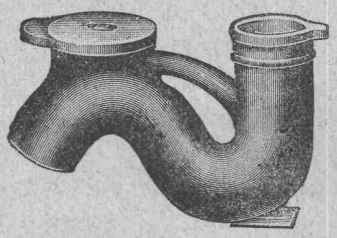


Fig. R 98

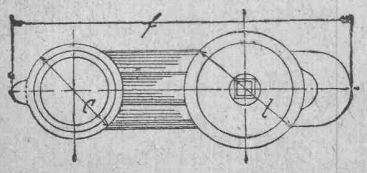
Leichter und bequemer Zugang bei Verstopfung vom Klosettraum aus!

Siehe Fig. R 100.

Fig. R 100

Absolute Geruchlosigkeit und sicherer Abschluß gegen den Austritt der Grubengase, der noch dadurch erhöht werden kann, daß ein bequemes Eingießen von Desinfektionsöl ermöglicht wird. Siehe Fig. R 99.

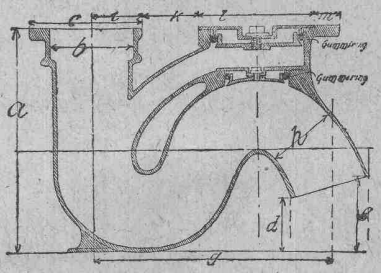
Preise für Desinfektionsöl Seite 34.



Draufsicht von Fig. R 98

Maße in mm

a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m
500	185	250	120	160	760	520	157	112	124	256	56



Schnitt von Fig. R 98

D. R. G. M. **Adsella-Hockklosetts.** D. R.-P.

Die auf Seite R 18 und 19 abgebildeten Hockklosetts sollen es dem Benutzer ermöglichen, in natürlicher, also hockender Stellung seine Bedürfnisse zu befriedigen. In Frankreich und dem Orient hat man schon lange ihren hygienischen Wert erkannt und schon lange bevor man die freistehenden hohen Klosettöpfe überhaupt kannte, in Anwendung gehabt. Besonders für öffentliche Abortanlagen sind die Vorzüge dieser Hockklosetts gegenüber anderen Sitztrichtern so augenscheinlich und bedeutend, daß man lieber auf die eingewurzelte Bequemlichkeit, beim Akt auf einem hohen Trichter zu sitzen, verzichten sollte. Abgesehen davon, daß die Stellung bei Benutzung dieser Hockklosetts die von der Natur seit Adams Zeiten an vorgeschriebene ist, sind diese Klosetts auch viel bequemer rein zu halten (durch einfaches Ab- und Ausspritzen mit einem Schlauch), und ein Beschmutzen, wie dies bei den hohen Klosettrichtern nur zu oft vorkommt, vollkommen ausgeschlossen. Wie sehr man die Nachteile der hohen Klosetts eingesehen hat, beweisen die mannigfachen Formen derselben, denn teils durch schräge Sitzfläche, Anbringen von möglichst unbequemen Holzsitzen, hohen Rückwänden und Rückleisten usw. versuche man vergebens das zu lange Verweilen auf den Klosetts, Beschmutzen des Sitzes, Sichdraufstellen usw. bei der Benutzung durch Arbeiter, Soldaten, Kinder in Schulen usw zu verhüten, jedoch umsonst. Wenn auch die freistehenden hohen Trichter immerhin den primitiven Einrichtungen mit Trichtern und Holzverkleidungen gegenüber den Vorzug der besseren Reinhaltung um den Trichter herum besitzen, so wird und kann doch höchst selten das Innere des Trichters selbst so reingehalten werden, wie dies wünschenswert wäre für die Benutzer. Und dies gilt mit gleicher Berechtigung für alle Klosetts mit und ohne Wasserspülung.

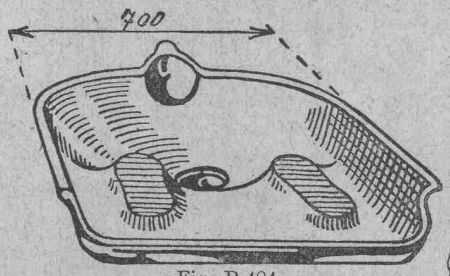


Fig. R 484
Ohne Wasserspülung, aus Gußeisen, weiß emailliert, Nettogewicht ca. 25 kg
Preis ℳ **32.**—

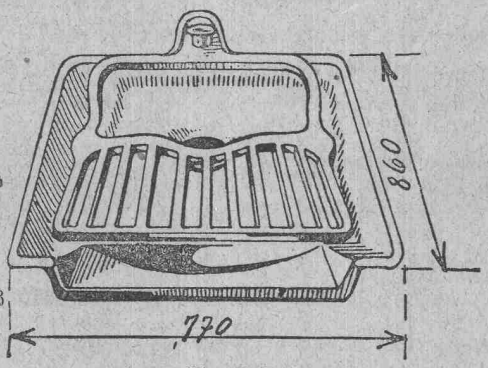


Fig. R 903
Ohne Wasserspülung.

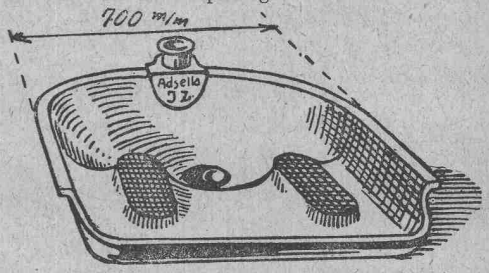
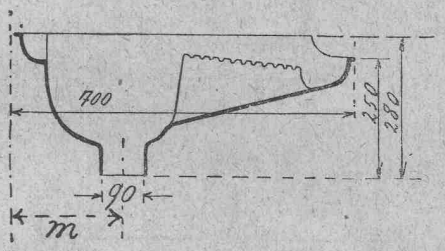
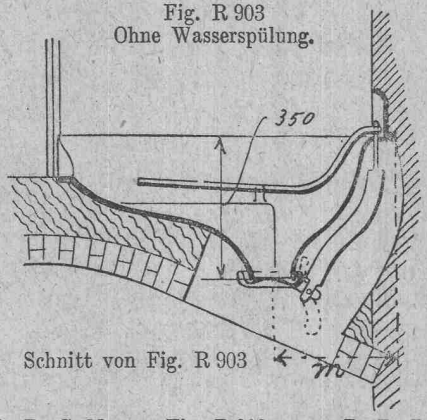


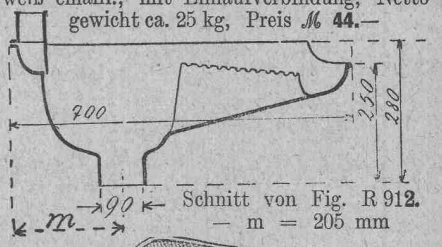
Fig. R 912. Für Wasserspülung, aus Gußeisen, weiß emaill., mit Einlaufverbindung, Nettogewicht ca. 25 kg, Preis ℳ **44.**—



Schnitt von Fig. R 484 :: m = 205 mm



Schnitt von Fig. R 903



Schnitt von Fig. R 912. — m = 205 mm

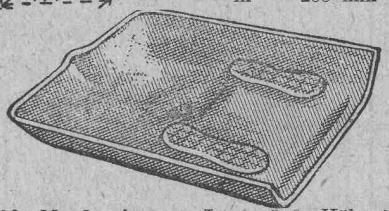


Fig. R 906, Maße in mm: Länge 700; Höhe 250; Abgang außen 120; Breite 700. Nettogewicht ca. 19 kg.
Preis: Aus Feuerton, weiß glasiert ℳ **75.**—
Wenn mit Einlauf für Wasserspülung mehr ℳ **8.**—

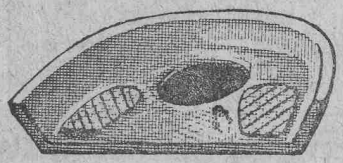


Fig. R 905
Breite 700 mm, Länge 450 mm, Abgangsloch 200 mm
Preise:
Nur ohne Wasserspülung lieferbar.
Ausführung **A**
aus Feuerton, braun glasiert . . ℳ **22.**—
Ausführung **B**
aus Feuerton, grau glasiert. . . „ **24.**—
Ausführung **C**
aus Feuerton, weiß glasiert . . „ **26.**—
Nettogewicht ca. 14 kg

D. R. G. M. Fig. R 903 D. R. P.
Adsella-Hockklosett für Erwachsene mit selbsttätiger Klappe, die sich durch Auftreten auf das Pedal öffnet und beim Verlassen desselben von selbst schließt. In der Klappe bleibt jedesmal soviel Flüssigkeit zurück, daß der Verschluß, trotzdem seine Konstruktion eine absolute Dichtigkeit verbürgt, erst recht gegen Austritt der Grubengase schützt.
Preis:
Komplett mit kräftigem Pedal, gußeiserner Schutzkappe, Zugstange und Klappe ℳ **130.**—
Nettogewicht ca. 64 kg

Syphon mit senkrechtem oder schrägem Abgang, aus Gußeisen, passend zu R 912, 934, 915 und 916. Preis innen emaill. ℳ **10.**—. Nettogew. ca. 9 kg.
Fig. R 488

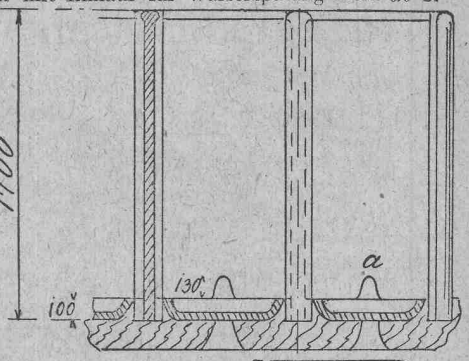


Fig. R 904 Längsschnitt

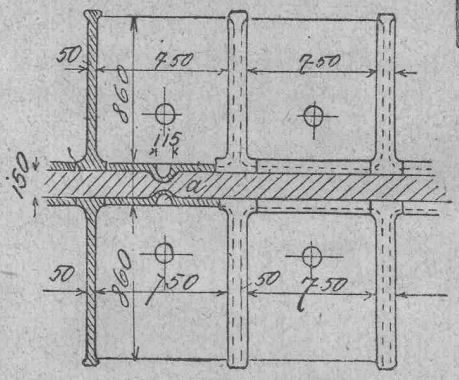


Fig. R 904 Grundriß

Nebenstehende 3 Abbildungen Fig. R 904 veranschaulichen das Anbringen obiger Hockklosetts, speziell der Hockklosetts Fig. R 903. Der Boden wird aus Beton hergestellt nach den in den Zeichnungen angegebenen Maßen. Die Zwischenräume sind aus Terrazzo, ein sehr geeignetes Material, welches der ganzen Anlage ein sauberes und schönes Aussehen gibt. Die Ecken sind abgerundet, um Schmutzecken zu vermeiden. Bei a erhalten die Rückwände eine Aussparung für die gußeiserne Schutzkappe (siehe auch Fig. R 903). Der Zwischenraum zwischen den Rückwänden wird dann mit Zement ausgegossen. Beim Einsetzen der Hockklosettbecken zwecks Kontrolle des Passens und auch beim fertigen Anbringen im Boden, müssen die Becken auf der unteren Seite und überall da, wo sie mit dem Zement in Berührung kommen, vorher mit Lehmwasser mit etwas Tischlerleim vermengt, angestrichen werden, damit das Gußeisen sich nicht mit dem Zement verbindet.

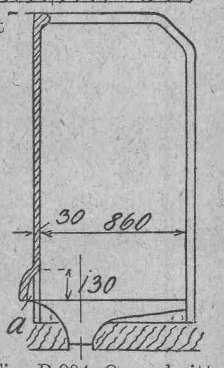


Fig. R 904 Querschnitt

Komplette Adsella-Hockklosetts mit Wasserspülung

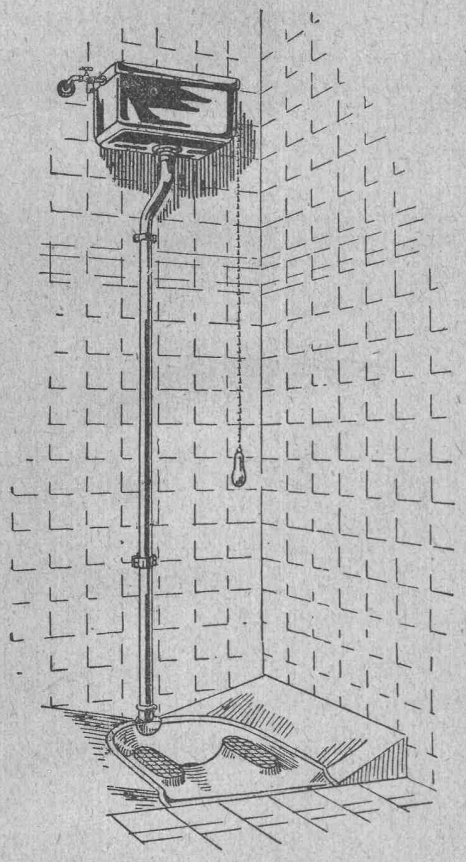


Fig. R 491
mit Wasserspülung durch Kettenzug.

Alle auf Seite 21, 24 und 26 verzeichneten Adsella-Klosetts können auch geliefert werden wie Fig. R 491.

Fig. R 491

komplett mit Adsella-Spülapparat aus Gußeisen, innen emailliert, Inhalt ca. 9 Liter, regulierbar, ohne Deckel und ohne gußeiserne Konsolen, kräftiger Zugvorrichtung, Bleidruckrohr fertig mit der Spülapparat-Einlaufverschraubung verlötet, eingelötetem Abstellhahn, sowie Spülrohr $2^1/_4$ Meter lang aus Stahlrohr verzinkt, mit der Ablaufverschraubung des Spülapparates fertig verpaßt und mit 2 Rohrschellen, alles fertig verpaßt und verlötet, fertig zum Aufsetzen, jedoch ohne Syphon,

zum Mehrpreis von . . . . ℳ **36.—**

ohne Rohr und Hahn weniger . . . „ **12.—**

Preise der Syphons zu Hockklosetts Seite 21.

Zu obigen Preisen kommen also noch die Preise der betreffenden Klosetts Seite21, 24 u.26 hinzu.

Fig. R 492

komplett mit selbsttätigem Spülapparat, Gußeisen, innen emailliert, Inhalt ca. 12 Liter, ohne Konsolen und Deckel, ferner mit Spülrohr aus Stahlrohr verzinkt, $2^1/_4$ Meter lang, Bleidruckrohr 1 Meter lang, Messing-Abstellhahn, alles fertig verpaßt und verlötet, fertig zum Aufsetzen, jedoch ohne Syphon,

zum Mehrpreis von . . . . ℳ **38.—**

ohne Rohr und Hahn weniger . . . „ **12.—**

Preise der Syphons Seite 21.

Zu obigen Preisen kommen also noch die Preise für die betreffenden Klosetts Seite 21, 24 und 26 hinzu.

Mehrpreise:

Wenn mit 2 Konsolen jür den Spülkasten, Gußeisen . . . mehr ℳ **1.25**

Wenn Spülkasten innen emailliert „ „ **3.15**

Wenn Fig. R 491 mit größerem Spülapparat (12 Liter Inhalt), innen emailliert . . . . . „ „ **6.—**

Wenn mit Deckel für den gußeisernen Spülkasten . . . . „ „ **1.25**

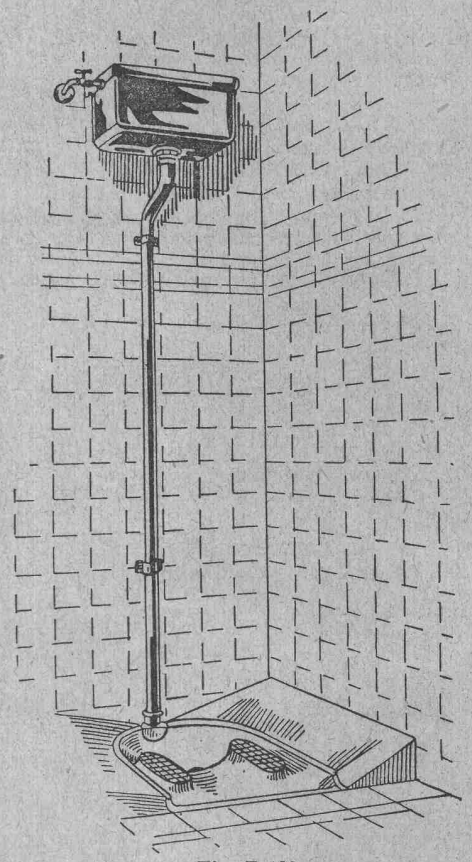


Fig. R 492
mit selbsttätiger, periodischer Wasserspülung.

Alle auf Seite 21, 24 und 26 verzeichneten Adsella-Klosetts können auch geliefert werden wie Fig. R 492.

Trockenklosettanlage für Fabriken, Kasernen, Schulen usw.

mit Gruben aus Zement-Mauerwerk, mit Adsella-Hockklosettbecken.

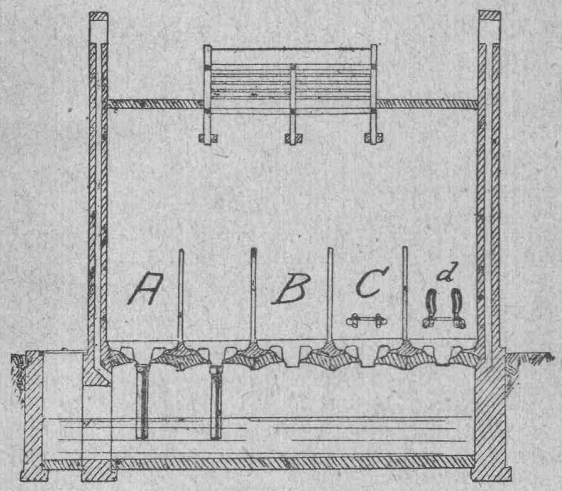


Fig. R 94/1

Die Klosettbecken A besitzen lange Fallrohre, die bis zu $^2/_3$ in die Grube eintauchen, wodurch sie fast geruchlos werden.

Die Becken B besitzen nur ganz kurze Rohre, die auch ganz fehlen können.

Die Becken C haben selbsttätig aufklappbare Sitze d für die Meister,

Mehrpreis derselben Mk. **30.—**

Preise:
Für Hockklosettbecken Seite 21,
für Fallrohre siehe nächste Seite.

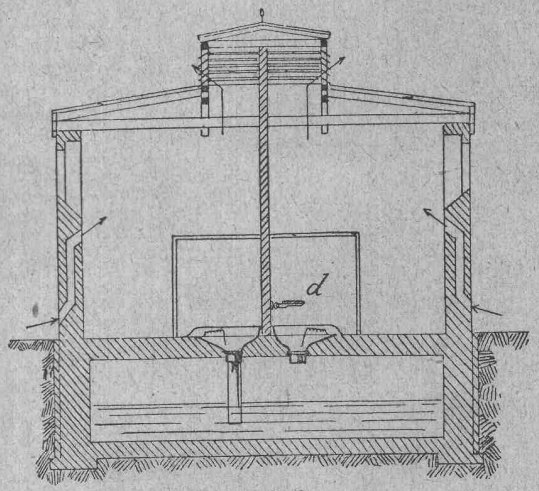


Fig. R 94/2

Zu dieser Anlage können die Hockklosetts auf Seite 21 Verwendung finden; dieselben werden auf die mit der Muffe aus dem Fußboden hervorstehenden Gußrohre, die bis zu $^2/_3$ in die Grube eintauchen, aufgesetzt und einzementiert.

Die Preise der zu dieser Anlage passenden Hockklosetts wolle man auf Seite 21 ersehen. Bei den betreffenden Becken steht jedesmal das Maß des Abgangsstutzen vermerkt, so daß es ein leichtes ist, eine komplette Anlage nach Maßen, Gewichten und Preisen zusammenzustellen.

Die lichte Weite der einzelnen Abortzellen ist mit 800 mm als vollkommen ausreichend und normal vorzusehen.

Adsella-Reihenklosettanlagen mit Gruben

mit selbsttätiger beschränkter Wasserspülung, ohne Geruchverschluß und mit Adsella-Hockklosetts Seite 21.

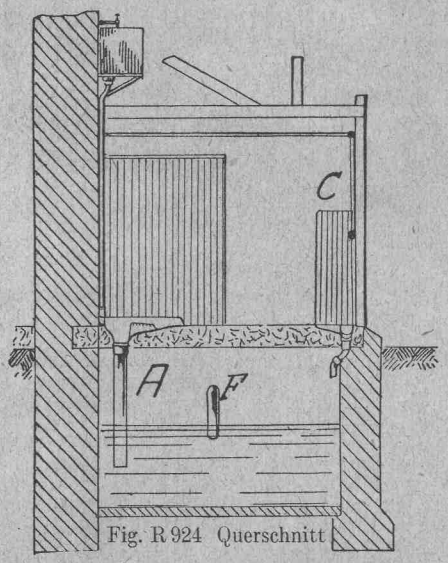


Fig. R 924 Querschnitt

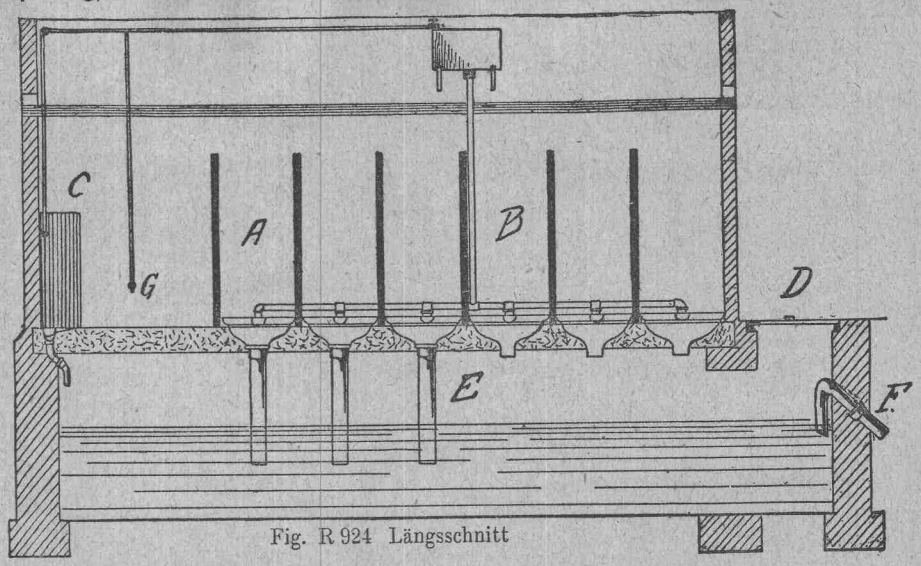


Fig. R 924 Längsschnitt

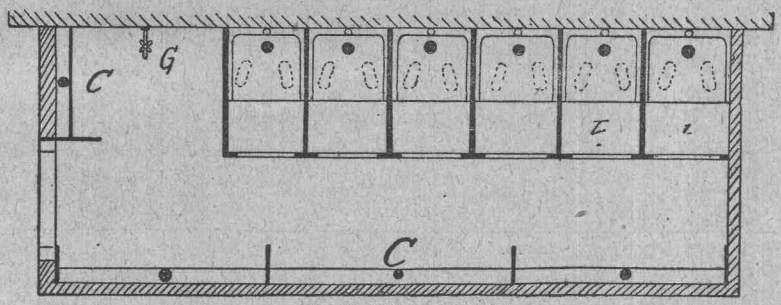


Fig. R 924 Grundriß

A Klosetts mit langem Fallrohr, möglichst $^2/_3$ in die Grube eintauchend, wodurch die Anlage fast geruchlos wird; B Klosetts mit ganz kurzem Fallrohr oder ganz ohne dieselben; C Pissoir mit Wasserspülung; D Einsteigöffnung abgedeckt mit gußeisernen Schachtrahmen mit Deckel (Preise auf Anfrage); E Grube; F Überlauf; G Zapfhahn mit Schlauchverschraubung zum Reinigen der Klosetts und des ganzen Raumes.

Dieses System kommt nur dann in Anwendung, wenn eine Kanalisation nicht vorhanden ist, und eine vorhandene Grube beibehalten werden soll. Die Grube erhält einen einfachen Überlauf zum Abfließen der flüssigen Stoffe, während die festen in der Grube zurückbleiben und abgefahren werden müssen.

Diese Klosettanlage ist diejenige der einfachsten und billigsten Art und trotzdem sehr solid, sauber und hygienisch einwandfrei. Sie besteht aus den auf Seite 21 zu wählenden Hockklosetts, Verbindungsrohren durch die Decke (die auch fortfallen können) und der gemeinsamen Spülleitung mit Spülautomat.

Die Fäkalien fallen direkt in die Grube und werden Klosetts und Rohre von Zeit zu Zeit durchgespült.

Das Wasserquantum der Spülautomaten dieser Anlagen ist ganz bedeutend kleiner (etwa 8 Liter pro Sitz) als bei allen anderen Anordnungen und genügt eine 2—3 malige Ausspülung pro Tag.

Die Montage dieser Anlage ist ungemein leicht und einfach. Die Klosettrichter werden auf die Muffen der Geruchverschlüsse aufmontiert, die Spülrohrleitung, welche fertig verpaßt geliefert wird, braucht nur zusammengeschraubt und mit den Klosetteinläufern verbunden zu werden. Der Spülapparat wird auf Konsolen befestigt, die Zuflußdruckleitung wird bis zum Spülapparat geführt und erhält über letzterem einen gewöhnlichen Zapfhahn. Die Entlüftung der Grube und des Klosettraumes selbst erfolgt am besten, wie Seite 22 gezeichnet.

Die Anordnung der Sitze kann beliebig ein- oder zweireihig getroffen werden.

Preise einer vollständig kompletten Anlage, bestehend aus den betr. Hockklosetts, Seite 21, mit automatischem Adsella-Zeitspüler, Deckel und Konsolen, schmiedeeiserner verzinkter kompletter Spülrohrleitung, allen erforderlichen Verbindungsstücken, Rohrschellen- und Gummidichtungen, komplett fertig zum Aufsetzen ohne Hockklosetts und ohne Fallrohre.

Für eine Sitzanzahl von	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gewicht kompl. ca. kg	50	60	62	74	76	89	91	121	124	128	131
Preis ohne Trichter ℳ	**95**	**110**	**120**	**138**	**145**	**165**	**168**	**246**	**258**	**260**	**263**

Soll die Anlage doppelreihig sein, dann kostet sie das doppelte der nebenstehenden Preise.

Hierzu die Preise für die Hockklosetts Seite 21.

Hierzu die Preise für die Fallrohre: (Gußeisen innen und außen heißasphaltiert)

Durchmesser . . } engl. Zoll / mm			4 / 105	Gew. ca. kg	5 / 130	Gew. ca. kg	6 / 157	Gew. ca. kg	8 / 210	Gew. ca. kg
Muffenweite . . . . . mm			130		155		182		233	
Länge mm 300	ohne Muffe gemess.	. . . ℳ	**3.—**	4,6	**4.—**	6,0	**4.50**	7,0	**8.70**	12,0
„ „ 500		. . . „	**3.30**	6,0	**4.40**	8,5	**5.60**	11,0	**9.—**	16,8
„ „ 750		. . . „	**4.80**	9,5	**6.60**	13,0	**7.40**	14,5	**13.75**	23,0
„ „ 1000		. . . „	**5.80**	11,5	**7.20**	14,0	**8.90**	17,0	**16.—**	29,0
„ „ 1250		. . . „	**7.—**	13,5	**9.20**	17,5	**11.70**	22,0	**20.30**	36,0
„ „ 1570		. . . „	**8.70**	16,5	**11.20**	21,5	**13.75**	26,0	**23.40**	44,0
„ „ 2000		. . . „	**10.50**	20,0	**14.20**	27,5	**17.30**	33,8	**28.60**	52,0

NB. Bei den betreffenden Klosettrichtern steht jedesmal die äußere Abgangsweite vermerkt, so daß es ein leichtes ist, komplette Anlagen nach Maß, Gewicht und Preis zusammenzustellen.

Beispiel: Eine komplette Anlage mit 6 Klosettsitzen Fig. R 912 Seite 21 und 1000 mm langen Röhren,

1. komplette Spülvorrichtung wie oben . . . . . ℳ **145.—** Gew. ca. 76 kg
2. 6 Fallrohre wie oben 1000 mm lang, 105 mm weit . . . . . à ℳ **5.80** „ **34.80** „ „ 69 „
3. 6 Hockklosetts Fig. R 912, Seite 21 . . . . . à „ **44.—** „ **264.—** „ „ 150 „

komplett fertig zum Anbringen . . ℳ **443.80** Gew. ca. 295 kg

Der Abstand von Mitte zu Mitte der Hockklosetts ist mit 800 mm als vollkommen normal und ausreichend angenommen. Größere Sitzentfernung bedingt einen geringen Mehrpreis.

Komplette Adsella-Wasserspülklosetts

mit frostfreiem Spülapparat und mit selbsttätiger Wasserspülung bei Erheben vom Sitze.

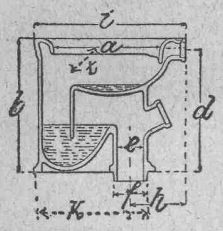
Fig. R 353
Schwer Modell mit senkrechtem Abgang

Fig. R 358
Schwer Modell mit schrägem Abgang

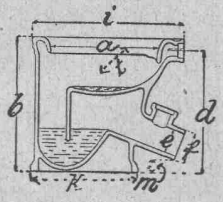
Fig. R 391

Fig. R 350
Gußeisen, innen emailliert
A mit senkrechtem oder
B mit schrägem Abgang

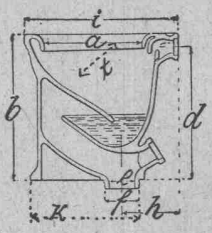
Fig. R 218 aus Hartsteingut
Fig. R 742 aus Gußeisen



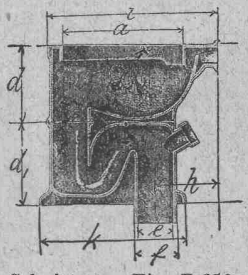
Schnitt von Fig. R 353
mit senkrechtem Abgang



Schnitt von Fig. R 358
mit schrägem Abgang



Schnitt von Fig. R 391



Schnitt von Fig. R 350
mit senkrechtem Abgang

Schnitt von Fig. R 218 u. 742

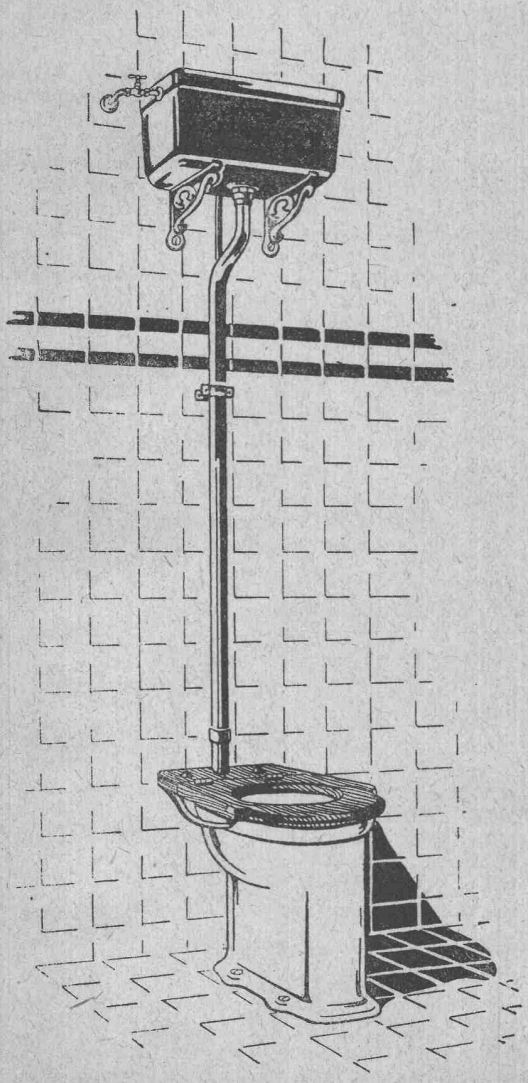


Fig. R 483

Fig.	Maße mm										Gewicht ca. kg
	a	t	i	b	d	e	f	h	k	m	
R 353	300	260	460	400	350	80	105	170	380	—	16
R 358	300	260	460	400	350	80	105	—	380	200	16
R 391	310	280	490	415	390	85	105	140	480	—	14
R 350	330	280	450	—	d+d1 440	100	110	180	390	—	26
R 218 I	300	280	460	—	400	80	100	135	375	—	14
II	300	290	420	—	400	150	165	150	—	—	15
R 742 I	330	280	460	—	420	100	110	205	390	—	22
II	335	280	460	—	420	170	185	205	—	—	25

Die Anlage besteht aus einem Adsella-Spülapparat mit oder ohne Konsolen, der sich beim Setzen auf den Sitz füllt und beim Aufstehen entleert und das Klosett spült. Der Spülapparat ist also außer Gebrauch stets leer und kann niemals einfrieren. Die Sitzmechanik ist unter dem Sitz in höchst einfacher Weise befestigt und die Zugstange zur Betätigung des Spülapparates liegt hinter dem Spülrohr verdeckt.

Preise von Fig. R 483:

Großer Sitz aus Eichenholz poliert, mit Sitzmechanik und Zugstange sowie Adsella-Spül-Apparat, Spezialkonstruktion, 10 Liter Inhalt, innen und außen gestrichen, 2,25 m langem Spülrohr, aus Stahlrohr verzinkt fertig mit der Auslaufverschraubung des Spülapparates verpaßt, 1 Meter Bleidruckrohr, mit der Einlaufverschraubung des Spülapparates fertig verbunden, sowie messingpoliertem Abstellhahn fertig eingelötet; ferner mit besonderer konstruierter Rohrschelle für Zugstange und Spülrohr und mit Patentdichtung zum Abdichten des Spülrohrs mit dem Klosett, viel besser und solider als Gummimuffen.

Ausführung **A:** Mit Klosett Fig. R 353, 358, 391	ℳ	**88.—**
„ **B:** „ „ „ R 350	„	**101.—**
„ **C:** „ „ „ R 218 I und II	„	**88.—**
„ **D:** „ „ „ R 742 I und II	„	**98.—**
Ohne Rohr und Hahn . . . . . weniger	„	**12.—**

Mehrpreise:

Wenn mit 2 Konsolen für den Spülkasten . . . . . mehr	ℳ	**6.—**
Wenn Spülkasten innen emailliert	„	**7.—**

Nettogewicht der Trichter siehe oben		
„ des Spülapparates . .	ca.	17 kg
„ des Spülrohrs	„	7 „
„ der Sitzmechanik . . .	„	8 „
„ des Holzsitzes	„	3 „
„ der Konsolen	„	0,8 „
„ des Druckrohrs mit Hahn	„	1,8 „

Anmerkung: Der Deckel des Holzsitzes, wie in Fig. R 218 gezeichnet, kann bei dieser Zusammenstellung nicht Verwendung finden und ist im Preise nicht einbegriffen.

D. R. G. M. **Adsella-Selbstschluß-Klosettspülapparat.** D. R.-P.

Patent in allen Kulturstaaten.

Keine rostende Bestandteile, setzt daher im Klosettkörper keine Roststreifen an.
Entleert sich selbst beim Abstellen der Leitung.
Kann nie durch Frost zerstört werden.
Kann nie rücksaugend wirken.
Gibt keine Rückschläge in der Leitung.
Ist sparsam im Wasserverbrauch.
Besitzt keine komplizierten Teile, keinen Schwimmer, keine Kette, keine Membranen.
Ist verblüffend einfach konstruiert, der Mechanismus besteht nur aus zwei Teilen, aus einem Kolben und einem Stift.
Arbeitet geräuschlos.
Ist leicht zu montieren; als Befestigung dient nur eine Wandscheibe.

Fig. R 1082

zeigt obigen Adsella-Spülapparat in Verbindung mit einem der auf Seite 24 abgebildeten Klosettkörper.

Preis:

komplett mit Klosett R 353, 358, 391, 218, 742, Seite 24 ℳ **58.—**
komplett mit Klosett R 350 . . . . . „ 24 „ **62.—**

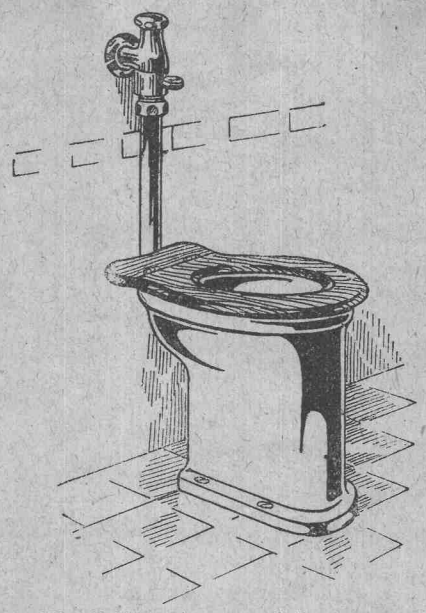


Fig. R 1082 Apparat allein ℳ **40.—**

Erspart dem Installateur enorm an Arbeitslohn und Material.

Er erspart wasserarmen Städten 50% an Wasserverbrauch, da zu einer kräftigen Spülung fünf Liter Wasser genügen.

Er ist in jeder Beziehung einwandfrei. Ein unmittelbarer Anschluß des Spülrohres an die Gebrauchswasserleitung ist nicht vorhanden, da ein Rohrunterbrecher eingebaut ist.

Er wird, wie nebenstehende Figur zeigt, komplett mit Spülrohr (vernickeltes Messingrohr) geliefert. Der Apparat ist ebenfalls hochfein vernickelt.

Fig. R 1083

Adsella-Spülapparat in Verbindung mit einem Hockklosett Seite 21.

Der Preis ergibt sich aus dem Preis des Apparates (siehe neben) und dem Preis für das betreffende Hockklosett Seite 21.

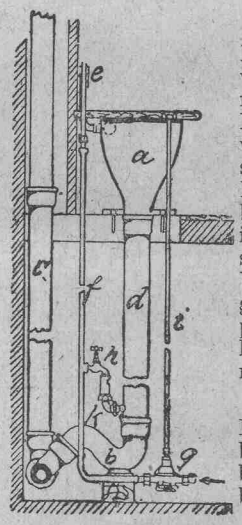
Ferner kommt noch ℳ **6.—** hinzu für längeres Spülrohr.

Die Zuleitung muß ¾″ lichte Weite haben.

Komplette freistehende Adsella-Wasserspülklosetts

mit tiefliegendem Geruchverschluß u. Rohrunterbrecher. Unbedingter Schutz gegen Einfrieren und Rücksaugen des Spülwassers in die Reinwasserleitung.

Absolut frostsicher!



Schnitt von Fig. R 520

Bei diesem Adsella-Klosett wird durch die tiefe Anordnung des Syphons b ein Einfrieren verhütet, während durch die Einschaltung der Adsella-Rohrunterbrecher e das bei angestautem Klosettinhalt oft erfolgende Einsaugen desselben in die Wasserleitung unmöglich gemacht wird. Das Wasser passiert eine Düse, und es kann beim Rücksaugen nur Luft in die Leitung gelangen.

Ein zweiter Rohrunterbrecher ist weiter unten bei h angebracht als Verbindung zwischen Spül-

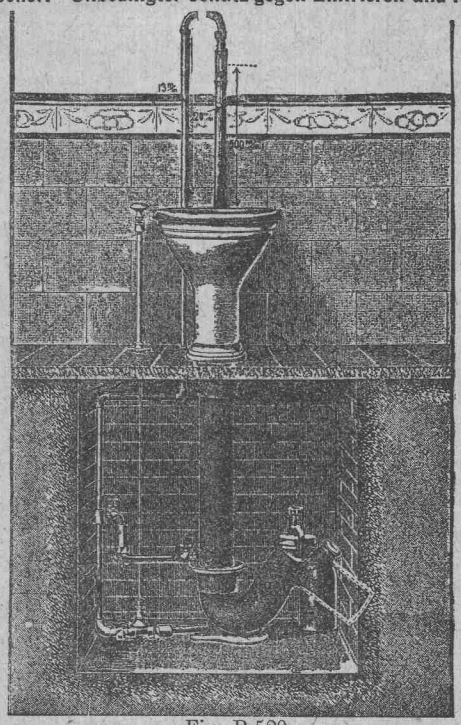


Fig. R 520

Kein Rücksaugen in die Reinwasserleitung!

leitung und Klosett-Zwischenrohr d, und zwar dient dieser letztere dazu, das im steigenden Spülrohr nach dem Spülen stehen bleibende Wasser bei klein gestelltem Durchgangshahn k langsam in das Klosettrohr d ablaufen zu lassen. Der Druckhahn g wird ebenfalls tief-, also frostsicher liegend, montiert und erhält eine Druckstange i von entsprechender Länge. Beim Drücken auf den Knopf a öffnet sich der Hahn g und spült das Klosett solange, als gedrückt wird. Das Muffenrohr d wird in jeder Länge geliefert.

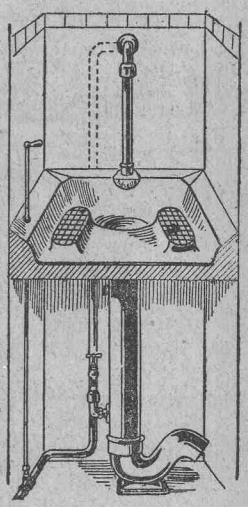


Fig. R 949 mit Hockklosett

Preise:

Bestehend aus: Adsella-Klosett unten näher bezeichnet, mit fein poliertem Adsella-Patentsitz, aus echt Eichen poliert, mit eingelegten Stahlringen, vernickelten Sitzbefestigungsschrauben, Patent-Adsella-Dichtung zum Verdichten des Spülrohrs am Klosettkörper, viel besser und solider als Gummimuffen, Spülrohr f aus Blei, mit Rohrunterbrecher e, selbstschließendem Adsella-Garantie-Spülhahn g, durch Drücken auf den Knopf spülend, sowie mit selbsttätiger Entleerungsvorrichtung, mit Rohrunterbrecher und Abstellhahn, komplette Druckvorrichtung, bestehend aus Druckstange i mit dem Spülhahn verbunden, Druckknopf und Führung, ferner gußeisernem heiß asphaltiertem Muffenrohr, 100 mm weit, 1000 mm lang, mit ebensolchem Geruchverschluß, Abgang 110 mm außen, mit senkrechtem oder schrägem Abgang, Reinigungsverschluß und Entlüftungsstutzen.

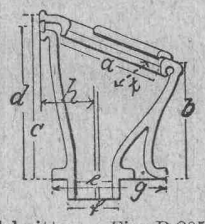
Komplett fertig zum Anschluß:

Ausf. A:	mit Adsella-Klosett	Fig. R 789,	Seite 26,	Gewicht komplett ca. 55 kg	. . . . .	ℳ	**217.—**
Ausf. B:	„ „	„ R 790,	„ 26	„ „ „ 55 „	. . . . .	„	**218.—**
Ausf. C:	„ „	„ R 800B,	„ 26	„ „ „ 60 „	. . . . .	„	**229.—**
Ausf. D:	„ „	„ R 801,	„ 26	„ „ „ 50 „	. . . . .	„	**224.—**
Ausf. E:	„ Hockklosett	„ R 912,	„ 21	„ „ „ 60 „	. . . . .	„	**236.—**

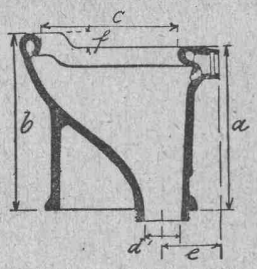
Bei Bestellung ist das genaue Maß von Oberkante-Fußboden bis Oberkante-Kellersohle, wo der Syphon Aufstellung findet, anzugeben, und ferner, ob der Abgang des Syphons senkrecht oder schräg (P-Trap) sein soll. Fehlt diese Angabe in der Order, dann wird stets mit senkrechtem Abgang (S-Trap) geliefert und im übrigen wie oben beschrieben.

Adsella-Klosettrichter mit Wasserspülung für Fabriken, Kasernen usw.

Fig. R 790
aus Gußeisen emailliert
e = 110 mm
c = 120 „
Nettogewicht ca. 19 kg



Schnitt von Fig. R 805, 745 und 747



Schnitt von Fig. R 926

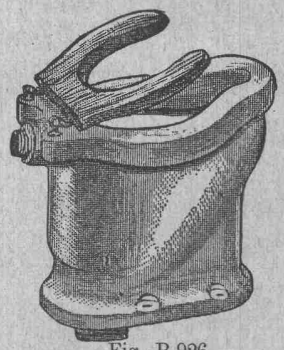
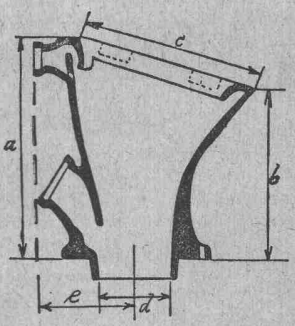


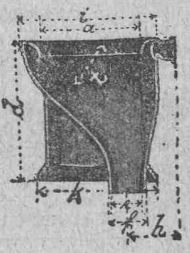
Fig. R 926
aus Feuerton



Schnitt von Fig. R 927

Fig. R 789
aus Gußeisen emailliert
e = 110 mm
c = 120 „
Nettogewicht ca. 19 kg

Fig. R 747
aus schwerem weißem
Adsella-Hartsteingut
oder aus Feuerton



Schnitt von Fig. R 800—801

Fig. R 927
aus schwerem weißem
Adsella-Hartsteingut

Fig. R 800
gußeisen innen emailliert

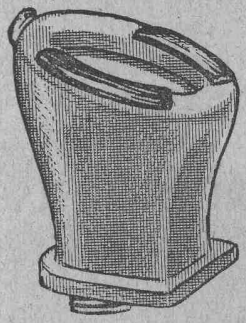


Fig. R 805
aus schwerem, innen und
außen weißglasiertem
Adsella-Feuerton.

Fig.	Maße in mm								Nettogewicht ca. kg
	a	b	i	d	e	f	h	k	
R 801	430	—	460	410	80	110	135	375	14
R 805	320	350	—	500	140	160	—	380	25
R 800	330	280	460	420	100	110	205	390	22
R 745	575	475	—	550	140	155	—	—	26
R 747	510	410	—	500	110	150	—	—	21
R 926	430	480	—	90	außen 130				12
R 927	540	450	—	150	außen 170				20

Fig R 745 Aus Gußeisen, innen emailliert, mit 2 beweglichen Holzsitzrollen . . . . . M 58.—
„ R 747/I „ weißem Hartsteingut, ohne Holzsitz zu benutzen . . . . 36.—
„ R 747/II „ Ia. Feuerton, außen gelb, innen weiß, ohne Holzsitz zu benutzen . . . . „ 40.—
„ R 747/III „ Ia. Feuerton, außen und innen weiß, ohne Holzsitz zu benutzen . . . . „ 44.—
Mit Sitzleisten wie Fig. R 805 . . . . . mehr „ 12.—
„ R 789 Aus Gußeisen, innen emailliert, mit Sitzring oder Sitzleisten . „ 28.—
„ R 790 „ „ „ „ „ „ „ „ . „ 30.—
„ R 801 „ feinstem weißen Adsella-Hartsteingut mit echt eichenpoliertem Sitz mit eingelegten Stahlringen, ganz aufklappbar, ohne Klappdeckel, mit vernickelten Sitzbefestigungsschrauben. „ 32.—
„ R 800 A. Adsella-Klosett aus Gußeisen, innen emailliert mit Hartholzsitzleisten . . . . . „ 34.—
B. mit Sitz, eichen poliert wie Fig. R 801, ohne Klappdeckel. „ 33.—
„ R 926 Aus Feuerton, innen und außen weiß glasiert, mit Gabelsitz aus Eichenholz . . . . . „ 68.—
„ R 805 Aus Feuerton, innen und außen weiß glasiert, mit Holzsitzbacken „ 65.—
„ R 927 Aus Hartsteingut mit schräger Sitzfläche und Holzsitzbacken „ 32.—
Mehrpreise für R 800 und 801: Wenn Sitz mit Klappdeckel wie Fig. R 801 . . . . . mehr „ 3.65

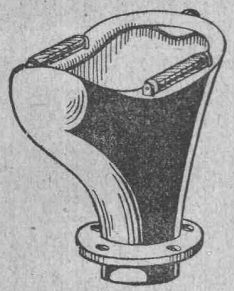


Fig. R 745
aus Gußeisen emailliert
Höhe hinten . . . . . 470 mm
„ vorne . . . . . 420 „
Abgang außen . . . . 140 „
Nettogewicht ca. 18 kg

Fig. R 801
Ia. weiß Adsella-Hartsteingut mit ganz aufklappbarem Sitz.

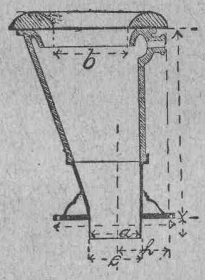
Freistehende Adsella-Klosettrichter

mit Wasserspülung, für Schulen, aus Hartsteingut.

Komplette Adsella-Spülklosetts mit Trichter aus feinstem weiß glasierten Adsella-Hartsteingut, mit gußeisernem lackiertem Fuß mit geteiltem abnehmbaren Fußring zum bequemen und sicheren Aufdichten auf die Rohrmuffe (siehe Fig. R 230 Seite 18) mit fest aufgeschraubtem Sitzring aus Eichenholz geölt.

Fig.	a	b	c	e = Höhe	h	Gewicht ca. kg	Preis M
R 729	110	155	120	300	210	10	**20.—**
R 730	110	175	120	330	210	12	**21.—**
R 731	130	210	140	390	220	14	**22.—**
R 732	130	240	140	410	225	16	**24.—**
R 733	130	240	140	465	235	18	**28.—**

Fig. R 729—733
in 5 Größen — für Schulen



Schnitt
von R 729—733

Adsella-Reihenklosettanlagen mit Gruben

mit beschränkter selbsttätiger Wasserspülung, mit Adsella-Geruchverschluß.

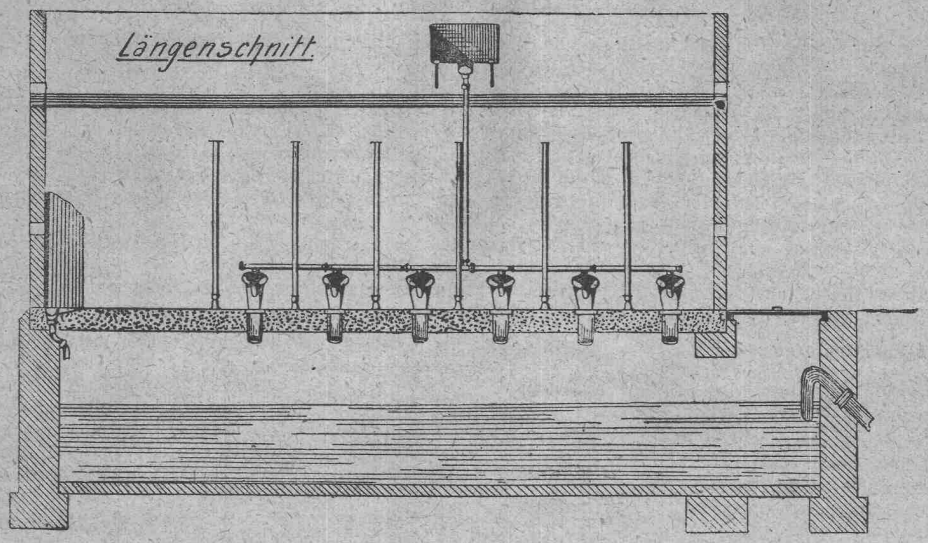


Fig. R 722

Dieses System kommt nur dann in Anwendung, wenn eine Kanalisation nicht vorhanden ist, und eine vorhandene Grube beibehalten werden soll. Die Grube erhält einen einfachen Überlauf zum Abfließen der flüssigen Stoffe, während die festen in der Grube zurückbleiben und abgefahren werden müssen.

Diese Adsella-Klosettanlage, ist diejenige der einfachsten und billigsten Art und trotzdem sehr solid, vollständig geruchllos, sauber und hygienisch einwandsfrei. Sie besteht aus den auf Seite R 26 zu wählenden Adsella-Klosettrichtern, der gemeinsamen Spülleitung mit selbsttätig spülenden Zeitspüler, sowie den Patent-Adsella-Geruchverschlüssen Seite 20 mit leicht zugänglicher Reinigungsöffnung.

Die Fäkalien fallen direkt in das in dem Geruchverschluß befindliche Wasser und werden von Zeit zu Zeit durchgespült.

Das Wasserquantum des Spülautomaten dieser Anlage ist sehr minimal, ca. 3 Liter pro Sitz, und genügt eine 2—3malige Ausspülung der Anlage pro Tag, so daß also die Grube nicht zu rasch vollaufen kann.

Die Montage dieser Anlage ist ungemein leicht und einfach. Die Klosettrichter werden auf die Muffen der Geruchverschlüsse aufmontiert die Spülrohrleitung, welche fertig verpaßt geliefert wird, braucht nur zusammengeschraubt und mit den Einläufen der Trichter mittels der mitgelieferten Dichtung verbunden zu werden. Der Spülapparat wird auf Konsolen befestigt und die Zuflußdruckleitung bis an denselben herangeführt und erhält hier oberhalb einen gewöhnlichen Zapfhahn.

Die Entlüftung der Grube muß auf alle Fälle vorgenommen werden und zwar am besten, wie Seite 22 gezeichnet. Um aber auch den Geruch der frischen Abgänge direkt abzuleiten, empfiehlt es sich, die Klosettrichter selbst jeden für sich über Dach zu entlüften, dergestalt, daß die Trichter mit Entlüftungsstutzen versehen und an dieselben Luftrohr aus Zink (Preise auf Anfrage), angeschlossen wird, welch' letzteres dann über Dach eine Dunsthaube (Preise auf Anfrage) erhält.

Die Urinals können mit dem Spülapparat gleichzeitig mitgespült werden, wenn man nicht vorzieht, Ölurinals zu nehmen.

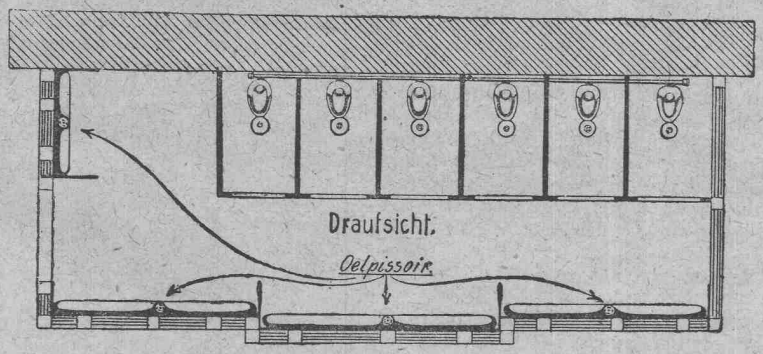
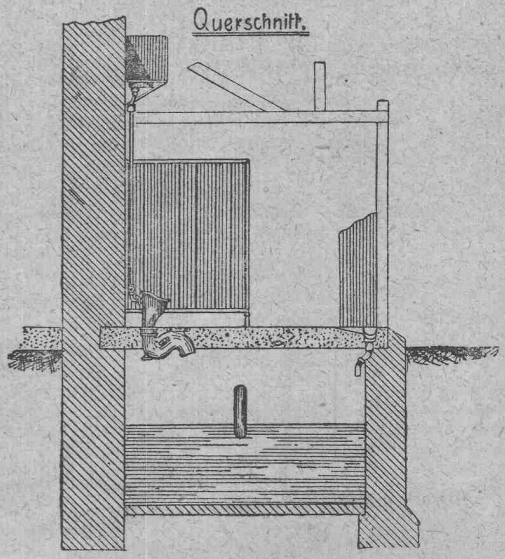


Fig. R 722



Querschnitt von Fig. R 722

Preise

einer vollständig kompletten Anlage, mit Ausnahme der betreffenden Klosett-Trichter, welche, wie unten angegeben, aus Gußeisen emailliert oder aus feinstem Adsella-Hartsteingut, oder aus Feuerton zu wählen sind, also mit automatischen Adsella-Zeitspüler, mit kupferner Innengarnitur mit Deckel und Konsolen, schmiedeeiserner, verzinkter, kompletter Spülrohrleitung, allen erforderlichen Mutterschrauben und Gummidichtungen, gußeisernen, heiß asphaltierten Patent-Adsella-Geruchverschlüssen Fig. R 723, Seite 20, 157 mm = 6″ engl. Durchmesser, also komplett, fertig zum Aufsetzen, so daß also nur noch die Preise für Trichter hinzukommen.

Sitzanzahl	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gewicht ohne Trichter ca. kg	160	230	292	364	426	499	561	651	714	778	841
Preise ohne Trichter . . . . ℳ	**128.-**	**192.-**	**245.-**	**307.-**	**356.-**	**425.-**	**470.-**	**538.-**	**580.-**	**665.-**	**725.-**

Hierzu kommen noch die Preise für die Adsella-Klosettrichter für Erwachsene Seite 26, bezw. für Schulen Fig. A 729, 730, 731, 732, 733, Seite 26.

Die Anordnung der Sitze kann ein- oder zweireihig getroffen werden. — Der Preis für letztere beträgt das Doppelte wie oben. Der Abstand von Mitte zu Mitte Sitz ist mit 800 mm als vollkommen ausreichend angenommen. — Größere Sitzentfernung bedingt einen geringen Mehrpreis.

Preise für Ölpissoiranlagen Seite 33—34
„ „ Trennungswände Seite 31

Preise für Abfuhrwagen Seite 16.
„ „ Pumpmaschinen auf Anfrage!

Adsella-Reihen-Klosettanlagen

mit beschränkter, selbsttätiger Wasserspülung und gemeinschaftlichem Doppelsyphon. (Hebersystem).

Vorzüge:

Vollkommen selbsttätiges Entleeren des Rohrstranges c und Wiederfüllen mit reinem Wasser in bestimmten Zwischenräumen, infolgedessen Fortfall jeder Wartung.

Sparsamer Wasserverbrauch.

Gänzliche Geruchlosigkeit infolge des doppelten Wasserverschlusses B durch zwei übereinander angeordnete Syphons.

Jeder einzelne Sitz h ist bis zur Stauhöhe s des Syphons B mit Wasser gefüllt, dadurch Entweichen schädlicher Kanalgase unmöglich.

Bei der kräftigen und rationellen Spülung ist ein Verstopfen der Anlage ausgeschlossen.

Eine besondere Entlüftungsleitung ist überflüssig, da ein Leersaugen des doppelten Geruchverschluß B ausgeschlossen ist.

Bei strenger Kälte können die Sammelrohre c so entleert werden, daß nur in dem unteren Syphon ein Wasserverschluß bleibt, und auch das Reservoir A kann durch eine besonders angebrachte Vorrichtung leerlaufen.

Der schwer gehaltene Rohrstrang c hat durchweg die bewährte Flanschenverbindung, infolgedessen ist leichtes Auswechseln etwa schadhaft gewordener Teile möglich.

Der Zeitspüler A (Reservoir) ist aus verzinktem Schmiedeeisen garantiert, kesseldicht, genietet oder geschweißt, besitzt keine beweglichen Teile, also keinen undicht werdenden Schwimmkugelhahn usw. und arbeitet jahrelang selbsttätig, ohne irgend welches Zutun.

Beschreibung des Funktionierens.

Das selbsttätige Funktionieren der Adsella-Reihen-Heberklosettanlagen ist einfach und sicher; sobald das Reservoir A durch die Zuleitung m und Hahn o gefüllt ist, beginnt die automatische Entleerung desselben. Das Wasser stürzt durch das Abfallrohr f und Verteilungsrohr g nach jedem einzelnen Klosett h und reinigt dasselbe mittels äußerst kräftiger und rationeller Spülung. Gleichzeitig wird das Absaugen des im Rohrstrang c stehenden Schmutz- und Nachspülwassers selbsttätig bewirkt und zwar so lange, bis der Wasserspiegel im Reservoir A soweit gefallen ist, daß Luft in das nach dem Syphonbogen B führende Rohr n eintreten kann. Hierdurch wird dem Absaugen des Rohrstranges c Einhalt getan und der Rest des im Reservoir A befindlichen Wassers füllt aufs neue den Rohrstrang c—d und die Trichter h bis zur Stauhöhe s mit vollständig reinem Wasser. Das Wiedereintreten der Spülung auf den gewünschten größeren oder kleineren Zwischenraum (1—6 Stunden) hat durch einen Regulierhahn o über dem Spülautomaten A zu geschehen.

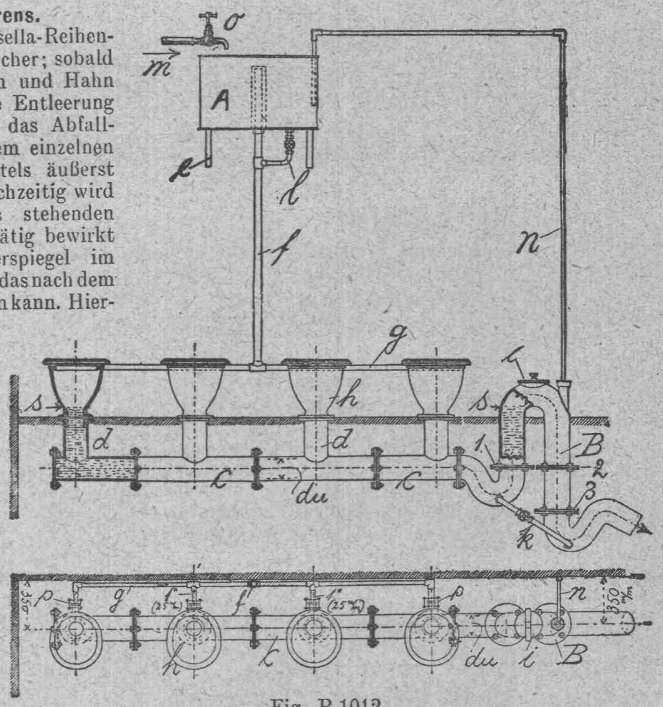


Fig. R 1012

Montage-Anleitung.

Die Montage ist einfach und billig herzustellen. Der Rohrstrang c wird horizontal verlegt, und zwar genau in der Wage und 350 mm von der Wand ab. Das Reservoir A erhält 2—2½″ (50—63 mm) Abfallrohr f und wagerecht liegendes 1½″ Verteilungsrohr g, mit welchem dann jeder einzelne Trichter h auf 1″ (25 mm) verbunden wird. Der Einlaufstutzen des oberen Syphonbogens wird mittels ¾″ (19 mm) Rohr n mit dem Reservoir A verbunden. Dieses Rohr n ist bis zu etwa ⅔ in das Reservoir A zu führen (nicht weniger!) und dient als Luftrohr, um das Absaugen des Rohrstranges c zu regeln.

Die Wasserzuleitung zum Reservoir A geschieht durch schmiedeeisernes Rohr ¾″ (19 mm) und einem gewöhnlichen Zapfhahn o ¾″ (19 mm), der oberhalb des Reservoirs A angebracht wird.

Der Doppelsyphon ist bei 1, 2 und 3 drehbar, so daß er sich allen Lagen der senkrechten Hauptabfalleitung anpaßt.

Ist neben den Klosettzellen zum Unterbringen des Doppelsyphons B nicht Platz genug, dann kann er auch so eng gebaut geliefert werden, (ohne Mehrpreis) daß er noch neben dem letzten Sitz, also in derselben Klosettzelle zu liegen kommt. Siehe Fig. R 816 Seite 30.

Um bei strenger Kälte den Rohrstrang c so entleeren zu können, daß nur im unteren Syphon ein Wasserverschluß verbleibt, können zu einem entsprechenden Mehrpreis beide Syphons durch ein Entleerungsrohr k mit Absperrventil verbunden werden, bei dessen Öffnen der gesamte Inhalt des Rohrstranges durch den untersten Syphon abfließt. Dieser Syphon schließt dann die Anlage allein gegen die Grube oder Kanalisation ab. Das Reservoir enthält dann ebenfalls eine besondere Entleerungsleitung l, durch welche es gänzlich in die Spülrohrleitung f—g leer laufen kann.

Beide Entleerungsvorrichtungen l und k müssen extra bestellt werden und sind die Mehrpreise hierfür bei den Anlagen Seite 29 bis 30 vermerkt.

Die Anlagen werden fix und fertig verpaßt und auf ihre Dichtigkeit probiert, mit Schrauben und Gummidichtungen geliefert. Die einzelnen Teile sind genau gezeichnet und können von jedem intelligenten Arbeiter mit Leichtigkeit zusammengestellt werden, umsomehr, als die ganze Arbeit nur besteht in Zusammenschrauben der Einzelteile, dem Legen der Wasserleitung zum Reservoir A und dem Anschluß des Doppelsyphons B an die Kanalleitung, was durch Abdichten mit Zement erzielt wird.

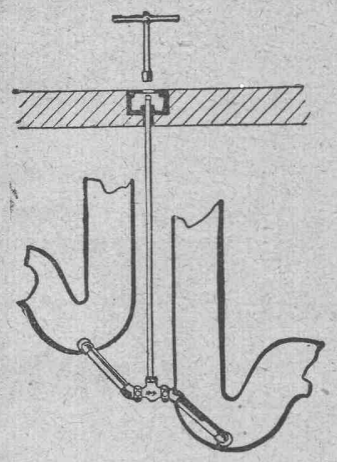


Fig. R 976

Frostsichere Anlagen.

In Räumen, die dem Frost ausgesetzt sind und nicht geheizt werden können, kann die Anlage Fig. R 788 auch dementsprechend frostsicher geliefert werden, indem die senkrechten Sammelrohre (Abzweige) d **mindestens** 800 mm von Mitte Sammelrohr bis Fußboden (Trichterflansch) genommen werden. Die Mehrpreise hierzu sind bei den Preisen der Anlage Fig. R 788 und R 812 Seite 30 vermerkt und zwar für jede 50 mm größere Abzweighöhe.

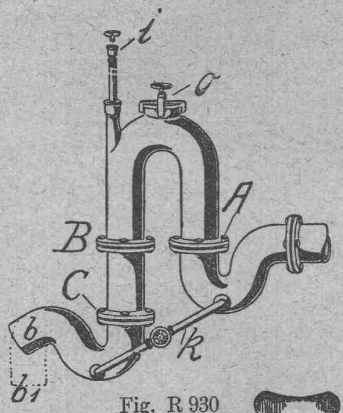


Fig. R 930

Die Entleerungsleitung k der Sammelrohre (siehe Fig. R 930) sowie diejenige l des Reservoirs ist dann unbedingt nötig. Um erstere vom Klosettraum leichter und bequemer bedienen zu können, ist die Einbaugarnitur Fig. R 976 zu empfehlen.

Preis für dieselbe einschl. Entleerungsvorrichtung k, ferner Schlüsselstange, gußeisernem Hahnkasten u. losem Stangenschlüssel ℳ **20.—**

Zur gefl. Beachtung! Statt der Luftrohrleitung n (siehe Bild oben), die stets unschön wirkt und auch nicht gestattet, daß man den Sammelrohrstrang c nach Belieben mehr oder weniger tief sich absaugen lassen kann, kann auch der Doppelsyphon das neben in Fig. R 1089 abgebildete **gesetzlich geschützte, regulierbare Luftventil D. R. G. M.** (siehe „i" in Fig. R 788) erhalten.

Mehrpreis ℳ **10.—** pro Anlage.

Fig. R 1089

Adsella-Reihen-Klosettanlagen

mit gemeinschaftlichem Doppelgeruchverschluß (Hebersystem), mit beschränkter selbsttätiger Wasserspülung. (Beschreibung Seite 28.)

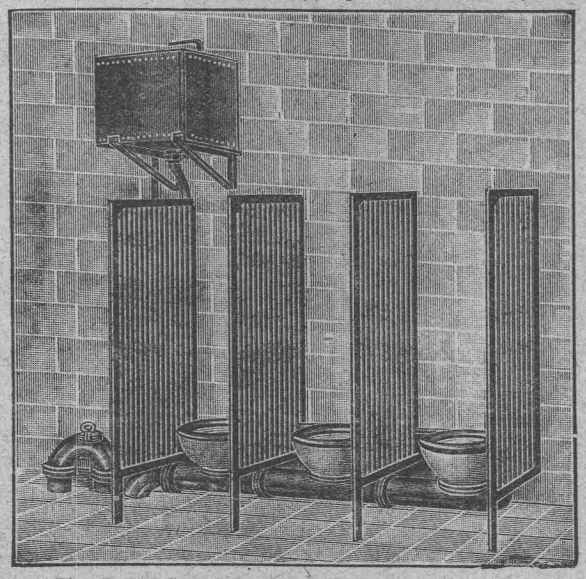
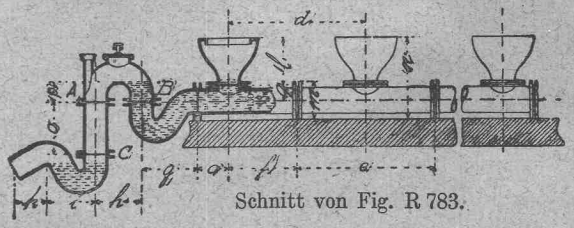


Fig. R 783 Sammelrohre auf dem Fußboden liegend. Syphonabgang halbschräg (68°) oder senkrecht.

Oberirdische Anordnung.

Bei dieser Anlage sind keine Ausschachtungen des Bodens nötig und die Sammelrohre sind auch bei Undichtwerden und Verstopfungen viel leichter zugänglich. Für Räume, welche dem Frost ausgesetzt sind, eignet sich diese Anordnung nicht.



Schnitt von Fig. R 783.

Maße in mm

Größe	Lichte Weite der Sammelrohre	d	e	f	g	o	h	i	k	m	o+p	l
I	100	800	800	400	300	180	240	280	190	195	390	=
II	130	800	800	400	320	180	270	280	190	225	400	Trichter-
III	150	800	800	400	360	180	300	330	200	260	420	höhe

Der Syphon ist bei A, B und C drehbar.

Preis einer vollständig kompletten Anlage, jedoch ohne Trichter, bestehend aus: Gußeisernen horizontalen (c) und senkrechten (d) Sammelrohren mit abgedrehten und gebohrten Flanschen mit Schrauben, Gummidichtungen, gußeisernem, nach jeder Richtung bei A, B und C (siehe obige Schnittzeichnung) drehbarem Doppelsyphon B mit Schrauben, Dichtungen und Reinigungskappe i mit Verschlußbügel, schmiedeeisernem verzinktem automatischem Zeitspüler A mit schmiedeeisernen Konsolen e und aufgeschraubtem Deckel, schmiedeeiserner verzinkter, fertig verpaßter Spülrohrleitung f—g zwischen dem Zeitspüler A und den Trichtern h nebst den nötigen Verbindungsstücken, schmiedeeiserner verzinkter Luftrohrleitung n zwischen Doppelsyphon B und Zeitspüler A zum Zwecke der Regulierung der Nachspülwassermenge, einschließlich aller erforderlichen Mutterschrauben, Rohrschellen, Verbindungsstücken, Gummidichtungen und der zur Abdichtung der Trichter mit den Spülrohren notwendig werdenden Patent-Adsella-Abdichtung p, viel besser und solider als die veralteten Gummimuffen (für die hier angegebenen Buchstaben siehe Fig. R 1012 auf vorhergehender Seite).

Die komplette Anlage wie vor fertig zum Aufsetzen und Anschluß an die Ab- und Zuflußleitung, jedoch **ohne Trichter** h (letztere nach Wahl) siehe unten.

Entfernung von Mitte zu Mitte Sitz 800 mm

	Größe II, Sammelrohr 130 mm Durchmesser (Gangbarste Größe)											Größe III, Sammelrohr 150 mm Durchmesser										
Sitzanzahl	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Ausführung A Sammelrohre c—d und Doppelsyphon B asphaltiert ℳ	255	310	335	375	410	465	485	535	560	645	685	280	335	360	410	445	510	525	570	605	700	725
Ausführung B Sammelrohre c—d und Doppelsyphon B innen emailliert ℳ	290	350	385	435	475	545	570	625	655	755	800	325	385	425	480	525	600	630	690	725	825	878
Nettogewicht ca. kg	160	195	220	265	295	340	360	405	420	490	520	190	230	260	310	345	395	420	470	485	550	605
Für jede 50 mm größere Sitzentfernung mehr Ausführung A ℳ	1.60	1.95	2.30	2.65	3.—	3.40	3.75	4.—	4.45	4.80	5.10	2.—	2.45	2.85	3.25	3.65	4.15	4.60	5.—	5.60	5.90	6.30
„ B „	2.—	2.45	2.90	3.40	3.85	4.30	4.75	5.20	5.70	6.15	6.60	2.60	3.15	3.75	4.30	4.90	5.45	6.10	6.60	7.50	7.90	8.40
Ohne die Spülrohr- f—g und Luftrohrleitung n kosten Größe II und III weniger ℳ												40	55	60	75	80	95	105	115	120	148	160
Nettogewicht ca. kg												35	45	50	60	65	80	85	95	100	130	140

(Angefangene 50 mm werden voll gerechnet.)

Mehrpreis für die Entleerungsvorrichtung „l" des Reservoirs, um bei Frost dasselbe ganz leer laufen zu lassen ℳ **10.—**

„ „ „ Syphonentleerungsvorrichtung k, um die Sammelrohre in den unteren Syphon bei Frost und bei eventuellen Verstopfungen entleeren zu können . . . . . „ **12.—**

Trennungswände siehe Seite 31 :: Genaue Montageinstruktion siehe Seite 28 :: Spezialofferten und Zeichnungen auf gefl. Anfrage umgehend und kostenlos.

Fig. R 785 aus Gußeisen emailliert, mit 2 Sitzbacken oder Sitzring, Gewicht ca. 13 kg . . Preis ℳ **20.—**

Doppelreihige Klosettanlagen.

Die oben abgebildete Adsella-Klosettanlage kann in doppelreihiger Anordnung geliefert werden und zwar: 1. als zwei vollständig getrennte Anlagen, in diesem Fall kosten sie das doppelte wie oben, und ist diese Anordnung auf alle Fälle, obgleich teurer, vorzuziehen, da sie den Vorteil bietet, jede Anlage für sich außer Betrieb setzen zu können, um bei Arbeiterzahleinschränkung in Fabriken, zur Manöverzeit usw. in Kasernen, bei Reparaturen usw. die Benutzung der anderen Anlage beibehalten zu können. 2. Nach Fig. R 787 mit einem gemeinschaftlichen Sammelrohr und einem gemeinschaftlichen Doppelsyphon an einem Ende der Anlage.

Preise für letztere Anordnung auf Anfrage!

Fig. R 784 Aus weißem Hartsteingut mit Sitzbacken oder Ringsitz. Gewicht ca. 6 kg. Preis . . . . . ℳ **26.—**

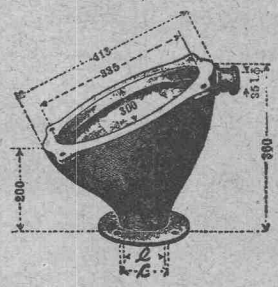
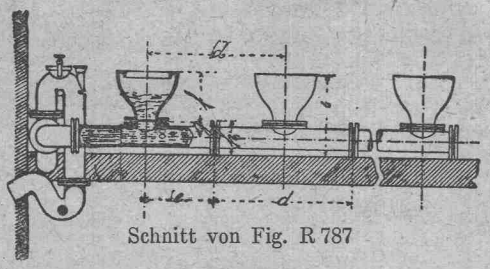
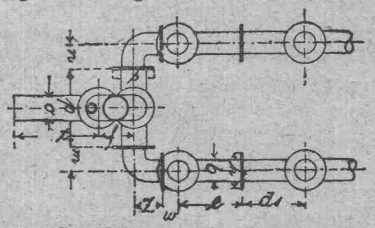


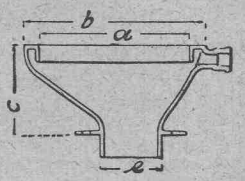
Fig. R 786 aus Gußeisen emailliert, mit 2 Sitzbacken oder Sitzring, Gewicht ca. 14 kg . . Preis ℳ **21.—**



Schnitt von Fig. R 787



Grundriß von Fig. R 787



Schnitt von Fig. R 784

Adsella-Reihen-Klosettanlagen

mit gemeinschaftlichem Doppelgeruchverschluß (Hebersystem), mit beschränkter selbsttätiger Wasserspülung. (Beschreibung S. 28.)

Unterirdische Anordnung.

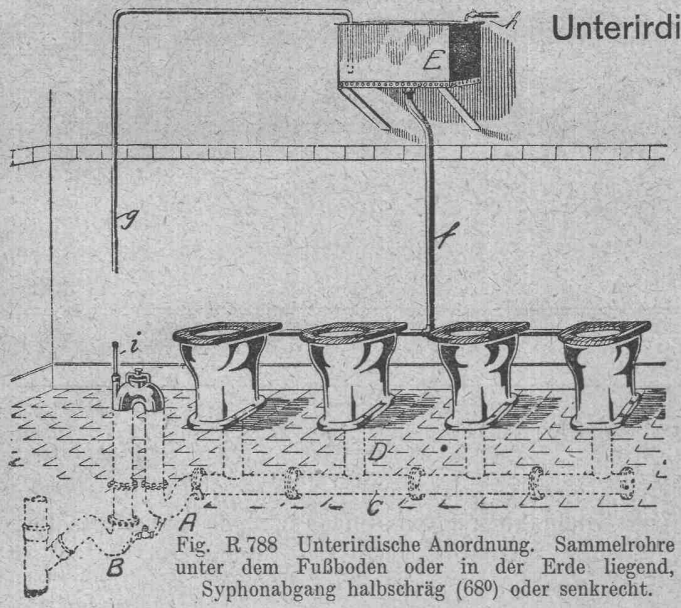
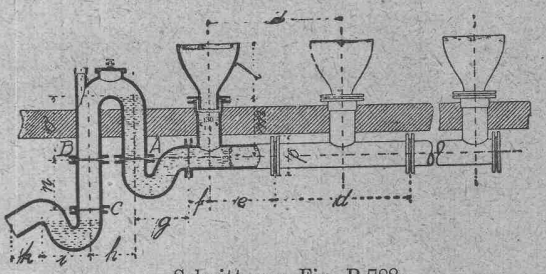


Fig. R 788 Unterirdische Anordnung. Sammelrohre unter dem Fußboden oder in der Erde liegend, Syphonabgang halbschräg (68°) oder senkrecht.



Schnitt von Fig. R 788
Der Syphon ist bei A, B und C drehbar.

Maße in mm

Größe	Durchm. d. Sammelrohre	d	e	f	g	h	i	k	m	n	o
I	100	800	400	180	300	240	280	190	350	300	375
II	130	800	400	180	320	270	280	190	350	300	375
III	150	800	400	180	360	300	330	200	350	300	375

Preis einer vollständig kompletten Anlage, jedoch ohne Trichter, bestehend aus:

Gußeisernen horizontalen und senkrechten Sammelrohren c—d mit abgedrehten und gebohrten Flanschen mit Schrauben, Gummidichtungen, gußeisernen, nach jeder Richtung bei 1, 2 und 3 (siehe Fig. R 1012 Seite 28) drehbarem Doppelsyphon B mit Schrauben, Dichtungen und Reinigungskappe i mit Verschlußbügel, schmiedeeisernem verzinktem automatischem Zeitspüler A mit schmiedeeisernen Konsolen e und aufgeschraubtem Deckel, schmiedeeiserner verzinkter, fertig verpaßter Spülrohrleitung f—g zwischen dem Zeitspüler A und den Trichtern h nebst den nötigen Verbindungsstücken, schmiedeeiserner verzinkter Luftrohrleitung n zwischen Doppelsyphon B und Zeitspüler A zum Zwecke der Regulierung der Nachspülwassermenge, einschließlich aller erforderlichen Mutterschrauben, Rohrschellen, Verbindungsstücken, Gummidichtungen und der zur Abdichtung der Trichter mit den Spülrohren notwendig werdenden Patent-Adsella-Abdichtung p, viel besser und solider als die veralteten Gummimuffen.

Die komplette Anlage wie vor, fertig zum Aufsetzen und Anschluß an die Ab- und Zuflußleitung, **jedoch ohne Trichter** h, (letztere nach Wahl Seite 26).

Entfernung von Mitte zu Mitte Sitz = 800 mm

	Größe II, Sammelrohr 130 mm Durchmesser (Gangbarste Größe)											Größe III, Sammelrohr 150 mm Durchmesser										
Sitzanzahl	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Ausführung A Sammelrohre c—d und Doppelsyphon B asphaltiert . . . . . ℳ	270	325	355	410	455	510	535	620	650	710	760	290	350	385	440	490	545	575	665	700	765	810
Ausführung B Sammelrohre c—d und Doppelsyphon B innen emailliert . . . . . ℳ	310	375	415	480	525	585	625	720	785	830	885	345	410	465	525	585	655	695	795	835	915	950
Nettogewicht . . . . . ca. kg	170	215	265	295	335	380	420	460	490	565	610	200	250	300	340	385	435	455	520	560	635	685
Für jede 50 mm größere Sitzentfernung oder Abzweighöhe mehr . . . . . Ausführung A ℳ	2.25	2.90	3.30	3.85	4.35	4.80	5 45	5.80	6.40	6.90	7.40	2.75	3.30	3.85	4.35	5.—	5.60	6.10	6.75	7.40	7.85	8.50
„ . . . . . „ B „	3.25	3.90	4.60	5.30	6.—	6.70	7.30	8.—	8.85	9.50	10.20	4.—	4.80	5.45	6.30	7.15	8.—	8.85	9.50	10.40	11.10	12.25
Ohne die Spülrohr- und Luftrohrleitung f—g—n kosten Größe II und III . . . . . weniger ℳ												40	56	60	75	80	95	105	115	120	148	160
Nettogewicht . . . . . „ ca. kg												35	45	50	60	65	80	85	95	100	130	140

(Angefangene 50 mm werden voll gerechnet.)

Mehrpreis für die Entleerungsvorrichtung l des Reservoirs, um dasselbe bei Frost ganz leer laufen lassen zu können . . . . . ℳ **10.—**
„ „ „ Syphonentleerungsvorrichtung k, um die Sammelrohre in den unteren Syphon bei Frost entleeren zu können . . . . „ **12.—**

Betreffend doppelreihige Klosettanlagen siehe die Anmerkung Seite 29.

Verschiedene Anwendungsarten

der gemeinschaftlichen Doppelsyphons von Adsella-Hebersystem-Klosettanlagen Seite 28 bis 30.

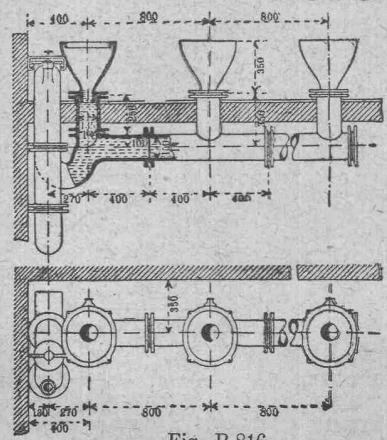


Fig. R 816

Fig. R 816

Der Adsella-Syphon ist hier, um Raum zu sparen, so nah wie möglich an den ersten Trichter herangedrückt. Anlagen mit diesem Doppelsyphon ohne Mehrpreis.

Fig. R 817

Der Adsella-Syphon ist hier, um Raum zu sparen, zwischen dem ersten und zweiten Trichter eingeschaltet.

Anlagen mit diesem Doppelsyphon kosten pro Anlage ℳ **5.—** mehr, wie Seite 29 u. 30 angegeben.

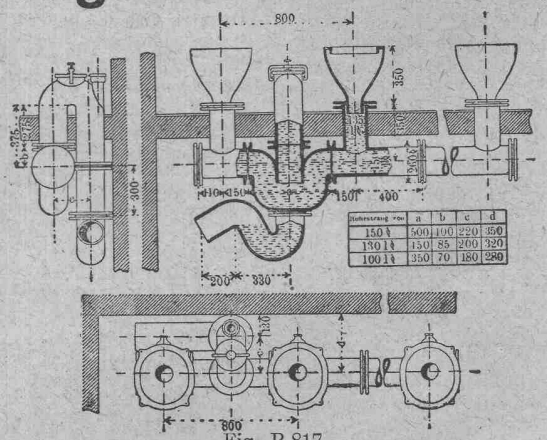


Fig. R 817

Adsella-Reihen-Klosettanlagen

mit beschränkter, selbsttätiger Wasserspülung und gemeinschaftlichem Doppelsyphon. (Hebersystem.)

Beschreibung Seite 28.

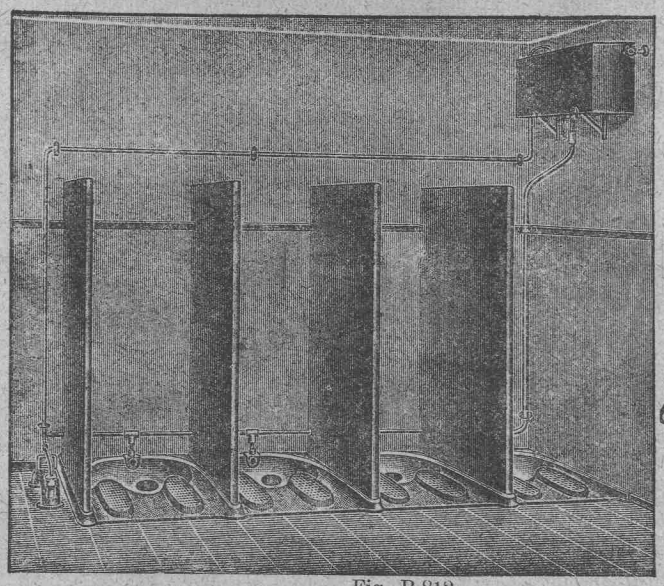


Fig. R 812
Syphonabgang halbschräg (68°) oder senkrecht.

Mit Adsella-Hockklosetts.

Maße in mm	a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l
Größe I Sammelrohr 100 mm Durchm. . . .	800	400	180	300	240	280	190	300	375	450	—
Größe II Sammelrohr 130 mm Durchm. . . .	800	400	180	320	270	280	190	300	375	450	Beckenhöhe
Größe III Sammelrohr 150 mm Durchm. . . .	800	400	180	360	300	330	200	300	375	450	

Die Sitzentfernung von Mitte zu Mitte Sitz (Beckenloch) beträgt 800 mm. Es ist also genügend Raum zwischen den Hockklosettbecken vorhanden, um dieselben in Zement einbetten und die Trennungswände in Wellblech (Preise für solche siehe unten) anbringen zu können. Bestehen dieselben aus Mauerwerk oder Terrazzo, dann muß a mindestens = 900 mm sein.

Mehrpreise siehe Seite 30, für größere Sitzentfernung.

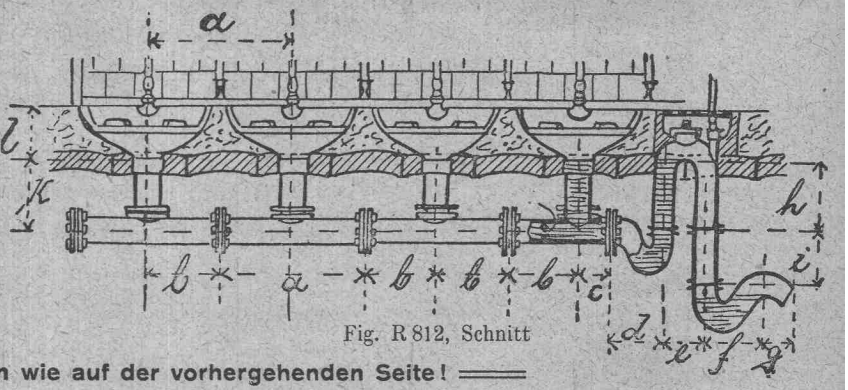


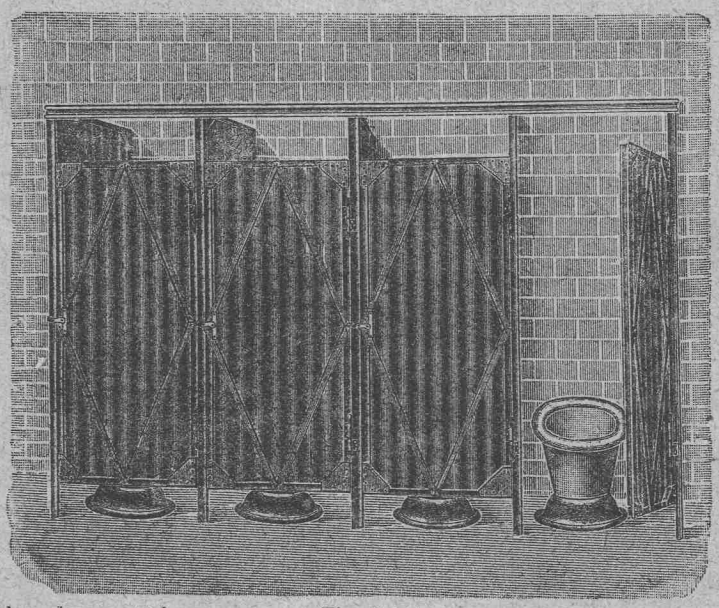
Fig. R 812, Schnitt

Die Preise sind dieselben wie auf der vorhergehenden Seite!

Trennungswände aus Wellblech

für Adsella-Klosettanlagen.

Wellblech ist bei Massenklosettanlagen in Fabriken, Kasernen usw. das einzig richtige Material zur Abteilung der einzelnen Klosettzellen, da es absolut widerstandsfähig ist gegen alle Witterungseinflüsse, nicht beschädigt werden und auch eine Beschmutzung, wie solche bei glatten Wänden möglich, wegen der gewellten Oberfläche nicht stattfinden kann. Bei Berechnung der Wellblechwände kommt natürlich die Größe des zur Verfügung stehenden Raumes in Betracht und genügt für normale Verhältnisse eine Tiefe der Zellen, also demgemäß auch eine Breite der Zwischenwände von 1000 mm, während sich die Länge der Querstreben und die Breite der Türen nach dem Abstand von Mitte zu Mitte Klosettsitz richtet. Hierfür kommt als normale Entfernung 800 mm mindestens zur Anwendung. Die Höhe der Wände ist durchweg mit 2000 mm vom Fußboden ab gemessen als ausreichend vorzusehen, wobei zu beachten ist, daß die Wände 150 mm vom Boden ab hochstehen, um den ganzen Klosettraum bequem ausspritzen und reinigen zu können. Das abfließende Wasser muß sich dann in einen im Boden angebrachten Sinkkasten (Fußbodenentwässerung) ergießen können.



größter und roher Gewalt unbeweglich und unzerstörbar. Fig. R 841

Ist mit der Klosettanlage auch in demselben Raume eine Pissoiranlage untergebracht, so kann die Fußbodenentwässerung in Wegfall kommen, und dann der Bodensyphon des Pissoirs das Schmutzwasser aufnehmen, in welchem Falle der Boden des ganzen Raumes Gefälle nach der Pissoiranlage erhalten muß. Die Befestigung der Wellblechwände geschieht durch Einzementieren der mit einer Verlängerung versehenen Schenkel des Rahmens der Wände in die Gebäudewand und in den Fußboden, während eine Querstrebenverbindung in gerader oder Bogenform den Wänden den nötigen Halt gibt. Eine so befestigte Trennungseinrichtung ist absolut fest und selbst bei Anwendung

Die Höhe der Türen wird in der Regel, wenn sie, wo dies behördlicherseits erlaubt, nicht ganz fehlen sollen, in der Höhe der Wände genommen, doch empfiehlt es sich, bei Anlagen in Fabriken und erst recht in Schulen, sie nur in halber Höhe, also 1000 mm hoch, zu wählen, um eine Kontrolle bei Benutzung der Klosetts zu haben, für solche, denen der Aufenthalt auf den Klosetts zu gut gefällt und die darauf zu lange verweilen. Der Verschluß der Türen besteht am besten nicht in verschließbaren Schlössern, sondern in Schnappschlössern, welche die Tür verschlossen halten und doch gestatten, sie leicht von innen und außen zu öffnen. Kräftige Handgriffe aus Eisen dienen dann zum Auf- und Zuziehen der Türen. — Besondere Klosettzellen für Meister usw. sind stets mit Türen mit verschließbarem Schloß und Schlüssel zu versehen.

Wände.

Fig. R 841. Trennungswände aus Wellblech verzinkt in schmiedeeisernem gestrichenem Rahmen mit verlängerten Schenkeln zum Einzementieren in die Wand und Boden, zum Hochstellen vom Fußboden ab 150 mm eingerichtet, einschließlich sämtlichen Wandbefestigungen und Querstreben,

Größe	1	2	3
Höhe mm	1850	1850	1850
Breite „	1000	1250	1500
Gewicht ca. kg	40	50	60
Preis ℳ	**50.—**	**63.—**	**75.—**

Türen.

Fig. R 841. Türen aus Wellblech verzinkt in schmiedeeisernem Rahmen, mit kräftigen Türbändern, eisernen Zuggriffen, Messing-Schnappschlössern fertig verpaßt, mit auf der Innen- und Außenseite aufliegenden Verstärkungsleisten.

Größe	1	2	3	4	5	6
Höhe mm	1000	1000	1000	1850	1850	1850
Breite „	800	900	1000	800	900	1000
Gewicht ca. kg	21	23	25	38	41	44
Preis ℳ	**38.—**	**42.—**	**48.—**	**70.—**	**78.—**	**88.—**

D. R.-P. **Adsella-Spezialschloß für Schüleraborte in Schulen** D. R.-P.

ist eine in allen Kulturstaaten patentierte Neuerung, die in bezug auf Erziehung zur Ordnung und Reinlichkeit, sowie in hygienischer Hinsicht für die Schüler von allergrößter Bedeutung ist, die Schüler zwingt, jeglichen Unfug mit dem Abortschlüssel zu unterlassen, dem Lehrer viel unangenehme und zeitraubende Untersuchungen, Ärger und Verdrießlichkeiten erspart, den Schulbehörden bezw. Gemeinden finanziell dauernd Vorteile bietet und im Anschaffungspreis unwesentlich teurer ist wie jedes andere Zweiriegelschloß auch.

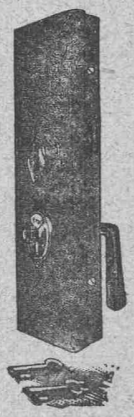


Fig. R 953/1
Stellung bei geschlossener Türe

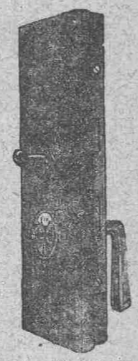


Fig. R 953/2
Stellung bei offener Türe (der Schlüssel kann nur entfernt werden, sobald die Türe von außen wieder verschlossen wird.

Das Adsella-Abortschloß Fig. R 953/1—4

ist einfach eingerichtet und mit abziehbarem Schlüssel n u r von außen verschließbar,

ist von innen mit bequem handlicher Druckervorrichtung leicht zu- und aufzuriegeln,

läßt den Schlüssel nach dem Öffnen der Türe nicht eher wieder aus dem Schloß nehmen, bis die Türe von außen wieder zugeschlossen ist,

kann nach dem Zuriegeln von innen, also bei besetzter Zelle, mit dem außen steckenden Schlüssel nicht zugeschlossen werden,

ist jedoch im Not- oder Bedarfsfalle mittels eines Hauptschlüssels durch einen hierzu Berufenen jederzeit von außen zu öffnen,

beschränkt gegenüber den seither im Gebrauch befindlichen Schlössern die Beschaffung von Ersatzschlüsseln für abhanden gekommene auf ein Minimum,

vermindert durch den Zwang seiner Handhabung und der dadurch erleichterten Kontrolle seitens der Lehrer die Arbeiten zur baulichen Unterhaltung des Abortinnern wesentlich,

verhindert die eventuelle Mitbenutzung des Aborts von Straßenpassanten oder dergleichen und ist somit eine Erfindung, die in sanitärer, hygienischer und auch moralischer Hinsicht weit größere Vorteile bietet, wie alle bisher im Handel befindliche Schließvorrichtungen für den gleichen Zweck.

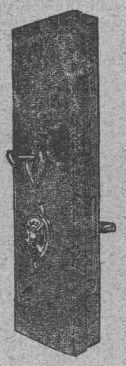


Fig. R 953/3
Stellung bei innen verriegelter Türe (der außen steckende Schlüssel kann jetzt weder entfernt, noch die Türe damit verschlossen werden).

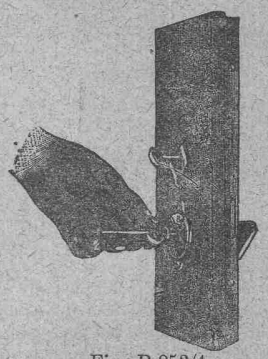


Fig. R 953/4
Die von innen verriegelte Türe kann im Notfall von außen mit dem zugehörigen und alle diese Schlösser schließenden Hauptschlüssel geöffnet werden.

Eine komplette Garnitur besteht aus:

a) Einsteckschloß mit oder ohne Stulprahmen 55—60 mm auf Dorn und einem Schlüssel,
b) Winkelschließblech,
c) Drucker mit Rosette und eisernem Stift,
d) Anzeigevorrichtung mit Aufschrift „Besetzt" und „Frei" und
e) Schlüsselschild

und kostet:	Ausführung **A** mit Stulp ohne Stulprahmen	Ausführung **B** mit Stulp und mit Stulprahmen
C in Eisen, mit Anzeigevorrichtung und Drucker, mattschwarz gebrannt per Garnitur ℳ	**12.—**	**18.—**
D in Eisen, jedoch mit Anzeigevorrichtung aus Weißmetall, Messing oder Rotguß u. Drucker, mattschwarz gebrannt per Garnitur ℳ	**16.—**	**19.50**
E in Eisen, jedoch mit Anzeigevorrichtung und Drucker aus Weißmetall, Messing oder Rotguß . . . . . per Garnitur ℳ	**16.75**	**20.—**

Stählerne Hauptschlüssel pro Stück ℳ **2.50.**

Sollen die Schlösser zum Einschnappen mit eingebautem Schnäpper geliefert werden, so erhöht sich der Einheitspreis jedesmal um ℳ **2.50.**

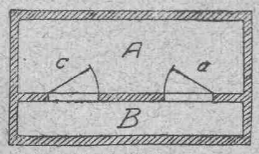


Fig. R 957

Fig. R 957

c = links einwärts
d = rechts „

Türrichtung:

Ist bei Bestellung anzugeben!

Fig. R 958

a = links auswärts
b = rechts „

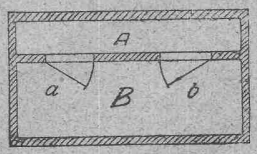


Fig. R 958

Pissoiranlagen ohne Wasserspülung

mit Adsellit-Desinfektionsplatten, Qualität Ia.

bestes Fabrikat als Wandbekleidung bei Öl-Pissoiranlagen für Kasernen, Schulen, Krankenhäuser, öffentliche Pissoire, Fabriken, Hotels usw.

Vorzüge der Adsellit-Desinfektionsplatten

den bisherigen Materialien gegenüber: Adsellit-Desinfektionsplatten sind aus Mineralien hergestellt, unter großem Druck gepreßt, fest und zähe, so daß ein Zerspringen oder Beschädigen selbst durch rohe Gewalt nicht eintreten kann, — sind unempfindlich gegen Hitze und Kälte, — sind mit Urinöl präpariert, also mit Öl gesättigt und bieten somit Gewähr für gute Desinfektion und Sicherheit gegen Ansetzen von Harnsalzen, — werden mit Nut und Feder geliefert, daher unbedingte Dichtigkeit in den Stoßfugen, mithin Urin nicht durchdringen kann, — brauchen, da mit Öl präpariert, je nach Bedarf leicht nachgeölt werden, dadurch bedeutende Öl-Ersparnis, — werden fertig passend zur Montage geliefert, sind nötigenfalls aber auch leicht mit der Säge zu bearbeiten, — erfordern, da unzerbrechlich, nur Verpackung im Verschlag, daher billige Emballage, — sind sehr leicht im Gewicht, daher bedeutende Frachtersparnis, — sind billiger als Marmor, Torfit und alle anderen Materialien. Um ein Pissoir mit Wasserspülung geruchfrei zu erhalten, sind große Wassermengen nötig, die pro Stand und Jahr bis zu Mark 600.— kosten. Die Unterhaltung eines Adsellitpissoirs erfordert pro Stand und Jahr ca. 15—20 kg Adsellaöl im Werte von Mark 6.75 bis Mark 9.—

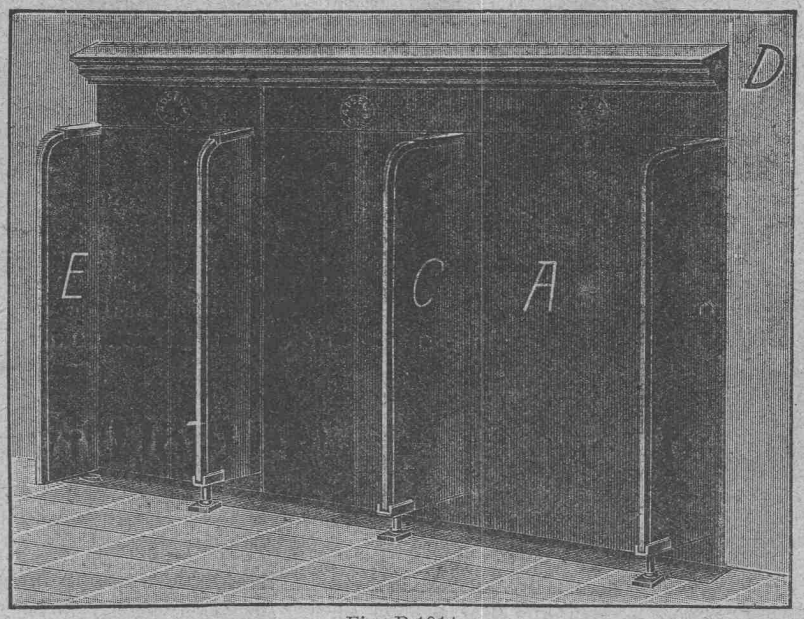


Fig. R 1014

Diese Anlagen bieten in ökonomischer und sanitärer Beziehung sehr große Vorteile. Eine Adsella-Anlage besteht aus Gesimse und Wandplatten, Schlußstücken und, wenn gewünscht, auch aus Abteilungsstücken aus Adsellit, einer Masse, deren chemische Zusammensetzung eine derartige ist, daß der an den Platten und in der Rinne haftend bleibende Urin desinfiziert bezw. neutralisiert wird, wodurch ein Entweichen von Infektionsträgern unmöglich gemacht und jede Ansteckungsgefahr beseitigt wird! — Aus diesem Grunde bleibt ein Ölurinoir mit Adsellitplatten ohne jede Wasserspülung stets rein und geruchlos.

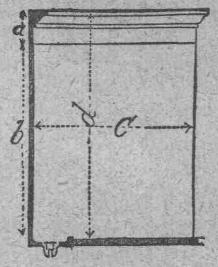


Fig. R 1015
b = 1200 oder 1320 oder 1400 mm
a = 120 od. 200 mm

Diese Adsellit-Anlagen werden für jeden Raum passend zum Versand gebracht und können an Ort und Stelle durch jeden Maurer montiert werden. Bei jeder Anfrage oder bei Bestellungen ist die Einsendung einer kleinen Raumskizze notwendig, damit eine korrekte Offerte abgegeben bezw. die bestellte Anlage korrekt zum Versand gebracht werden kann.

Der Raum kann nur eine Wand oder auch zwei bis drei Wände zur Benutzung erfordern, wie dies in Fig. R 1016 und 1017 angedeutet ist, und genügt es, die betreffenden Maße genau einzuschreiben und der Bestellung beizulegen, um eine vollständig passende Anlage zu erhalten. Man achte auch stets darauf, genau anzuzeigen, an welcher Stelle der Rinne der Ablauf angebracht werden soll, damit die Löcher für die Syphons gleich an der richtigen Stelle in der Rinne vorgesehen werden.

Das Gesimse und die Rückwände müssen gut befestigt (aufgeschraubt) sein und zwar auf Dachlatten, die in die Wand eingemauert werden. Verzinkte Schrauben werden jeder Sendung beigelegt. Die Fußbodenrinnen werden an Ort und Stelle mit Zementmörtel verbunden und in Zementmörtel verlegt. An den Versatzstellen der Wände, werden die Fugen mit einem Kitt, welcher mitgeliefert wird, verkittet.

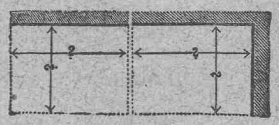


Fig. R 1016

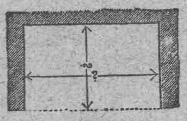


Fig. R 1017

Die Adsellitplatten sind unzerbrechlich, fest und zähe, so daß Beschädigungen während des Transportes oder während des Betriebes durch rohe Gewalt unter Garantie ausgeschlossen sind.

Gerade hierdurch unterscheiden sie sich von allen anderen am Markte befindlichen ähnlichen Platten, die so zerbrechlich sind, daß mindestens 30% für Bruch auf dem Transport einkalkuliert werden müssen, abgesehen von der Zerbrechlichkeit während des Betriebes, wenn durch Schlag oder sonstige mutwillige Zerstörung das sehr brüchige Material solcher Platten in Stücke geht, ja solche minderwertige Platten brauchen nur einige Tage mal ohne Ölbehandlung zu sein, und sofort entstehen Risse und Sprünge, die die ganze Anlage wertlos machen. Daß solche Platten billiger im Preise sind, darf kein Wunder nehmen, in Wirklichkeit werden sie viel, viel teurer als obige Adsellitplatten.

Preise:

Rückwände, „A" (siehe Fig. R 1014), einseitig geschliffen, rotbraun gefärbt, geölt, 15/17 mm stark, gelocht für versenkte Schrauben, Rückseite mit Preolith gestrichen, einschließlich schwarzer Gesims-Sockelleiste „D", sowie Kittmasse und Schrauben

Höhe der Rückwand „b" (siehe Fig. R 1015)	1200		1320		1400	
„ „ Sockelleiste „a" (siehe Fig. R 1015)	120	200	120	200	120	200
Per Meter . . . . . ℳ	**43.—**	**45.—**	**48.—**	**50.—**	**50.—**	**54.—**
Gewicht . . . . . ca. kg	42	44	46	48	50	52

Rinnen, aus Adsellit-Material, 260 mm breit, granitfarbig, in Stücken von 600 mm lang, per Meter Gewicht ca. 8 kg . . . . . Preis ℳ **18.—**
Die Rinnen werden mit einem Gefälle für Entfernung von 3 m geliefert, und muß daher alle 3 m ein Syphon eingebaut werden. Das Gefälle beträgt 15 mm pro m.

Löcher in die Rinne für den Syphon einarbeiten, pro Loch . . . . . ℳ **4.—**.

Seitenwände, „E" (siehe Fig. R 1014), einseitig geschliffen zum Anlehnen an Mauerwände, rotbraun durchfärbt, geölt, Rückseite mit Preolith gestrichen, 15/17 mm stark, 330 mm breit, an einer kurzen und einer langen Seite, sowie an einer Ecke abgerundet, einschließlich Schrauben und Kittmasse.

Höhe	1000	1200 mm
Per Stück . . . . . ℳ	**12.—**	**15.—**
Gewicht per Stück . . . . . ca. kg	10	12

Fortsetzung siehe nächste Seite!

Seitenwände, „E" (siehe Fig. R 1014), zweiseitig geschliffen, wenn nicht an eine Mauerwand angelehnt, sondern freistehend, sonst wie vorher.

Höhe	1000	1200 mm
Per Stück . . . . . ℳ	**16.—**	**20.—**
Gewicht . . . . . ca. kg	12	14

Von diesen Normalmaßen abweichend werden auf die jeweiligen Preise **20%** Aufschlag berechnet.

Zwischenwände, „C" (siehe Fig. R 1014), zweiseitig geschliffen, rotbraun durchfärbt, geölt, 18/20 mm stark, 1040 mm hoch, 330 mm breit, auf einer kurzen und einer langen Seite profiliert, eine Ecke abgerundet, per Stück Gewicht ca. 12 kg . . . . . Preis ℳ **16.—**

Bei abweichenden Maßen wird der Preis per qm mit ℳ **48.50** berechnet, Gewicht per qm ca. 35 kg.

Ausschnitt an einer Zwischenwand auf der unteren Seite . . . . . ℳ **3.50**

Sockelleiste (Gesims), „D" (siehe Fig. R 1014), Höhe „a" (siehe Fig. R 1015)

	120	200 mm
Per Meter . . . . . ℳ	**9.—**	**9.—**
Gewicht . . . . . ca. kg	6	7

(Die Sockelleiste ist bei der Rückwand im Preise einbegriffen.)

Adsellit-Fußbodenplatten, rot oder schwarz, 200 oder 250 mm im Quadrat groß, pro Quadratmeter ca. 50 kg . . . . . Preis ℳ **18.—**

1 Armatur zum Befestigen der Zwischenwände, bestehend aus 1 gußeisernem, verzinktem Fuß und 2 Winkel aus schmiedbarem Guß . „ „ **10.50**

Winkeleisen aus Schmiedeeisen zum Befestigen der End- und Seitenwände (für jede Wand 2 nötig), per Stück . . . . . „ „ **1.50**

Verpackung pro Stand ℳ **3.—**. **Gewicht** der Verpackung ca. 10 kg.

Anweisung über die Behandlung des Adselliturinals und der Ölsyphons siehe untenstehend.

Preise für Adsella-Urinöl und Adsella-Ölsyphons siehe untenstehend. **Preise für Fußbodenrinnen siehe Seite 35.**

Behandlung der Adsellaöl-Urinals.

Fig. R 1018

Im Sommer werden die durch Urin benetzten Flächen (Becken, Rinne, Rück- und Querwände) wöchentlich ein- bis zweimal mit dem Adsella-Urinöl mittels eines dicken Quastes oder Lappens bis zur Höhe der dunkel schattierten Linie (siehe Fig. R 1025, Seite 35) eingerieben und gleichzeitig auf dem Ölsyphon etwas Öl gegeben; im Winter alle ein bis zwei Wochen. Damit die Kleider nicht beschmutzt werden, bleibt an den Schamwänden vorn ein Streifen ohne Öl. Das richtige Maß findet sich bald. Fließt der Urin nach einiger Zeit träge ab, so steckt man die Zange in die im Syphon befindlichen Löcher (Fig. R 1018), dreht nach links herum und nimmt den Deckel ab. Dann steckt man die Zange in den Topf (Fig. R 1020) und hebt mit auseinander gespreizter Zange diesen heraus, reinigt denselben durch Umstülpen, spült hierauf die Jauche in das Abflußloch, setzt wieder den Topf ein, klemmt den Deckel durch Rechtsdrehung fest, gießt den Topf voll Wasser und hierauf etwas Pissoiröl und der Betrieb kann wieder beginnen.

Soll der Fußboden des Urinals gespült werden, so empfiehlt es sich, zuvor den Deckel a und Topf c des Sxphons ab- resp. auszunehmen. Besser ist es, nicht zu spülen und nur naß aufzunehmen. Auf alle Fälle darf nichts in die Rinne oder gar in den Ölsyphon gefegt werden, da hiernach unnötigerweise zu oft der Syphon gereinigt werden muß.

Die Bodenrinnen sollen möglichst glatt sein und keine Roste (Fig. R 1021) haben. Zwischen und unterhalb der Roste sammelt sich Jauche und verpestet die Luft.

Man vermeide Tropfflächen oder Wälle (Fig. R 1019), sondern gebe dem Fußboden auf ungefähr 350 mm Breite eine Neigung von $\frac{1}{12}$ bis $\frac{1}{20}$ der Rinne zu.

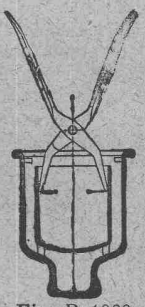


Fig. R 1020

Fig. R 1019

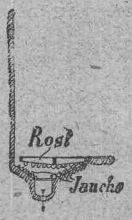


Fig. R 1021

Adsella-Ölsyphon

mit doppeltem Geruchverschluß und leicht herausnehmbarem Schlammeimer.

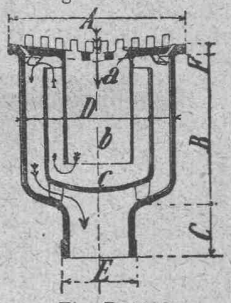


Fig. R 1022
Schnitt

Der Deckel a ist nach Art der Dampfventile auf einem Sitz konisch eingeschliffen und mittels Bajonettverschluß durch einfache Rechtsdrehung festgeklemmt. Der Topf c ist behufs Reinigung herausnehmbar. Das Sieb des Deckels liegt fast auf gleicher Höhe mit der Oberkante des Topfes; wenn nun in den mit Wasser gefüllten Topf Öl gegossen wird, so schwimmt dieses, weil spezifisch leichter als Urin, oben, schließt also den Geruch des Abflußloches ab. Aber auch im Geruchsverschluß selbst können sich keine Pilze ansetzen und durch ihren Geruch die Luft verunreinigen, weil für dieselben kein Platz bleibt, da ja Überlauf und Einlauf auf fast gleicher Höhe liegen. Die warmen Kanalgase halten sich zwischen Außenwandung und Topf c auf, oben im Einlaufrohr schwimmt Pissoiröl, es kann also auch kein Einfrieren im Winter stattfinden. Ein Leersaugen lassen die gewählten Querschnitte nicht zu. Papierstücken, Zigarrenstummeln usw. wird durch die auf dem Deckel befindlichen Stifte verwehrt, zu den Einlauflöchern zu gelangen, um diese zu verstopfen. Bei dem Adsella-Geruchverschluß kann durch Unachtsamkeit eine Undichtheit entstehen, da die Dichtungsfläche außen liegt und somit leicht zu reinigen und im Vorbeigehen zu jeder Zeit mit dem Fuße kontrollierbar ist.

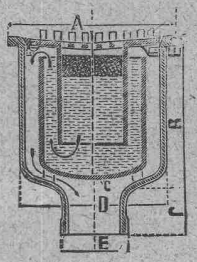


Fig. R 1023
Im Betrieb

Maße und Preise der Adsella-Ölsyphons.

Größe	Genügt für Stände Anzahl	Genügt für Stände Länge	Maße in mm A	B	C	D	E	E	Gewicht ca. kg	Ausf. A Innen u. außen asphaltiert Preis ℳ	Ausf. B Innen emailliert Preis ℳ
1	3	2—3 m	120	120	45	100	45	10	3,1	**8.—**	**12.—**
2	6	4—5 m	160	135	45	140	65	10	6	**12.—**	**16.—**
3	15	6—9 m	200	165	45	175	85	10	10,2	**14.—**	**24.—**

Bedienungszangen siehe oben Fig. R 1020 à ℳ **3.—**

Fig. R 1024

Adsella-Desinfektionsöl.

Wirkt desodorisierend und desinfizierend. Friert nicht ein und ist äußerst sparsam im Verbrauch.

Bei Entnahme von	A dunkl. Öl per kg	B helles Öl per kg	Büchse extra bzw. Faß
Büchse mit 25-30 kg Büchse mit 50-70 kg 1 Faß ca. 170-220 kg	Preise auf Anfrage!		

Das helle Urinöl ist für weiße Becken und Fliesen bestimmt, in Qualität sind beide Öle gleich. Über die Anwendung des Adsella-Urinöl siehe oben.

Adsella-Öl-Urinalanlage

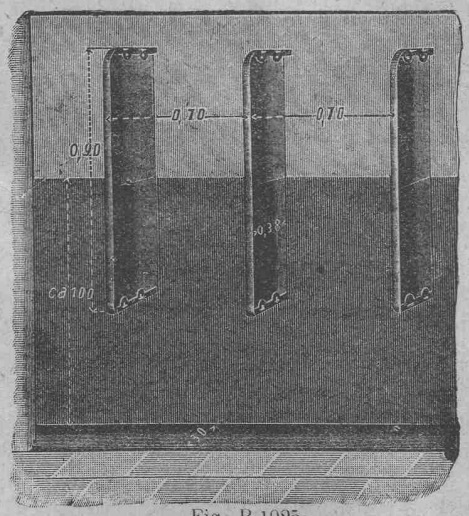


Fig. R 1025

Die Rückwand wird aus geschliffenem Zement in 4 mm Stärke hergestellt und die Fußbodenrinnen ebenso, wenn man nicht vorzieht, zu letzterer die Adsella-Feuertonrinnen (siehe unten) zu nehmen.

Die Maße verstehen sich in Meter

Preise:

	ℳ	Gewicht ca. kg
Für 1 Zwischenschamwand aus Adsellit (siehe Seite 33), doppelseitig geschliffen 380 : 900 mm	**17.—**	12
„ 1 Endschamwand bis zum Fußboden durchgehend 1400 : 380 mm aus Adsellit, doppelseitig geschliffen .	**26.—**	19
„ 1 do. einseitig geschliffen, sonst wie vor .	**23.—**	22
„ 2 schmiedeeiserne verzinkte Halter zum Eingypsen in die Wand, bei Endwänden bis zum Boden 1 Stück ausreichend und L förmig	**5.—**	3
„ schmiedeeiserne verzinkte Fußstützen pro Stück . . .	**2.50**	1,50
„ 1 Adsella-Ölgeruchverschluß Fig. R 1022 Seite 34 Größe 2 (für 5 Stände ausreichend)	**12.—**	5,7
„ 1 ebenso Größe 3 für 6 oder mehr Stände ausreichend .	**14.—**	10,2

Kistenverpackung pro Stand ca. 10 kg Preis ℳ **3.—.**

Preise für Adsella-Feuertonfußbodenrinnen siehe unten.

Die Fußrinne, Rückwand und Schamwände werden im Sommer zweimal, im Winter einmal wöchentlich bis zur Höhe der dunkel schattierten Linie mit Urinöl eingerieben.

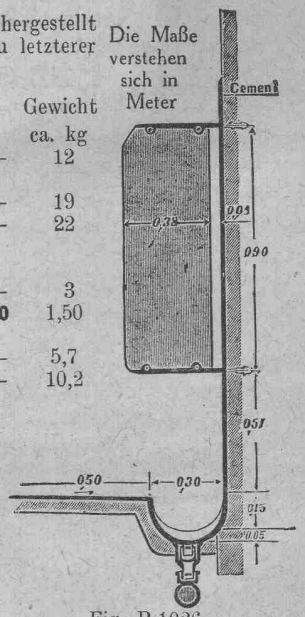


Fig. R 1026
Seitenansicht von Fig. R 1025

Adsella-Urinal-Bodenrinnen aus Adsella-Feuerton.

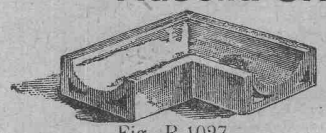


Fig. R 1027

Größe	I	II
A braun glasiert . ℳ	**7.—**	**10.—**
B weiß glasiert . . „	**13.—**	**19.—**
mit Abflußloch mehr ℳ		**3.—**

Nettogewicht ca. 18 kg.

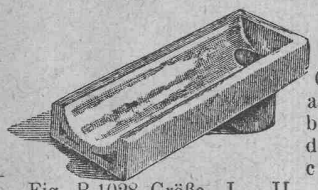
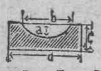


Fig. R 1028

Größe	I	II
A braun glasiert ℳ	**9.—**	**12.—**
B weiß glasiert . „	**16.—**	**24.—**

Nettogewicht ca. 17 kg.



Größe	I	II
a mm	50	80
b „	145	195
d „	195	260
c „	90	120

Die Baulänge der geraden Rinnen und Endstücke ist 500 mm.

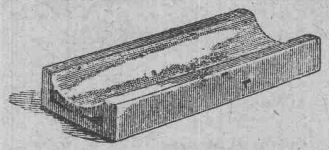


Fig. R 1029

Größe	I	II
A braun glasiert ℳ	**7.—**	**10.—**
B weiß glasiert „	**13.—**	**19.—**

Nettogewicht ca. 16 kg.

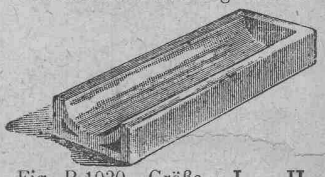


Fig. R 1030 Größe I II
A braun glasiert ℳ **7.—** **10.—**
B weiß glasiert „ **13.—** **19.—**
Nettogewicht ca. 17 kg.

Adsella-Öl-Urinalbecken

aus weißem Adsella-Hartsteingut, mit Ölgeruchverschluß, messing poliert.

Maße und Preise der Adsella-Öl-Urinalbecken.

	Höhe ohne Syphon	Breite	Vorsprung	Länge einer Seite	Preis ℳ	Gewicht kg
Fig. R 1032. Weiße Fayencebecken mit Schnabel und eingebautem Messing-Adsella-Ölsyphon, Größe I mm	mm 365	mm 385	mm 295	mm —	**36.—**	11
do. „ II „	445	480	355	—	**42.—**	7½
Fig. R 1031 do. ebenso für Ecke	335	525	480	370	**48.—**	11

Kistenverpackung für 6 Stück: Gewicht ca. 12 kg, Preis ℳ **12.—**

Die Behandlung des Becken-Ölgeruchverschlusses ist genau dieselbe wie für die Fußboden-Ölgeruchverschlüsse Seite 34 ausführlich angegeben.

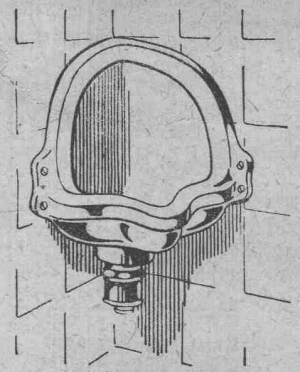


Fig. R 1031

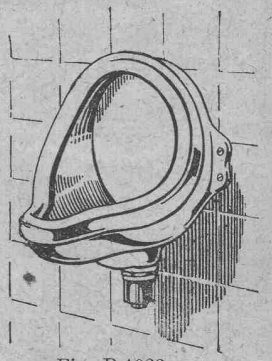


Fig. R 1032

Adsella-Öl-Urinalanlage mit Becken.

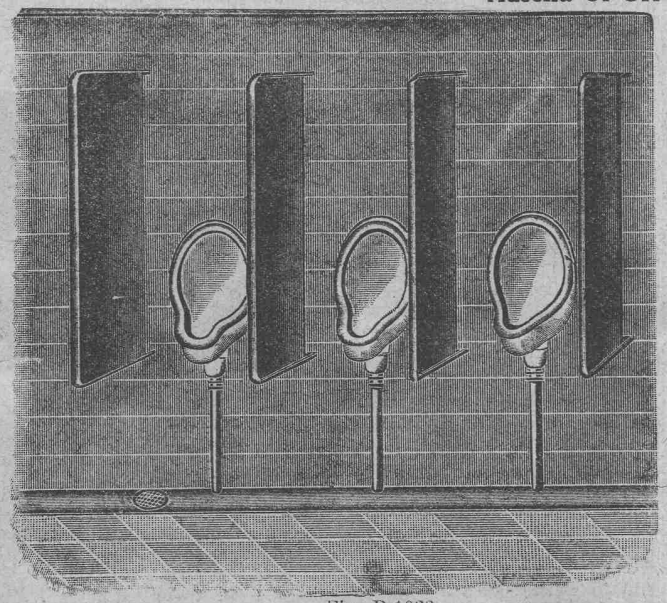


Fig. R 1033

Komplette Adsella-Öl-Urinalanlage, bestehend aus: Urinalbecken aus feinstem weißen Adsella-Hartsteingut nach Fig. R 1032 (siehe oben) Größe 1 mit eingebautem Adsellaölgeruchverschluß ganz aus Messingguß, mit Abflußröhren bis zum Boden aus Gußeisen innen und außen heißasphaltiert 65 mm = 2½" l. Weite mit verzinkter Rohrschelle pro Becken ℳ **40.—**

Mehrpreise:

Adsellaölgeruchverschluß für die Bodenrinnen nach Fig. R. 1022 Seite 34, Größe 2, für 5 Stände ausreichend, Gewicht ca. 6 kg	ℳ 12,—
do. wie vor Größe 3 für 6 u. mehr Stände ausreichend, Gewicht ca. 10,2 kg	„ 14.—
Zwischenschamwand aus Adsellit (siehe Seite 33), 20 mm stark, doppelseitig geschliffen, mit 1 Paar schmiedeeisernen, verzinkten Wandhaltern, 380 : 900 mm, Gewicht ca. 15 kg	„ 22.—
Endschamwand bis zum Boden durchgehend, 1400 : 380 mm, 15—17 mm stark, aus Adsellit (siehe Seite 33) doppelseitig geschliffen, m. verzinkten Wandhaltern, Gewicht ca. 22 kg . .	„ 26.—
do. nur einseitig geschliffen, sonst wie vor, Gewicht ca. 22 kg	„ 23.—
Wenn die Beckenölgeruchverschlüsse, sowie die Abflußrohre aus Messing fein vernickelt pro Becken mehr	„ 18.—

Urinals mit Wasserspülung auf Anfrage.

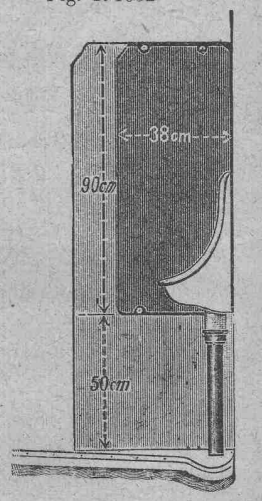
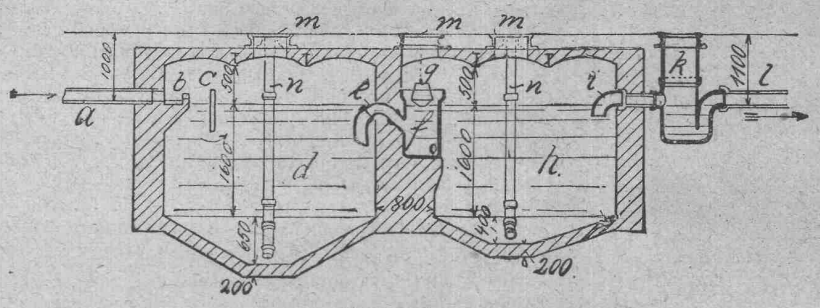


Fig. R 1034
Schnitt von Fig. R 1033

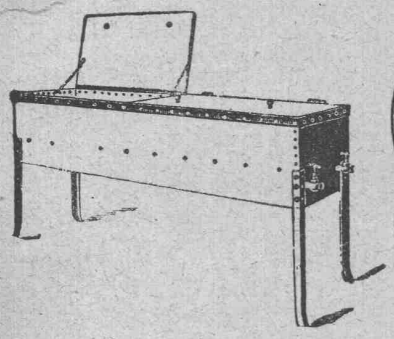
Verlangen Sie bei Bedarf

für Fabriken, Schulen, Kasernen, Bergwerke usw.



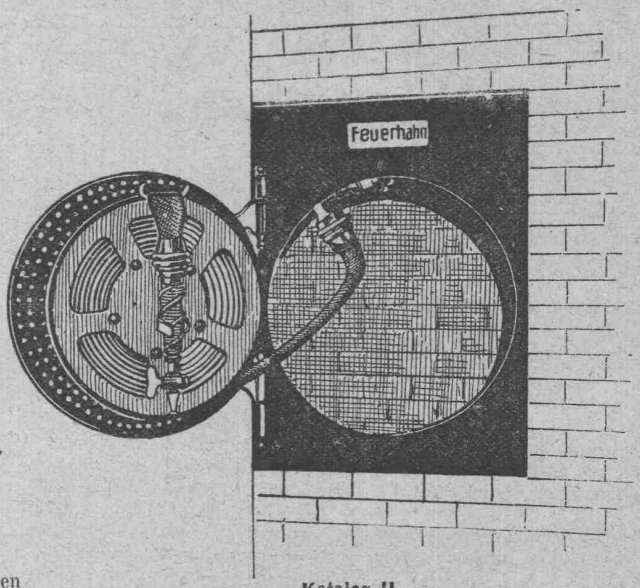
Katalog R

Apparate zur biologischen Klärung und Desinfektion von Abwässern aus Klosett- und sonstigen Entwässerungsanlagen. Dieselben fließen nach dem Durchlaufen vollständig geklärt (kristallklar und bakterienfrei) ab und können ohne Bedenken in Teiche, Bäche usw. geleitet werden.



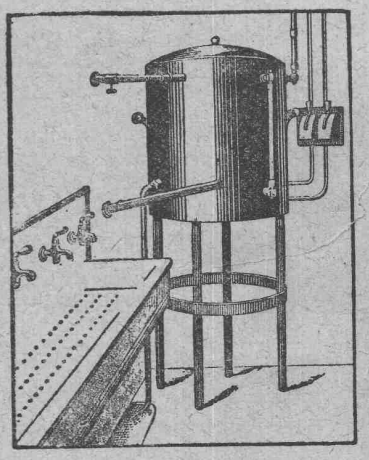
Katalog U

Apparate zum Anwärmen der von den Arbeitern mitgebrachten Speisen für Heizung mit Kohle, Gas, Dampf und Elektrizität.



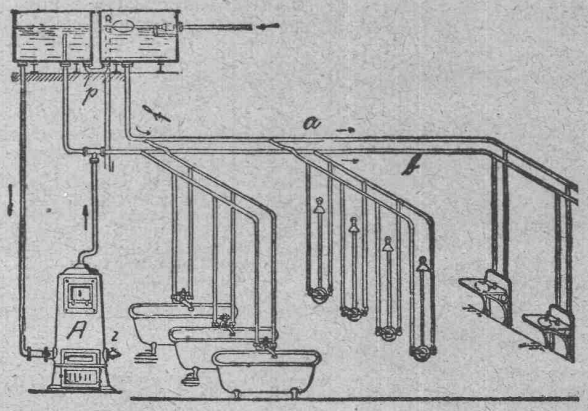
Katalog U

Feuerlöschapparate, Hydranten, Schlauchwagen, fahrbare Feuerspritzen, Feuerhähne usw.



Katalog U

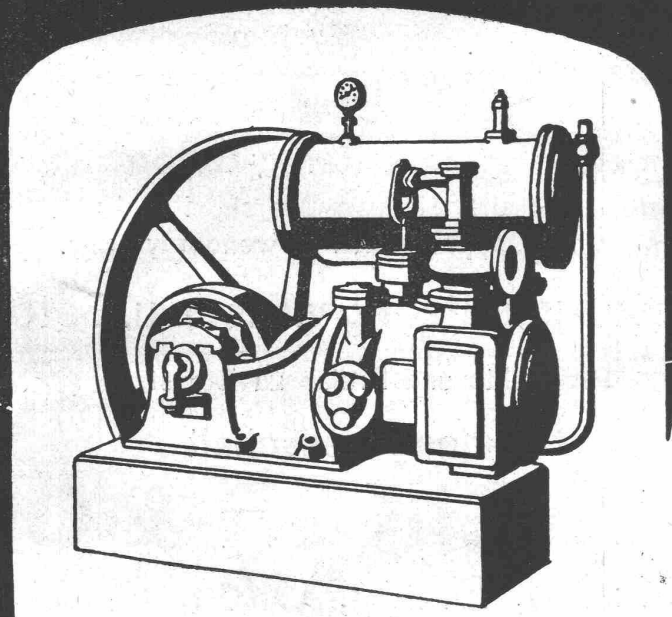
Apparate zum Bereiten von kochendem Wasser und Kochen von Kaffee und Tee mit Heizung für Kohle, Gas, Dampf und Elektrizität.



Katalog T

Apparate zur Bereitung heißen Wassers für Bäder und Waschtische mittels Kohle, Gas, Dampf und Elektrizität.

KOMPRESSOREN
EIN- ODER MEHRSTUFIG
MIT RIEMEN-, DAMPF-
OD. ELEKTR. ANTRIEB



VAKUUM-
PUMPEN.

MASCHINENFABRIK
BURCKHARDT, A.G.
= BASEL. =

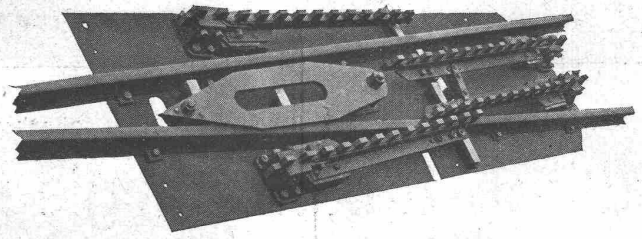
FRITZ
BERNER
ZÜRICH 7
VORNEHME
RAUMKUNST

Siegrist & Stokar
Schaffhausen (Schweiz)
Spezialfabrik für Zeichenutensilien

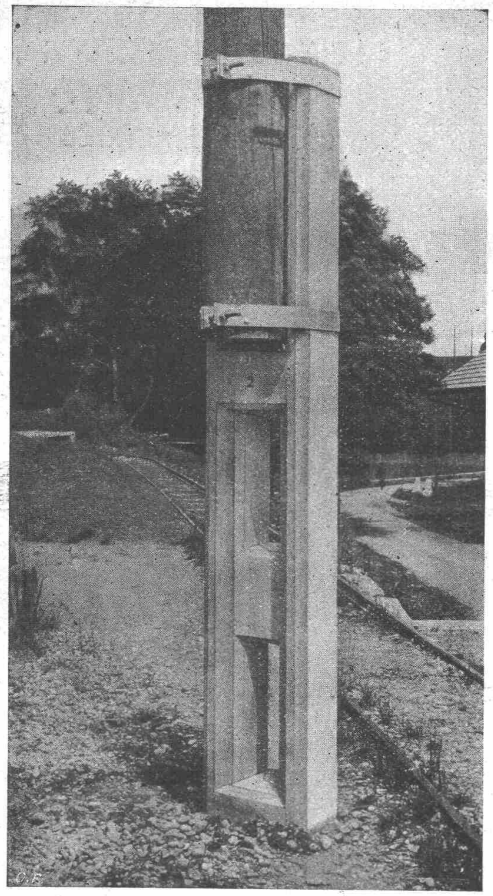
Zeichentische, Parallelführung
Marke „Siesto".

Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey, Suisse

Aiguilles et Changements - Aiguilles
anglaises pour tous systèmes de voie



Fourni aux C. F. F. chaque année depuis 1911
Chemins de fer Bex-Gryon-Villars en 1910
Chemins de fer Aubonne-Allaman en 1907
Tramways Lausannois 1907, 1911
Chemins de fer de la Gruyère 1907, 1911



STANGENSCHUHE

System

HUNZIKER

aus Ferro-Beton

passt für alle Stangen-Querschnitte, kann auch für Doppelmasten verwendet werden.

Beste Ausnützung v. Eisen u. Beton

Prospekte und Preise zu Diensten.

Aktiengesellschaft

HUNZIKER & Cie

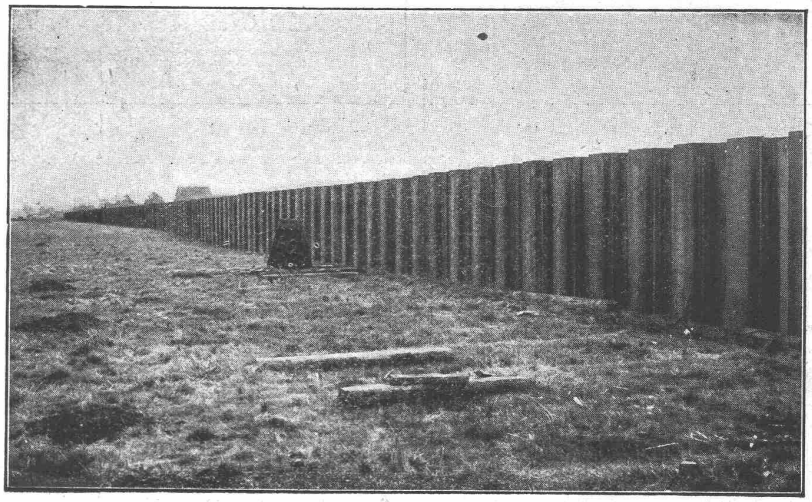
Zürich, Brugg, Olten, Brig.

Vertreter für die Ostschweiz und Urkantone:

Ing. RAUCH, Neumarkt 28, Zürich 1.

Spundwandeisen „System Larssen" D. R. P.

geeignet für
Schleusenwände u. Bollwerke
▾▾▾
Ersatz für Ufermauern
▾▾▾
Einfassung von Baugruben
▾▾▾
Sicherung der Baugruben bei schwierigen Gründungen
▾▾▾
Einfassung v. Fundamenten
▾▾▾



1500 Meter lange Uferwand aus Larsseneisen

Vorzüge:
Leichte Rammbarkeit, selbst bei schwierig. Bodenverhältnissen
▾▾▾
Doppelverschluss! Daher stärkster Längszusammenhang und grösste Dichtigkeit.
▾▾▾

Bisher mit über 80000 Tonnen zur Anwendung gekommen. — Lieferung schnellstens, auch in der Kriegszeit.

Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- u. Hütten-Aktiengesellschaft

Abteilung Dortmunder Union, Dortmund.

Vertreter für die Schweiz: JULIUS SCHOCH & Co., Zürich, Rüdenplatz 9.